



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 91.

Leipzig, Mittwoch den 20. April 1921.

88. Jahrgang.

Am 1. Mai erscheint:

Spickernagel:
„Fürst Bülow“



Alster-Verlag / Hamburg

Nach etwa 4 Wochen erscheint in 2. Auflage 4.—5. Tausend

Ⓜ

Karl Steinacker
Spenglers
Untergang des Abendlandes
und die Geschichtswissenschaft

Keyserlings Reisetagebuch

.....
 Der Preis des zwei Bogen starken Heftes auf gutem Papier mit festem Papierumschlag u. wirksamer Leimbinde beträgt 4 M.

.....
 Zur Einführung liefere ich zwei und mehr Expl. bar mit 40% 11/10 Ex. unter Kreuzband als Drucksache mit halbem Porto

.....
 Bei der starken Nachfrage kann ich zurzeit nur bar liefern.
 Die fortwährenden Nachbestellungen beweisen, daß sich in der Tat

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster das Buch schnell absetzt. Ich hoffe deshalb, daß kein rühriger Sortimentler sich dieses günstige Angebot entgehen läßt.

Der Kunsthistoriker und Kunstphilosoph Prof. Dr. phil. Karl Steinacker

hat schon häufig in Aufsätzen im „Archiv für Kulturgeschichte“, im „Türmer“ u. and. Zeitschriften zu den großen Kulturfragen der Gegenwart Stellung genommen. Hier zuerst in Broschürenform.

Diese tiefgründige Schrift ist eine

Errettung der Deutschen aus der Suggestion von
Oswald Spenglers Untergang des Abendlandes

und weist durch eine ausführliche Würdigung auf das bedeutungsvolle Reisetagebuch eines Philosophen von Graf Keyserling hin, der uns einen hoffnungsfreudigen Weg aus der tiefen Not unserer Tage zeigt.

Da die Gedanken Spenglers u. Keyserlings das geistige Leben des gegenwärtigen Deutschland beherrschen, ist es selbstverständlich, daß diese Schrift durch geschickte Auslage spielend zu verkaufen ist. Bestellz. anbei.

.....
Julius Zwißlers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer), Wolfenbüttel



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 150 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellensuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 91 (R. 71).

Leipzig, Mittwoch den 20. April 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung
betreffend

Deutsches Bücher-Verzeichnis

1915—1920.

Mehrere Verlagsfirmen haben uns die ihnen mit Jahresbeginn zur Prüfung und etwaigen Berichtigung zugestellten Titelausschnitte für das

Deutsche Bücher-Verzeichnis 1915—20

noch nicht zurückgesandt.

Da in allernächster Zeit mit der Drucklegung begonnen werden soll, werden diese Firmen hiermit in ihrem eigenen Interesse dringend gebeten, uns die berichtigten Titelausschnitte umgehend zugehen zu lassen, weil andernfalls eine Berücksichtigung der gemachten Angaben nicht gewährleistet werden kann.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bibliographische Abteilung.

Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.

Geschäfts-Bericht

des Vorstandes über das zweite Verbandsjahr.

Zu erstatten in der Hauptversammlung des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, am Montag, dem 25. April 1921.

Im Buchhandel wie in allen anderen Zweigen von Handel und Industrie sind die Tarif- und Lohnkämpfe im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht zum Stillstand gekommen. Nicht nur die ständigen Preissteigerungen der notwendigen Lebensbedürfnisse, deren Hauptursache in dem anhaltenden Sinken der Papiermark zu erblicken ist, sondern auch die Unsicherheit und Einseitigkeit unserer Gesetzgebung bewogen die Arbeitnehmer zu immer erneuten Verhandlungen, durch die sie ihre wirtschaftliche und soziale Stellung zu bessern hofften.

Hierbei hatten sie den Vorteil auf ihrer Seite, daß die zur Durchführung der tariflichen Vorschriften berufenen, behördlichen Stellen zu einer Überspannung des Tarifgedankens neigten, die vor allen Dingen in der Bestrebung zutage trat, die Verbindlichkeitsverordnungen der Schiedsprücher durch die Demobilmachungskommission durchzusetzen. Durch Anrufen der ordentlichen Gerichte gelang es aber, diese Auffassung in einer Reihe von Fällen zu widerlegen, wenn es auch nicht — mangels Herbeiführung einer oberstrichterlichen Entscheidung — möglich war, völlige Klarheit zu schaffen.

Der Gesetzgebungsapparat arbeitete auf dem Gebiete des sozialen Rechts fast mit derselben beängstigenden Fruchtbarkeit wie unsere Notenpresse; gegenüber dem Jahre 1919 ist eine gewaltige Steigerung zu verzeichnen. Die Gründe hierfür sind in der Ungesundheit unserer wirtschaftlichen Verhältnisse zu suchen, denen man in den Regierungsstellen durch Vorschriften, auch wenn sie nur auf dem Papier stehen, abhelfen zu können glaubt.

Dabei ist während des verflossenen Jahres mit Ausnahme des Betriebsrätegesetzes vom 4. Februar 1920 keines der großen von der Reichsregierung angekündigten Gesetze verabschiedet worden, sondern man hat sich durch Erlaß der Übergangsverordnungen, von denen als die wichtigsten nur die über Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 12. Februar 1920 und die Verordnung über die Freimachung von Arbeitsstellen während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 25. April 1920 erwähnt seien, weiter geholfen. Namentlich die erstere spielte eine gewichtige Rolle bei den Rechtsauskünften des Verbandes, da sie außer Vorschriften über das Verfahren vor den Schlichtungsausschüssen in § 28 Bestimmungen über die Machtbefugnisse der Demobilmachungskommission enthält.

Von den durch die Regierung angekündigten Entwürfen wird das Arbeitstarifgesetz, das die Verordnung vom 23. Dezember 1918 ablösen soll, zurzeit noch im Reichsarbeitsministerium beraten. Ebenso sind die Entwürfe eines Arbeitszeitgesetzes und eines Arbeitsgerichtsgesetzes über Vorarbeiten noch nicht hinausgediehen. Letzteres soll die Zuständigkeit von Einzelstreitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern regeln, während die Bestimmungen über Gesamtstreitigkeiten in der Schlichtungsordnung geordnet werden sollen. Von dieser liegt ein Entwurf vor, der insofern zu begrüßen ist, als er das bisher den Demobilmachungskommissionen eingeräumte Recht der Verbindlichkeitsklärung den in Aussicht genommenen Landeseinigungsämtern oder dem Reichseinigungsamt überträgt, sodas der oft als unbillige Härte empfundene Zwang der Verwaltungsbehörden auf diesem Gebiete in Wegfall kommen wird. Ob im übrigen sich die geplanten Bestimmungen bewähren werden, bleibt abzuwarten. Ein Vorzug der neuen Ordnung kann jedenfalls darin erblickt werden, daß eine Art Prozeßordnung des Schlichtungswesens geschaffen wird.

Auch der Entwurf eines Reichsarbeitsnachweisgesetzes ist veröffentlicht worden. Dieser hat für den Buchhandel insofern Bedeutung, als die Bildung paritätischer Fachnachweise an Stelle der in erster Linie in Aussicht genommenen behördlichen Nachweise zugelassen werden soll. Es würde, falls der Entwurf Gesetz wird, möglich sein, den von Arbeitgeberseite bereits im Oktober 1918 ins Leben gerufenen buchhändlerischen Fachnachweis beizubehalten und in Leipzig als eine Art Zentralnachweis in Angliederung an den Arbeitgeberverband oder den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu verankern.

Daß sich die Reichsbehörden dem ständigen Drängen der industriellen Verbände auf Abbau der Demobilmachungsvorschriften nicht mehr entziehen können, beweist die Verordnung über die Beendigung der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 18. Februar 1921. Nach ihr sollen alle die Demobilmachung betreffenden Vorschriften bis 31. März 1922 außer Kraft treten, sofern sie nicht zu einem früheren Zeitpunkte durch Gesetz oder Anordnung aufgehoben werden.

Zufolge dieser Vorschrift kann der Hoffnung Ausdruck verliehen werden, daß Industrie und Handel innerhalb des erwähnten Zeitraums von mancher lästigen Bevormundung befreit werden, sofern es gelingt, die gesetzgeberischen Faktoren des Reiches genügend dahin zu beeinflussen, das Gesetzgebungsprogramm nicht lediglich zugunsten der Arbeitnehmer zu gestalten, sondern auch die Arbeitgeber zu hören und ihren berechtigten Wünschen Rechnung zu tragen. Der Vorstand wird es zu seinen vornehmsten Aufgaben rechnen, zu den Gesetzentwürfen Stellung zu nehmen, und wird erforderlichenfalls seine Mitglieder hierzu hören.

Bei dieser gutachtlichen Tätigkeit wird, wie bisher, Gewicht darauf zu legen sein, die Verbindung mit den zentralen Verbänden des Handels und der Industrie aufrecht zu erhalten. Die Geschäftsleitung stand im verflochtenen Berichtsjahre in ständigem Austausch mit den Zentralverbänden der Reichsmetropole, vor allem mit der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Der Anschluß an letztere, der besonders wertvoll durch den Bezug der Mitteilungen dieses Verbandes erschien, konnte leider nicht vollzogen werden, da die Geldmittel unseres Verbandes zur Bestreitung des von der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände erhobenen hohen Mitgliedsbeitrags nicht ausreichen. Der Vorstand bedauert dies um so mehr, als nur durch machtvollen Zusammenschluß aller Arbeitgeber ein Gegengewicht gegen die starken Organisationen der Arbeitnehmer gebildet werden kann.

Der Beitritt zu der von der Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände ins Leben gerufenen Gesellschaft »Deutscher Streikschutz« wurde abgelehnt, da die für den Fall eines Streiks zu erwartenden Unterstützungen in keinem Verhältnis zu den dem einzelnen Mitgliede erwachsenden Kosten gestanden haben würden.

Auch mit einer großen Anzahl örtlicher Arbeitgeberverbände und sonstiger Fachvertretungen wurde schriftlicher Austausch über die verschiedenen Materien volkswirtschaftlicher oder juristischer Art gepflogen. Erwähnt sei vor allem die Frage der Beschäftigung von Kurzarbeitern sowie der Einfluß des durch den Friedensvertrag erzwingenen Kohlenabkommens auf die Entlassung von Arbeitern oder auf die Stilllegung von Betrieben.

Wiederholt gelangten an den Verband Ersuchen um Mitteilungen statistischen Materials, das wir, soweit Unterlagen vorhanden waren oder durch Umfragen bei den Mitgliedern beschafft werden konnten, nach Möglichkeit beantworteten.

Die erteilten Rechtsauskünfte erstreckten sich auf das gesamte Rechtsgebiet. Besonders zahlreich waren die Anfragen über die durch das Einkommensteuergesetz eingeführten Steuerabzüge vom Arbeitslohn.

Verschiedentlich wandten sich lokale Verbände, die beim Abschluß allgemeiner Kleinhandelsstarife buchhändlerische Interessen mit zu vertreten hatten, an uns um Auskunft. Bei deren Erteilung wurde empfohlen, der Sondergestaltung des Buchhandels dadurch Rechnung zu tragen, daß dem Buchhandel wenigstens bei der Gehaltsregelung eine besondere Behandlung in den Tarifen eingeräumt würde.

Den Hauptteil der Verbandstätigkeit bildete der Verkehr mit den Ortsgruppen. Die vielfach vertretene Auffassung, daß die tarifliche Regelung der Arbeitsverträge infolge unserer mehr und mehr geschwächten Wirtschaftslage bald eine abgetane Sache sein werde, wird jedenfalls durch die Erfahrungen des zurückliegenden Geschäftsjahres nicht bestätigt. In allen Ortsgruppen, namentlich in Berlin, Leipzig, München und Stuttgart sind die Verhandlungen während des ganzen Jahres nicht abgerissen; ein jeweiliger, meist nach hartem Kampfe über die Schlichtungsbehörden erzielter Friede bedeutete immer nur eine Kampfpause auf kurze Zeit.

Aus dieser Lage heraus erklärt sich auch die Tatsache, daß es trotz der in buchhändlerischen Kreisen bestehenden Abneigung zum Anschluß an den Arbeitgeberverband möglich war, neue Ortsgruppen zu gründen.

In Dresden sowohl als auch in Plauen hatten sich die Verhältnisse derart gestaltet, daß nur die Gründung besonderer buchhändlerischer Tarifgemeinschaften die Arbeitgeber des Buch-

handels vor der Unterstellung unter den für allgemeinverbindlich erklärten Kleinhandelsstarif und damit vor Zahlung beträchtlich erhöhter Gehälter bewahrte.

Es war die Beobachtung zu machen, daß immer wieder von Arbeitgeberseite, namentlich in den kleineren Städten, die außerordentliche Wichtigkeit der Verbindlichkeitsklärung der Tarifverträge und die sich daraus ergebenden rechtlichen Folgen für den einzelnen Arbeitgeber übersehen werden, sodaß, wenn die Angestellten auf Grund der Verordnung vom 23. Dezember 1918 die Gleichstellung mit den übrigen Angestellten des Klein- oder Großhandels und etwa gar noch Nachzahlung für die Vergangenheit fordern, es zumeist beim Anrufen des Arbeitgeberverbandes zu spät ist. Es sei daher an dieser Stelle, wie dies schon in den ADV-Mitteilungen geschehen ist, nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die einzige Möglichkeit, die Unterstellung unter allgemeine Tarife und damit unter Umständen eine die Kräfte des Buchhandels weit übersteigende Mehrbelastung zu vermeiden, im Zusammenschluß zu besonderen fachlichen Tarifgemeinschaften liegt, die in der Lage sind, selbständig mit ihren Angestellten zu verhandeln, und die gegen die Anwendung allgemeiner Handelsstarife auf den Buchhandel Einspruch beim Reichsarbeitsministerium einlegen können.

Ein solcher Zusammenschluß wird sich am leichtesten durch Gründung als Ortsgruppe des Arbeitgeberverbandes vollziehen, der seinerseits stets bereit ist, die Gründungsarbeiten, die in einfachster Weise ohne großen Kostenaufwand erfolgen können, zu übernehmen.

Eine weitere Ortsgruppe ist in Magdeburg entstanden, die sich bereits in dankenswertester Weise an der gemeinsamen Verbandstätigkeit beteiligt hat.

Die Verhandlungen zur Gründung der Landesgruppe Rheinland-Westfalen haben zu einem Zusammenschluß der dem rheinisch-westfälischen Kreisverein angeschlossenen Ortsvereine des Börsenvereins als Verband der Rheinisch-Westfälischen Ortsgruppen des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler geführt. Die Organisation dieses Verbandes ist derart gedacht, daß er nicht Organ des Arbeitgeberverbandes sein, sondern lediglich als solcher eine gemeinsame Geschäftsstelle mit dem Kreisverein haben soll, die von dessen Syndikus mit verwaltet wird, während die einzelnen Ortsgruppen unmittelbar dem Reichsverbande unterstehen. Auf dieser Grundlage ist bereits die Ortsgruppe Bonn in Tätigkeit getreten und hat einen Sondertarif abgeschlossen, während die Bildung der übrigen Ortsgruppen noch aussteht.

Der Verband zählt nunmehr insgesamt zehn Orts- und eine Landesgruppe, nämlich Berlin, Leipzig, Stuttgart, Dresden, Magdeburg, Breslau, Münster, Plauen, Kiel, Bonn und Bayern.

Die Gesamtmitgliederszahl beträgt einschließlich der dem Verbande angeschlossenen Einzelmitglieder, von denen im Laufe des Jahres verschiedene ausschieden, ungefähr 1400. Genaue Angaben waren, trotz wiederholter Aufforderung, von einigen Ortsgruppen immer noch nicht zu erlangen.

Ein großer Teil der von den Ortsgruppen abgeschlossenen Sondertarife ist für allgemeinverbindlich erklärt worden, sodaß diese in den einzelnen Orten auch die den Ortsgruppen nicht angeschlossenen Buchhandelsfirmen umfassen.

Bei den Tarifverhandlungen, namentlich in den kleineren Orten, kam seitens der Arbeitgeber wiederholt zum Ausdruck, daß sie die Forderungen der Angestellten durchaus zu würdigen wünschten, daß aber andererseits die Leistungsfähigkeit der Betriebe bis zur Grenze des Möglichen belastet sei. Im Einzelfall geltend gemachten überspannten Forderungen wurde sogar die Möglichkeit eines Preisabbaues auf Grund der amtlich festgestellten Teuerungszahlen entgegengehalten.

Zu einem solchen ist es allerdings weder im Buchhandel noch in anderen Zweigen von Handel und Industrie gekommen; im Gegenteil führte die unbestreitbare wirtschaftliche Notlage der Angestellten- und Arbeiterkreise nach den letzten Nachrichten bei den Ortsgruppen Berlin und Leipzig zur Gewährung neuer Teuerungszulagen.

Die Verhandlungen mit der Angestellten- und Arbeiterschaft spielten sich nach den an uns gelangten Berichten stets in maßvoller Weise ab. Die Einigung gelang allerdings zumeist immer erst über die ordentlichen oder die freiwillig gewählten Schlichtungsstellen; vor der Kraftprobe des Streiks blieb aber der Buchhandel im vergangenen Jahre bewahrt. Es scheint sich selbst bei den radikalsten Führern auf Arbeitnehmerseite die Überzeugung durchgerungen zu haben, daß der Streik als äußerstes gewerkschaftliches Machtmittel ein zweischneidiges Schwert ist, das leicht und blutiger als den Getroffenen den eigenen Herrn schlägt.

Aus diesem Grunde kann auch dem zur Einführung eines Reichstarifs angekündigten Kampfe mit Ruhe entgegengesehen werden. Der Verband unterschätzt die Macht des dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunde angeschlossenen Angestelltenverbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsverwerbes keineswegs, um so weniger, als in der Frage der Einführung eines Reichstarifs der Gesamtverband Deutscher Angestelltenvereine, dem sich der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfenverband angeschlossen hat, die gleichen Ziele verfolgt.

Ein gesetzlicher Zwang zum Abschluß eines Reichstarifs besteht nicht. Es läßt sich sogar daran zweifeln, ob bei der verschiedenen Gestaltung der buchhändlerischen Tarifverhältnisse in den einzelnen Städten die rechtliche Möglichkeit zum Abschluß eines solchen Tarifs vorliegt. Der Vorstand in seiner Mehrheit würde jedenfalls in dem Versuch der Einführung des Reichstarifs ein Experiment sehen, das geeignet wäre, Konflikte zu schaffen, die weit über den Rahmen der bisher geführten lokalen Verhandlungen hinauszugehen drohen, und damit Nachteile zu bringen, denen gegenüber die von mancher Seite geltend gemachten Vorteile leicht wiegen.

In diesem Sinne wurde ein Schreiben des Angestelltenverbandes vom 2. November 1920 beantwortet; seitdem sind weitere Schritte gegenüber unserem Verbands nicht erfolgt.

Wohl aber brachte Nr. 3 des 24. Jahrgangs der »Barte« die Veröffentlichung eines Reichstarif-Entwurfs, der in seinen einzelnen Forderungen weit über die in den Gesetzen und Tarifen bisher von den Angestellten erzwungenen Positionen hinausgeht. Der Vorstand sah sich infolge dieser Veröffentlichung veranlaßt, sofort eine Vorstandssitzung einzuberufen, die zu diesem Vorgehen des Angestelltenverbandes Stellung zu nehmen hatte. Es wurde beschlossen, jedes Eingehen auf die Pläne der Angestellten abzulehnen und auch den einzelnen Ortsgruppen und sonstigen Tarifgemeinschaften anzuzurufen, jegliche Verhandlungen über die vorgebrachten Forderungen abzulehnen.

Bei den Verhandlungen kam zum Ausdruck, daß die zentrale Lohnregelung unter Einführung eines Ortsklassentarifs, das unberrückbare Ziel der Gewerkschaften, unbedingt zu vertwerfen sei.

Gleichzeitig wurde, um den Ortsgruppen die Möglichkeit zu geben, beim Abschluß neuer Tarife den Angestellten mit einem geschlossenen Programm entgegenzutreten zu können, der Beschluß gefaßt, die Ausarbeitung von Richtlinien in Angriff zu nehmen. Die Vorarbeiten hierzu sind noch im Gange und gestalten sich deshalb besonders schwierig, weil die Ansichten darüber, bis zu welchem Grade die einzelnen Materien des Tarifs in den Mantelbestimmungen geregelt werden und inwieweit diese Regelung aus praktischen Gründen den Ortsgruppen vorbehalten bleiben soll, sehr auseinandergehen. Das endgültige Ergebnis wird seinerzeit den Mitgliedern in den Mitteilungen zur Kenntnis gebracht werden.

Auch an dieser Stelle möchten wir nochmals unseren Mitgliedern empfehlen, sich in keiner Weise auf Verhandlungen mit den Angestellten einzulassen, denen der genannte Entwurf zugrunde gelegt wird, sondern für die Mantelbestimmungen in der Hauptsache nur die gesetzlichen Vorschriften anzuerkennen.

In gleicher Weise wie den Bestrebungen eines Reichstarifs leistete der Verband dem Versuche der Angestellten Widerstand, einen Einheitstarif für die Angestellten der Firma Georg Stille-Berlin zu schaffen. Die Angestellten dieser Firma verteilen sich auf etwa 70 Städte, sodaß die

Forderung des Angestelltenverbandes nicht anders als der Versuch, eine Art von Reichstarif ins Leben zu rufen, anzusehen war. Es lag der Verdacht nahe, daß hier in Anwendung auf die Firma Stille erprobt werden sollte, was bei Geilingen für den ganzen Buchhandel durchzuführen beabsichtigt war.

Wir haben der Firma Stille auf Ersuchen der Ortsgruppe Berlin ein Gutachten erstattet, das über die Stellungnahme des Reichsverbandes keinerlei Zweifel ließ. Der Antrag des Angestelltenverbandes ist inzwischen auch vom Schlichtungsausschuß Groß-Berlin abgelehnt worden.

Die in der am 3. Mai 1920 abgehaltenen Vorstandssitzung und darauffolgenden Hauptversammlung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Hebung der Verbandstätigkeit sind im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführt worden. In regelmäßigen Abständen erscheinen die Mitteilungen des Verbandes, in denen über die Lage des Buchhandels in den einzelnen Ortsgruppen, insbesondere über den Stand der Tariffrage, berichtet wird.

Daneben kommen besondere Mitglieder-Kundschreiben zur Versendung, und zwar vorläufig aus Gründen der Kostenersparnis nur an die Vorsitzenden der Ortsgruppen und der Orts- und Kreisvereine. In ihnen werden Fragen der Gesetzgebung behandelt, deren unverzügliche Kenntnisnahme in den einzelnen Vereinsbezirken unbedingt erforderlich ist.

Um die Mitteilungen erfolgreich zu gestalten, machte sich die Anlegung eines Archivs zur Sammlung des vielfach sehr zerstreuten wissenschaftlichen Materials notwendig, das gleichzeitig als Hilfsmittel für die Erteilung von Rechtsauskünften zu dienen geeignet ist.

Die in Gemeinschaft mit dem Börsenverein unterhaltene Zeitschriften-Sammlung wurde bedeutend erweitert und eine Tarifsammlung ins Leben gerufen. Wenn diese auch bei der Fülle der Abschlüsse nur eine begrenzte Anzahl von Tarifen enthalten kann, so soll sie doch wenigstens zu einer lückenlosen Sammlung der buchhändlerischen Sondertarife ausgestaltet werden.

Es war die Beobachtung zu machen, daß ein Erfolg mit den Verbandsmitteilungen nur dann zu erzielen ist, wenn sie gedruckt erscheinen und sämtlichen Mitgliedern zugehen. Die Drucklegung erfordert jedoch einen Kostenaufwand, den der Verband bei seiner schwachen finanziellen Kraft zu leisten nicht imstande ist, es sei denn, daß sich eine beträchtliche Erhöhung der Mitgliederbeiträge durchführen läßt.

Der Vorstand befindet sich insofern in einer schwierigen Lage, als jede Erhöhung der Beiträge nicht nur Austrittserklärungen bringt, sondern auch die Werbekraft des Verbandes lähmen muß. Er hat, da es zunächst sein Bestreben sein muß, die Mitgliederzahl, insbesondere die Zahl der Ortsgruppen zu vermehren, der Hauptversammlung vom 3. Mai 1920 einen Zusatz zu § 8 der Satzungen in Vorschlag gebracht, der auch zur Annahme gelangte. Danach kann den zu einer Ortsgruppe zusammengefaßten Mitgliedern sowie denjenigen Mitgliedern ein und desselben Platzes, die zwar keine Ortsgruppe gegründet, aber einem örtlichen Arbeitgeberverbande angehören, eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrags eingeräumt werden.

Von dieser Vergünstigung haben fast sämtliche Ortsgruppen Gebrauch gemacht, sodaß sich die Einkünfte des Verbandes trotz Hinzutretens neuer Ortsgruppen nicht gehoben haben, zumal da eine Anzahl einzelner Mitglieder auch im verflossenen Geschäftsjahr aus dem Verbands ausgeschieden ist. Den Ortsgruppen und den Einzelmitgliedern wird also eine Erhöhung der Beiträge nicht erspart werden können.

Auf der Hauptversammlung vom 3. Mai 1920 wurden die aus dem Vorstande ausscheidenden Herren Hofrat Dr. A. Meiner, Arthur Georgi und Direktor Gustav Kilpper wiedergewählt. An Stelle des ebenfalls ausscheidenden Herrn Ernst Globig, der die Wiederwahl ablehnte, trat Herr Jacob Haas-Berlin; an Stelle der Herren Gustav Ruffner-München und H. Steller-Leipzig, die freiwillig ausschieden, wurden die Herren Arthur Sellier für München und Adolf Opeß als Vertreter des Zwischenbuchhandels gewählt.

Den Vorstand der Ortsgruppe Blauen bilden die Herren Walther Luidide i. Fa. C. F. Schulz & Co., Kurt Schmidt i. Fa. Kell's Buchhandlung und Heinrich Schmittner i. Fa. Christian Stoll. In der Ortsgruppe Dresden wurden die Herren Berthold Sturm, Hans Friedrich Abshagen und Hanno Foden in den Vorstand gewählt.

**Der Vorstand
des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler,
Sitz Leipzig.**

Dr. Arthur Meiner,
Erster Vorsteher.

Mehan, Jan van: Weltgericht. Die Tragödie der Urlaute A e i o u. (Die Silbergäule Bd. 83/84.) 8°. 22 S. Hannover, Paul Steegemann Verlag. Ladenpreis geheftet M 4.—

Der Verfasser ist Buchhändler. Sonst läge kaum ein anderer Anlaß vor, uns mit diesem dramatischen Versuch zu beschäftigen. Die handelnden Personen sprechen nicht, sondern offenbaren ihren Willen und ihre Gefühle dadurch, daß sie je nach Bedarf einen der fünf Vokale a e i o u oder mehrere von ihnen gleichzeitig »ausstoßen«. Als handelnde Personen treten fünf bärtige Männer, ein rotbärtiger, ein gelbbärtiger, ein weißbärtiger, ein graubärtiger, ferner ein Staatsanwalt, drei Schutzleute, fünf Jünglinge, ein junges Weib, vier Räuber, ein Herr im Frack, Bargäste und ein Kellner auf. Dazu gibt es besondere Vorschriften für die Dekoration, Farben- und Lichteffekte. Die Handlung ist kaum zu beschreiben, zumal da auch ein roter, ein gelber, ein weißer, ein blauer und grauer Baum, ein Faß und schließlich auch der Tod mitwirken. Wir können nur raten, die »Tragödie« selbst zu lesen und zu versuchen, ob es möglich ist, ihren Sinn herauszubekommen oder den Grund dafür, weshalb ihre Sprache auf die »Urlaute« zurückgeschraubt worden ist. Einiges möge man aus der folgenden gekürzten Äußerung des Verfassers selbst entnehmen (2. Beiblatt des 8. Uhr-Abendblattes der National-Zeitung 1920 Nr. 48):

»Da habe ich über die Hasenclever, Schreyer, Stramm mutig hinaus mein Drama der Vokale geschrieben und meiner neuen, einzig noch möglichen Kunstrichtung, meiner Urkunst, die gebührende Fanfare vorausgeschickt. Die Presse ulkt daran herum oder vernichtet feierlich mich »armen Narren« im tiefsten »Kretinismus«. Daß die Sache irgendwie Zeitangelegenheit ist, fällt offenbar auf. Und in der Tat: die Gefahr, daß einer ernsthaft so etwas macht, konsequenter als die Silbenstammler nur nach a, eu, u, ie . . . dichtet, ist heute so groß, daß man meiner ernststen Miene geglaubt hat, mir mitteilend ernsthaft versichert: »Das eben geht nicht!« Selbst wenn nach den feierlichen, buntbärtigen Greisen (in meinem Stück) die Staatsanwälte, Herren im Frack und die Bargäste i, eu, ü, in, üä . . . zu miauen beginnen, hat man immer noch nichts gemerkt. Dabei ist nichts zu lachen! So stellt man sich heutige Dichter vor! Nicht um Urlaute zu verhöhnern, gab ich diesem Heute Urlaute, sondern daß ihm übel werde an sich selber. Aber man lacht nur über die eigene Grimasse. Und man will's sogar aufführen, zunächst in Hannover. Man wird lachen und toben und nicht wissen, warum. Auch ich werde lachen. Und die Sehnsucht nach dem wahren Urlaut werde ich weiter in Schmerzen durch diese Welt tragen.« Ob dem »Heute« übel an dieser Tragödie wird? Wir wollen es hoffen! P.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ☞ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

11.—16. April 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 88.

*L'art ancien S.-A., Lugano, 7, Piazza Giardino. Buch- u. Antiquitätenh. Gegr. 1./III. 1920. Geschäftsf.: Arthur Spaeth. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin. Den Georg Varella u. Heinrich Fink wurde Gef.-Prokura erteilt. [H. 12./IV. 1921.]

Banas & Dette, Hannover. Adresse jetzt: Sallstr. 41. [B. 86.]

Bärwolff, F., Greifswald, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Bechtold, Rud., & Comp., Wiesbaden. Der Mitinh. Arnold Bechtold ist am 3./XII. 1920 im Alter von 49 Jahren verstorben. [B. 86.]

Bed, Felix, Ahla. Leipziger Komm. jetzt: Streller. [B. 83.]

Beder, M. & S., Berlin. Adresse jetzt: NW. 6, Luisenstr. 15. ☞ jetzt: Norden 6461. Geschäftszeit 9—1, 3—6. [B. 87.]

Benz & Gen., Buchhandlung u. Verlag, Überlingen. Der Mitinh. Erich Benz ist 31./III. 1921 ausgeschieden. [Dir.]

Berliner Bohème-Verlag, Berlin. Adresse jetzt: W. 50, Kurfürstendamm 230. ☞ Steinplatz 3196. [Dir.]

Besslich, R., Zeitungsverlag, Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei, Trier. Den Quirin Longuet u. Heinrich Umbach wurde Gef.-Prokura erteilt. [H. 8./IV. 1921.]

Beyer, Emma, Leipzig, verkehrt ab 1./IV. 1921 direkt. [Dir.]

Blumenreich, A., Verlag u. Versand, G. m. b. H., Berlin, veränderte sich in A. Blumenreich, G. m. b. H. [H. 8./IV. 1921.]

Brandstetter, Oscar, Leipzig. Dem Direktor Adolf Otto Staps wurde Prokura erteilt. [H. 12./IV. 1921.]

*Die Bücherstube Erich Benz, Überlingen, Landungsplatz 48 a. Buch-, Kunst- u. Musikh. nebst Versandabt. u. Konzertleitung. Gegr. 1./IV. 1921. (☞ Macaive & Cie., Überlingen.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: w. Volkmar. [Dir.]

Coburg'sche Buchh. (C. Sieke), Rendsburg. ☞ jetzt: Hamburg 56 009. [Dir.]

Cranz, Aug., Brüssel, Leipzig u. London. Aug. Alw. Cranz ist als Mitinh. ausgeschieden. [H. 1./IV. 1921.]

Dahl jr., Th., Selsenkirchen, erloschen. [Dir.]

*Darius Deutscher Architektur- u. Industrie-Verlag, Berlin-Halensee. Adresse jetzt: Dektorstr. 6. [Dir.]

*Darmstädter Werkkunst-Verlag Adolf Schwindt & Co., Darmstadt, im Geisensee 11. Buch- u. Kunstverl. Gegr. 1./IV. 1921. (☞ 2667. — ☞ Bank f. Handel u. Industrie, Fil. Darmstadt. — ☞ 62 786.) Inh.: Adolf M. Schwindt u. William J. Viemer. Leipziger Komm.: a. Fr. Joerster. [Dir.]

Dolde & Laun, Buchverlagshaus, Wangen b. Stuttgart. Komm.: Stuttgart, Südd. Großbuchh. [Dir.]

Frühauß, Carl, Rochlitz. Leipziger Komm. jetzt: Streller. [B. 87.]

*Galerie Stenzel, Breslau, Tauentzienplatz 1. Gemäldegalerie, Kunst- u. Buchh. Gegr. 1./I. 1921. (☞ Ring 3928.) Inh.: Casimir Stenzel. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Goldberger & Co., Frankfurt (Main), errichteten 1./IV. 1921 eine Zweigniederlassung in Leipzig, Sternwartenstr. 12, die auch die Leipziger Vertretung übernimmt. [B. 84.]

Hofer, Louis, G. m. b. H., Göttinger Zeitung, Göttingen. Otto Lindemann ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]

Jenaer Volksbuchhandlung, Jena, wurde 1./IV. 1921 in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Volksbuchhandlung G. m. b. H. firmiert. [B. 83.]

Kier, Georg, Genthin, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]

*Kohn, Theodor, Leipzig-N., Dresdnerstr. 32. Buch-, Musik- u. Schreibwh. Seit April 1921. Gegr. 20./IX. 1919. Leipziger Komm.: w. Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 83.]

*Lauß, Franz, Bad Hall, Hauptplatz 15. Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./II. 1921. Komm.: Wien, Frieß & Lang. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Leipziger Lehrmittelanstalt von Dr. Oskar Schneider, Leipzig. Die Prokura des Walter Gummert ist erloschen. Dem Eugen Koenig wurde Prokura erteilt. [H. 13./IV. 1921.]

*Literatura Russischer Buchverlag H. & F. Sell, Berlin-Steglitz, Aniephofstr. 65. Gegr. 14./I. 1921. (☞ Steglitz 124. — T.A.: Papierzell. — ☞ Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse UV. — ☞ 98 370.) Inh.: Hans Sell u. Frida Sell. = Täglich Sendungen nach Leipzig. = Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]

Maier, Otto, Kommanditges., Leipzig. Die Gef.-Prokura des Eduard Mannhart wurde in Einzelprokura umgewandelt. [H. 7./IV. 1921.]

Matthes, Erich, Leipzig u. Hartenstein, hat die Barauslieferungsstelle Eichendorffhaus, Berlin W. 8, Charlottenstr. 52, aufgehoben. [Dir.]

Möller, Ludwig, Lübeck. Kunstverlag u. Kunsth. Geschäftszeit jetzt: 8—1, 3—6, Ebd. 8—4. [B. 85.]

*Münchhoff, Ernst Hellmuth, Schierke. Buch- u. Kunsth. Gegr. Juni 1920. (☞ Sparkasse der Stadt Bernigerode. — ☞ Berlin 96 598.) Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

- T. = Steuerzuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerzuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Völkke, Franz: Lieder und Balladen. Leipzig: C. F. Amelang [1921]. (79 S.) H. 8° Pappbd 6. —

Koe] F. E. Baumann in Schmiedeberg (Bez. Halle).

Ges. Liederbuch f. harmonische Zirkel. Sammlung von Sitzungsliedern u. Erbauungs-Gedichten f. spiritist. u. theosoph. Vereinigungen. 5. Aufl. 6.—8. Tsd. Schmiedeberg & Leipzig: F. E. Baumann (1921). (167 S.) H. 8° 6. 50; kart. 8. —

En] Julius Volge in Freiburg i. B.

Sylvester, Janus: Vom Wesen der Dinge. Ein Bekenntnis zum Geiste. (Bd 1.) Freiburg i. B.: J. Boltze 1921. (XV, 651 S.) gr. 8° 20. —; bessere Ausg. 30. —

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Fischer, [Jos.], Dr., Sinzheim: Bad. Landesverband z. Bekämpfung der Tuberkulose (chem. Landestuberkulose-Ausschuß, Badischer Frauenverein. Abt. V). Kurzer Katechismus der Gesundheitslehre. 2. Aufl. Karlsruhe: G. Braunsche Hofbuchdr. (12 S.) 8° —. 80

Schriften des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. N. F. 1. (108. der alten Folge.)

Gefürzter Bericht über die Verhandlungen des 36. Deutschen Fürsorgetages des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge am 24. u. 25. Sept. 1920 in Jena. Karlsruhe: G. Braunsche Hofbuchdr. 1921. (VI, 96 S.) 8° = Schriften d. Deutschen Vereins f. öffentl. u. private Fürsorge. N. F. 1. (108. d. alten Folge.) 15. —

Behse, Eduard: Süddeutsche Fürstenthöne. [Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation, Ausz.] Hrsg. von Gustav Mayer. Bd 3. Karlsruhe: G. Braunsche Hofbuchdr. 1921. 8°

3. Der Hess. Hof mit d. Hofe von Hessen-Cassel, d. Nebenlinien Rotenburg, Philippstal u. Philippstal-Barckfeld u. d. Hofe von Homburg. (IV, 242 S.) Pappbd 30. —

Wal] Burdhardtshaus-Verlag in Berlin-Dahlem.

Liederbuch für evangelische Vereine und Klubs junger Mädchen, Studienkreise und Bibelkränzchen, sowie für das deutsche christliche Haus und zum Kirchen-, Schul- u. Unterrichtsgebrauch, hrsg. vom Evangelischen Verband zur Pflege d. weibl. Jugend Deutschlands (E. V.). Klavier- oder Harmonium-Begleitung. (Vorw. von Wilhelm Thiele, Past.) 2. [überfl.: 3.] Aufl. 6.—8. Tsd. Berlin-Dahlem: Burdhardtshaus Verlag 1921. (IV, 255 S.) gr. 8° Pappbd. 15. — + 10% T. [Umschlagt.] ... ein immer fröhlich Herz ...

Bag] Georg D. W. Callwey in München.

Der Waldfriedhof des Jäger-Regiments 3 in den Karpathen nahe Marmaros Sziget. Vom Regiment hrsg. f. Kameraden u. Angehörige d. Gefallenen. (Die Begleitworte schrieb Vizefeldwebel Anton Schmiß.) München: G. D. W. Callwey in Komm. (1918). (20 Bl., 10 farb. Taf.) 4° b 10. —

HSch] Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Köln.

Zeitsaden für Betriebsratsmitglieder. Hrsg. vom Generalsekretariat d. Gesamtverb. d. Christl. Gewerkschaften Deutschlands. Köln: Christl. Gewerkschafts-Verlag 1921. (104 S.) 8° b 6. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Bo] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 17. 20. 26. 42. About, Edmond: Le Roman d'un brave homme. Pages choisies et annotées par Dr. Rud. Neumeister, Oberrealsch. Prof., Kiel, [et] Henry-d'Ollieres, Prof., Clermont. [Nebst] Annotations [u.] Wörterb. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1921. 8° = Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 26.

[Hauptwerk.] Annotations: 4. Ed. (VI, 51; 43 S.) 3. 60 + 60% T. Wörterb., bearb. von Dr. phil. R. Neumeister. 2. Aufl. (48 S.) 2. — + 60% T.

Robert-Dumas, A., Prof., Paris, [et] Ch[arles] Robert-Dumas, Prof., St. Germain-en-Laye: Petites Françaises. Wörterbuch. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg [1921]. 8° = Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 20.

Wörterb. 7. Aufl. (31 S.) 1. 40 + 60% T.

Robert-Dumas, A., Prof., Paris, [et] Ch[arles] Robert-Dumas, Prof., St. Germain-en-Laye: Petits Français. Scènes de la vie familière. [Nebst] Annotations. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1921. 8° = Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 17.

[Hauptwerk:] 10. Ed. (VI, 80 S.; Annotations: 16 S.) 4. — + 60% T.

Stevenson, Robert Louis: The Bottle Imp. Ed. with notes and glossary by W. Fischer, Ph. D. and Mrs. A. G. P. Foster, LL. A. [Nebst] Notes. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1921. 8° = Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 42.

[Hauptwerk:] 3. Ed. (VI, 43 S.; Notes: 32 S.) 3. 60 + 60% T.

Schäfer, [C. Otto], u. [Albert] Krebs: Biblisches Lesebuch neubearb. u. hrsg. von D. Hermann Schuster, Stud. Rat, Hannover, u. Lic. Wilhelm Lueken, Pfr., Frankfurt a. M., in Verb. mit August Jaspert, Rektor Frankfurt a. M. 25. Aufl. Einheitsausg. Mit erl. Beil., Zeittaf., Abb. u. (farb.) St., sowie e. Einbandzeichn. von Prof. D. W. Steinhausen. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1921. (VIII, 328, 356 S., 8 S. Abb.) gr. 8° Pappbd b 12. 75 + 100% T.

Schäfer, [C. Otto], u. [Albert] Krebs: Biblisches Lesebuch neubearb. u. hrsg. von D. Hermann Schuster, Stud. R., Hannover, u. Lic. Wilhelm Lueken, Pfr., Frankfurt a. M., in Verb. mit August Jaspert, Rektor Frankfurt a. M. 25. Aufl. Einheitsausg. T. 1. 2. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1921. gr. 8°

1. Aus d. Büchern d. Alten Testaments. Mit erl. Beil., Zeittaf., Abb. u. (farb.) St., sowie e. Einbandzeichn. von Prof. D. W. Steinhausen. (VII, 328 S., 8 S. Abb.) Pappbd. b 7. 65 + 100% T.

2. Die Bücher d. Neuen Testaments. Mit erl. Beil., Zeittaf. u. St., sowie e. Einbandzeichn. von Prof. D. W. Steinhausen. (IV, 356 S.) Pappbd. 7. 65 + 100% T.

Koe] Ferd. Dümmers Verlagsbuchh. in Berlin.

Noerster, Friedrich Wilhelm: Worte [Werke, Ausz.]. Gesammelt u. hrsg. von Helene Peine. Berlin: F. Dümmers Verlh. 1921. (60 S.) H. 8° Pappbd 7. 50

Fi] Edda-Verlag Max Ahnert in Cassel.

Richter, Karl: Das singende Blut. Ausgew. gef. Lyrik mit e. Lebensbild d. Dichters von Prof. Dr. Bernhard Kost. 4. Aufl. Cassel: Edda-Verlag M. Ahnert [1921]. (152 S. mit 1 Bildn.) H. 8° Pappbd 15. —

EWSch] Faust-Verlag G. m. b. H. in München.

Friede, Paul, München, u. Carl Moser, München: Der Spuk von Dietersheim. Ergebnisse e. krit. Untersuchung d. Dietersheimer Phänomene. München: Faust-Verlag G. m. b. H. [durch Carl W. Schulze, Leipzig] 1921. (82 S. mit eingedr. Grundr.) 8° 6. —

Sae] Gut Heil-Verlag Paul Mähler in Stuttgart.

Neueste Regeln für das Handball-Spiel. Stuttgart: Gut Heil-Verlag P. Mähler [1921]. (16 S. mit Abb.) 16° [Umschlagt.] b —. 75

Bag] Hahnsche Buchhandlung in Hannover.

Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum. Das Leben des Bischofs Meinwerk von Paderborn (Vita Meinwerci episcopi Patherbrunnensis). Hrsg. von Frenz Tenckhoff. Hannover: Hahnsche Buchh. 1921. (XXVIII, 181 S.) gr. 8° = Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum. 15. — + 50% T.

Wiederholung der Aufnahme aus Nr 89.

- En]** **C. Heinrich in Dresden.**
 Sächsischer Eisenbahn-Kalender. Nachschlage-, Hand- u. Merkbuch auf d. Jahr 1921. Bearb. von Max Kullisch, Obergütervorst. bei d. Eisenbahn-Betriebsdirektion Dresden-N. Dresden: C. Heinrich (1921). (320 S.) H. 8° 7. 50; Pappbd 8. 50
 Nur durch d. Post zu beziehen.
 Statistisches Jahrbuch für den Freistaat Sachsen. 44. Ausg. 1918/1920. Hrsg. vom Sächs. statist. Landesamte. Abgeschlossen im Januar 1921. Dresden: C. Heinrich in Komm. (1921). (IV, 480 S.) gr. 8° 5. —
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagkonto in Leipzig.**
 Raumann, Gottfried, D. Pfr. Prof.: Sozialismus und Religion in Deutschland. Bericht und Kritik. Leipzig: J. C. Hinrichs 1921. (108 S.) H. 8° 10. —; Hwbd 14. —
- Sta]** **Walther C. F. Hirth in München.**
 Endres, Franz Carl: Georg Hirth, ein deutscher Publizist. München: Walther C. F. Hirth 1921. (253 S. mit Taf. u. farb. Titelb.) 8° Pappbd b 48. —; Liebhaberausg. geb. 320. —
- Flei]** **Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
 Klatzkin, Jakob: Krisis und Entscheidung im Judentum. Der Probleme d. modernen Judentums 2. erg. Aufl. Berlin: Jüdischer Verlag 1921. (208 S.) gr. 8° Pappbd 30. —
- Hsch]** **Otto Kleinschmidt's Buchh. in Limbach i. S.**
 Fritzsche, P[aul], u. P. Seydel: Heimatkarten für Limbach S. und Umgebung. [Verschied. Massst.] [Limbach i. S.: Otto Kleinschmidt's Buchh. It Mitteilung 1921.] (4 farb. S.) 4° [Kopft.] b n. n. 5. —
- Bag]** **Der Kommende Tag N.-G. in Stuttgart.**
 Gleich, Sigismund von: Wahrheit gegen Unwahrheit über Rudolf Steiner. Widerlegung u. Kennzeichnung d. Hetzschrift d. Gen. Maj. z. D. Gerold v. Gleich: »Rudolf Steiner als Prophet, e. Mahnwort an d. deutsche Volk«. Stuttgart: Der Kommende Tag [1921]. (32 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 2. —
- Fi]** **J. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H., in Berlin.**
 [Russ.] Čechov, A[nton] P[avlovič]: Čajka. Komediya v četyrech dějstvijach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (76 S.) 8° (Die Möwe.) b 3. —
 [Russ.] Čechov, A[nton] P[avlovič]: Ivanov. Drama v četyrech dějstvijach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (94 S.) 8° b 3. —
 [Russ.] Čechov, A[nton] P[avlovič]: Višnevij s. d. Komediya v četyrech dějstvijach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (74 S.) 8° (Der Kirschgarten.) b 3. —
 [Russ.] Čechov, A[nton] P[avlovič]: Tri sestry. Drama v četyrech dějstvijach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (90 S.) 8° (Drei Schwestern.) b 3. —
 [Russ.] Čechov, A[nton] P[avlovič]: Djadja Vanja. Sceny iz derevenskoj žizni v četyrech dějstvijach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (69 S.) 8° (Onkel Wanja.) b 3. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Taras Bul'ba. (Pověst'.) Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (174 S.) 8° b 6. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Strašnaja mest'. Zakoldovannoe město. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (74 S.) 8° (Schreckliche Rache. Der verwunschene Ort.) b 3. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Majskaja noč, ili utoplennica. Propavšaja gramota. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (61 S.) 8° (Die Mainacht [oder die Ertrunkene]. Die verlorene Urkunde.) b 3. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Noč' pered roždestvom. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. 8° [Die Christnacht.] b 3. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Starosvjetskie poměščiki. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (37 S.) 8° (Altmodische Gutsbesitzer.) b 2. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Pověst' o tom, kak possorilsja Ivan Ivanovič s Ivanom Nikiforovičem. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (73 S.) 8° [Geschichte, wie Ivan Iwanowitsch sich mit Iwan Nikiforowitsch verankte.] b 3. —
 [Russ.] Gogol', N[ikolaj] V[asil'evič]: Vij. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (59 S.) 8° [Der Unhold.] b 3. —
 [Russ.] Turgenew, I[wan] S[ergěevič]: Stepoj korol' Lir. Pověst' Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (106 S.) 8° (König Lear der Steppe.) b 4. —
 [Russ.] Turgenew, I[wan] S[ergěevič]: Měsjač v derevně. Komediya. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (154 S.) 8° (Ein Monat auf dem Lande.) b 6. —
 [Russ.] Turgenew, I[wan] S[ergěevič]: Klara Milič. Pověst'. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (80 S.) 8° b 3. —
 [Russ.] Turgenew, I[wan] S[ergěevič]: Zovtrak u predvoditelja. Provincijalka. Dvě komedii. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (99 S.) 8° (Frühstück beim Adelsmarschall. [Die Provinzialin].) b 4. —
- R. Lang's Adressbücher-Verlag »Monachia« in München (Lindenschmittstr. 25).**
 Adress- u. Geschäfts-Handbuch für die Stadt Eberbach a. N., Baden 1921. Auf Grund amtl. Erhebungen hrsg. München [Lindenschmittstr. 25]: [R.] Lang's Adressbücher-Verlag [»Monachia«] (1921). (32 S.) 8° 4. —
 Adress- und Geschäfts-Handbuch des Marktes Schwabmünchen 1921. Auf Grund amtl. Erhebungen hrsg. u. verlegt. München (Lindenschmittstr. 25): R. Lang, Adressbücher-Verlag »Monachia« (1921). (24 S.) gr. 8° 4. —
- C. F. Lücke, G. m. b. H. in Leipzig.**
 Opitz, C[arl], u. P[aul] Lederer: Lücke's Länder- und Weltverkehrskarte für Postwertzeichen-Sammler mit Darst. d. Lage nebst Berücks. d. gesamten Weltverkehrs. Ausf. von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. 1: 95 000 000. [Mit 3 Nebenkt.] Leipzig: C. F. Lücke, G. m. b. H. [1921]. (42×25 cm) [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 1. —
- Paul Mähler in Stuttgart.**
 Reuter, C., u. Oskar Keller: Was trägt man vor? Eine Sammlung heiterer Vorträge sowie Deklamationen jeder Art f. Herren wie Damen zum Vortrag in Vereinen, Gesellschaften, Herrenabenden etc (Umschlagt.: Weitere Vorträge u. Duo-Szenen f. ein u. mehrere Personen). Stuttgart: P. Mähler 1921. (104 S.) 8° 4. 50
- Hermann Meusser in Berlin.**
 Weisse, Rudolf: Geschichte der Zahnheilkunde und Zahntechnik. Mit 141 Abb. 2. Aufl. Berlin: H. Meusser 1921. (98 S.) gr. 8° Hwbd 25. —
- Wilhelm Möller in Oranienburg.**
 Pfäzner, Max: Der Abfall Bulgariens. (Oranienburg bei Berlin: W. Möller 1920.) (32 S.) H. 8° 2. —
- Neulandhaus-Verlag Walther Tieg in Leipzig.**
 Neues Land. Führer in d. Zukunft f. alle Stände. Monatschrift f. Literatur, Kunst, Leben. Schriftl.: Dr. Fritz Tieg el. Jg. [1.] 1921. (12 Hefte.) H. 1. (24 S.) Leipzig: Neulandhaus-Verlag W. Tieg (1921). gr. 8° Viertelj. 8. —; Einzelh. 3. —
- Robert Noske in Borna.**
 Ascher, Dr., Berlin-Wilmersdorf: Der Ganzsachen-Katalog 1913—1920. Aufstellung d. von 1913—1920 neu erschienenen statl. Ganzsachen (mit Abb.). Auf Veranlassung d. Berliner Ganzsachensammler-Vereins zsgest. u. bearb. Borna (Bez. Leipzig): R. Noske 1921. (XII, 173 S.) 8° Kart. b 20. —
- Fritz Oeser in Leipzig.**
 Der letzte große Kampf. Eine Darstellung d. großen Kampfes d. Endgeschlechts zwischen d. Mächten d. Lichtes u. d. Finsternis. [Von] G. O. W. Leipzig: F. Oeser [durch D. Borggold, Leipzig] [1921]. (348 S. mit Titelb.) gr. 8° Pappbd 30. —
- Ewald Schäfer in Dieffen am Ammersee.**
 Wendel, Heinrich, Dr.: Die Erlösung von dem Tiere und von dem Geist der Pflanze. Dieffen am Ammersee: E. Schäfer [durch G. Brauns, Leipzig] 1921. (239 S.) 10° Pappbd b 10. —
- Schulthess & Co. in Zürich.**
 Fueter, Eduard: Weltgeschichte der letzten 100 Jahre 1815—1920. Zürich: Schulthess & Co. 1921. (VII, 674 S.) gr. 8° Hwbd b 150. —
- Schuster & Loeffler in Berlin.**
 Hagemann, Carl: Die Kunst der Bühne. Bd 1, 2. Berlin: Schuster & Loeffler 1921. 8°
 Hagemann, Carl: Der Mime. Schauspiel- u. Opernkunst. 6. Aufl. Berlin: Schuster & Loeffler 1921. (437 S.) 8° — Hagemann: Die Kunst d. Bühne. Bd 2. 30. —; geb. b 36. —
 Hagemann, Carl: Regie. Die Kunst d. szenischen Darstellung. 6. Aufl. Berlin: Schuster & Loeffler 1921. (412 S. mit Fig.) 8° — Hagemann: Die Kunst d. Bühne. Bd 1. 30. —; geb. b 36. —
 Marès, Nolaunthe: Versehenktes Leben. Roman. 1.—5. Aufl. Berlin: Schuster & Loeffler 1921. (240 S.) 8° 14. —; geb. b 20. —
- Georg Stille in Berlin.**
 Stille's Rechtsbibliothek.
 Gelek zur Entlastung der Gerichte vom 11. März 1921, nebst d. amtl. Bestätigung u. den f. Preußen ergangenen Ausführungsbestimmungen. Erl. von Dr. Fritz Lorenz, Ger. Hofr. Berlin: G. Stille 1921. (163 S.) H. 8° — Stille's Rechtsbibliothek. 20. —

[Fle] **Heinrich Trittler in Frankfurt (Main).**
 (Trittler, Heinrich:) Neue Graphik, Kunsthandlung Heinrich Trittler
 Inhaber Paul Schiltz, Frankfurt am Main, Goethepl. 6/8. L. ger-
 kat. Log 2. (1921.) [Nebst] Nachtr. [u.] Verkaufspreise f. d. im
 Lagerkatalog 2 »Neue Graphik« enth. Blätter, Bücher u. Mappen-
 werke. (Frankfurt a. M.: H. Trittler 1921.) (64, XVI, 6, 4 S mit
 Abb.) 8° 5. —

[Bro] **Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.**
Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Unter Mitw. . . hrsg.
 von Geh. Med. Rat Prof. Dr. Emil Abderhalden, Halle. Abt. 1,
 T. 3, H. 1, 2; T. 10, H. 1. Abt. 5, T. 2, H. 1, 2; T. 3, H. 1.
 Abt. 13, T. 2, H. 1 = Lfg 15—21. Berlin, Wien: Urban & Schwar-
 zenberg 1921. 4°

Abt. 1. Chemische Methoden. T. 3. Allg. analyt. Methoden.
 H. 1, 2.

1. Joachim Biehringer - Braunschweig: Die wichtigsten stöchiometrischen
 Berechnungen. — Friedrich E. Mich. - Graz: Methoden d. Mikrochemie. (324 S.
 mit Abb.) = Lfg 15. 48. —

2. Hans Lieb - Graz: Die Mikroelementaranalyse mit Einschluss der Halo-
 genbestimmung nach Fritz Pregl. — [Jean] V. Dubaky - Groningen:
 Halb-Mikroelementaranalyse nach J. V. Dubaky. — Andor Fodor - Halle:
 Die mikro- und Makrokjeldahl-Stickstoffbestimmung. — Hugo Simonis -
 Charlottenburg: Makroelementaranalyse mit Einschluss der Halogenbestim-
 mung. — [Max] Dennstedt - Hamburg: Die vereinfachte Elementar-
 analyse. — Alce Oelsner - Göttingen: Methodik der Gesamtstickstoff-
 bestimmung in Gegenwart von Nitrat und Nitrit. (S. 325—308 mit Abb.)
 = Lfg 16. 27. —

Abt. 1. Chemische Methoden. T. 10. Spezielle chem. Methoden
 H. 1.

1. Kautschuk u. Flechtenstoffe. Von Ewald Fonrobert - Wiesbaden, C.
 Harries Berlin, Viktor Grafe-Wien u. Walter Brieger-Kopenhagen. (438 S.)
 = Lfg 20. 60. —

Abt. 5. Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Or-
 gane d. tierischen Organismus. T. 2. Allg. u. vergleich.
 Physiologie. H. 1, 2.

1. [Paul] Gersonj Unna - Hamburg: Chromolyse, Sauerstofforte u. Reduk-
 tionsorte. (86 S.) = Lfg 17. 12. —

2. Paul Vonwiller - Würzburg: Intravitale Färbung von Protozoen. —
 [Wilhelm] v. Möllendorf (vielm.: Möllendorff) - Greifswald: Vi-
 tale Färbung d. Tierzellen. (S. 87—152.) = Lfg 21. 9. —

Abt. 5. Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Or-
 gane d. tier. Organismus. T. 3. Entwicklungsmechanik. H. 1.

1. [Hans] Spemann - Freiburg i. Br.: Mikrochirurgische Operations-
 technik. — [Dietrich] Barfurth - Rostock: Erforschung d. Regeneration bei
 Tieren. — Hans Przibram - Wien: Studium d. Einflusses d. Wärme, d.
 Lichtes, d. Elektrizität, d. Schwerkraft u. Zentrifugalkraft auf d. Entwick-
 lung. — Karl Herbst: Die chem. u. physikal. Methoden auf d. Geb. d.
 Entwicklungsmechanik. — Ludwig Neumayer - München: Technik d. ex-
 perimentellen Embryologie. (218 S. mit Abb.) = Lfg 18. 33. —

Abt. 13. Methoden d. Immunitätsforschung. T. 2, H. 1.

1. Hermann Pfeiffer - Graz: Die Arbeitsmethoden bei Versuchen über
 Anaphylaxie. — Hermann Dold - Halle: Die Präzipitine u. d. Methoden d.
 Präzipitation. — Theodor Messerschmidt - Hannover: Die Aggluti-
 nation (einschl. d. Paragglutine). Die Opsonine. (240 S. mit Abb.) = Lfg 19.
 36. —

**Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.
 in Berlin.**

Grundrisse der Rechtswissenschaft. Hrsg. von Hans Fehr.
 [Heinrich] Gerland . . . u. Fritz Stier-Somlo. Bd 6.

Sierte, Julius v., Dr. Prof., Halle: Handelsrecht und Schiffsrecht.
 Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (XIV,
 474 S.) 8° = Grundrisse d. Rechtswissenschaft. Bd 6. 40. —

Lehmann, Karl: Lehrbuch des Handelsrechts. 3., völlig Neubearb.
 Aufl. von Heinrich Hoeniager, Prof., Freiburg i. B. Halbbd 1.
 Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. gr. 8°

1. Lehre vom Handelsstand u. von d. Handelsgesellschaften. (VIII, 432 S.) 2. —

Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Textausgabe
 ohne Anmerkungen mit Sachregister.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Textausg. mit Sachreg. 10
 Neuodr. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921.
 (184 S.) kl. 8° = Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze.
 Textausg. ohne Anm. mit Sachreg. 8. —

**Handelskammer zu Berlin. Handels-Hochschule Berlin. Amtliches
 Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.** Sommersem. 1921.
 Berlin: Vereinigung wissenschaftl. Verleger (1921). (54 S.) gr. 8°
 1. —

**Guttentagsche Sammlung von Textausgaben ohne Anmerkungen
 mit Sachregister.**

Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. Vom 18. Aug. 1896
 mit Berücks. der bis 1. April 1919 ergangenen Abänderungen. Text-
 ausg. mit ausführl. Sachreg. 13. Aufl. Berlin & Leipzig: Vereinigung
 wissenschaftl. Verleger 1921. (744 S.) kl. 8° = Guttentagsche
 Sammlung von Textausgaben ohne Anm. mit Sachreg.
 Pappbd 20. —

Handelsgesetzbuch nebst Einführungsgesetz. Vom 10. Mai 1897 unter
 Berücks. d. ergangenen Novellen. Textausg. mit Sachreg. 10. Aufl.
 Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (373 S.)
 kl. 8° = Guttentagsche Sammlung von Textausgaben ohne Anm. mit
 Sachreg. Pappbd 16. —

**Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.
 in Berlin ferner:**

**Zivilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz und Einführungsge-
 setzen.** Unter Berücks. der bis zum 8. April 1920 ergangenen Novellen.
 Textausg. mit Sachreg. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissensch.
 Verleger 1921. (VIII, 427 S.) kl. 8° = Guttentagsche
 Sammlung von Textausgaben ohne Anm. mit Sachreg.
 Pappbd 18. —

Verlag »Freie Heilkunde« in Berlin (O. 112, Simplonstr. 37).

Die freie Heilkunde. Monatschrift f. vollstüml. Gesundheitspolitik.
 Publikationsorgan d. »Arbeitsgemeinschaft zur Förderung d. freien
 Heilmethoden« u. d. angeschlossenen Vereine. Schriftl.: M. Giese.
 Jg. 1. 1921. (12 Hrn.) Nr 1. (16 S.) Berlin O. 112, Simplon-
 str. 37: (Verlag »Freie Heilkunde« 1921). gr. 8° Jede Nr. — 50

[Tho] **Verlag der Grünen Blätter in Gmäu.**

Die Grünen Blätter. Bd. 23, S. 1.

Müller, Johannes: Die Liebe. Gmäu (Post Alais, Oberbayern): Verlag
 d. Grünen Blätter 1921. (56 S.) 8° = Die Grünen Blätter. Bd 23,
 S. 1. 3. —

Verlag der »Metallbörse« in Berlin

(W. 35, Magdeburger Platz 4).

«Chemicalia.» Taschenbuch f. Produzenten u. Grosshändler in Che-
 micalien u. Drogen. Bearb. von Dr. N. Hansen [u.] Dr.
 Joachim Stern. Jg. 1. 1921. Berlin W. 35 [Magdeburger Platz 4]:
 Verlag d. »Metallbörse« (1921). (198 S.) kl. 8° Kart. b n.n. 40. —

Verlag »Der Oekonomist« in Berlin (SW. 11, Hedemannstr. 4).

Franz, Robert: Die deutschen Banken im Jahre 1919, zugleich e.
 vollständ. Statistik d. deutschen Banken seit d. Jahre 1883, neu
 bearb. vom Geh. Reg. R. Eggebrecht. Berlin (SW. 11, Hede-
 mannstr. 4): Verlag »Der Oekonomist«. (44 S.) 2° 7. 50

[Bo] **Verlag Parcus & Co. in München.**

Romantische Bücherei. 11—16.

Droste-Hülshoff, Annette von: Die Schlacht im Voener Bruch. Mün-
 chen: Verlag Parcus & Co. 1920. (84 S. mit Titelf.) 8° = Ro-
 mantische Bücherei. 14. Pappbd 5. —

Dürer, Albrecht: Das Marienleben. München: Verlag Parcus & Co.
 [1921]. (20 Taf.) 8° = Romantische Bücherei. 16. Pappbd 5. —

**Eichendorff, Joseph v., Klemens Brentano u. Otto Michaeli:
 Erzählungen.** München: Verlag Parcus & Co. [1920]. (109 S.) 8°
 = Romantische Bücherei. 11. Pappbd 5. —

Enthält: 1. Die Entführung, von Joseph v. Eichendorff. 2. Die drei Affen,
 von Klemens Brentano. 3. Rithilde Lichtberg. Eine Märchenerz., von Otto
 Michaeli.

Fouqué, Friedrich Baron de la Motte]: Undine. Erz. Mün-
 chen: Verlag Parcus & Co. [1920]. (112 S.) 8° = Romantische
 Bücherei. 12. Pappbd 5. —

Müller von Adniaswinter, Wolfgang: Die sieben Raben. Mit [6 Voll-]
 Bildern von Moriz von Schwind. München: Verlag Parcus
 & Co. [1920]. (48 S.) 8° = Romantische Bücherei. 13.
 Pappbd 5. —

Storm, Theodor: Zur Chronik von Griesbusch. 1883—1884. München:
 Verlag Parcus & Co. 1920. (116 S. mit Titelf.) 8° = Romantische
 Bücherei. 15. Pappbd 5. —

Franz, Hermann: Der Steg zum Lande Frohmüt. Deutsche Mär-
 chen f. Große u. Kleine. [Eingedr.] Bilder von Prof. Hermann]
 Stodmann. München: Verlag Parcus & Co. (1920). (149 S.)
 gr. 8° Hlwbd 30. —

Schröghamer-Seimdal, [Franz]: Der Stein der Dummen. Ein Büch-
 lein voll Sprüchlein. München: Verlag Parcus & Co. (V. 92 S.)
 kl. 8° Pappbd 10. —

[Ze] **Verlag f. Sozialwissenschaft in Berlin.**

Sozialwissenschaftliche Bibliothek. Bd 2. 5.

**Hirsch, Paul: Aufgaben der deutschen Gemeindepolitik nach dem
 Kriege.** Verfassungs- u. Verwaltungsfragen. Finanzwesen. Ar-
 men- u. Waisenpflege. Arbeitslosenfürsorge. 3. erw. Aufl. T. 1.
 Berlin: Verlag f. Sozialwissenschaft 1921. (104 S.) kl. 8° =
 Sozialwissenschaftliche Bibliothek. Bd 2. b 5. 50

Müller, Hermann, Berlin: Karl Marx und die Gewerkschaften. 2. Aufl.
 Berlin: Verlag f. Sozialwissenschaft 1921. (112 S.) kl. 8° =
 Sozialwissenschaftliche Bibliothek. Bd 5. b 6. —

[Dae] **Verlagsbuchhandlung S. A. Pierer in Altenburg.**

Landwirtschaftskammer f. Sachsen-Altenburg. Schultke, Hans, Dr. med.
 vet., prakt. Tierarzt, Altenburg: Die wirtschaftliche Bedeutung, das
 Wesen und die Bekämpfung des ansteckenden Scheidenkatarrhs der
 Rinder und das feuchenhafte Verwerfen der Rinder und Pferde.
 Vortrag. Altenburg S. A.: Verlagsbuchh. S. A. Pierer 1921. (16 S.)
 8° 2. —



En] Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.,
in Berlin.

Schuld und Sühne. Bd 34.

Winfried, Martin: Unter falscher Maske. Kriminal-Roman. Berlin:
Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1921]. (96 S.) 16° —
Schuld u. Sühne. Bd 34. b — 75

Bo] A. Vogel in Winterthur.

Sammlung »Freie Bühne«. Bd 1. Winterthur: A. Vogel 1921. H. 8°

Schneiter, Richard: Wer erbt? Dialekt-Lustspiel in 1 Aufz. Winter-
thur: A. Vogel 1921. (63 S.) H. 8° = Sammlung »Freie Bühne«.
Bd 1. Fr. 1. 80

Bogelsang-Verlag in Wien (VIII, Strozsigasse 41).

(W [inter], E [rnst] K [arl]:) Nibelungentreue — Nibelungenehre.
Ein kath., österr., deutsches Kulturprogramm. Wien (VIII, Strozzi-
gasse 41): Bogelsang-Verlag 1921. (52 S.) gr. 8° 5. —

Bo] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

[Gregor von Nyssa:] Gregorii Nysseni opera. Vol. 1. Berlin: Weid-
mannsche Buchh. 1921. gr. 8°

1. Contra Eunomium libri. Ed. Vernerus Jaeger. Pars 1. Liber 1 et 2
(vulgo I et XII b). (XII, 391 S.) 40. —

[Justinianus L. imperator:] Iustiniani institutiones. Rec. Paulus
Krueger. 4. ed. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (VIII,
175 S.) 8° 7. —

Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.: Griechische Verskunst. Berlin:
Weidmannsche Buchh. 1921. (XI, 631 S.) gr. 8° 80. —

Flei] Reinhold Wichert in Berlin.

Baum, Richard, Dr.: Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung
für Praxis und Selbstunterricht. 13. Aufl. Berlin: Reinhold Wichert
1921. (380 S.) 8° Hwbd 15. —

Blaschke, Paul: Des Kaufmanns Französisch. Korrespondenz, Gram-
matik u. Konversationsübungen f. d. Selbstunterricht mit vollstän-
diger genauer Aussprachebezeichnung u. gegenüberstehender deutscher
Übersetzung. 11. Aufl. Berlin: Reinhold Wichert 1920. (VIII,
376 S.) 8° Hwbd 15. —

Saenichen Wilhelm: Das Versicherungswesen. Gemeinverst. Darstel-
lung d. gef. Privat- u. Sozialversicherung. Ein Hand- u. Nachschlage-
buch f. Versicherungsbeamte im privaten u. öffentl. Dienst sowie f.
Kaufleute. 3. Aufl. Berlin: Reinhold Wichert 1921. (384 S.) 8°
Hwbd 15. —

Sirsch, Siegfried, Depositentkassen-Vorsteher, Berlin: Die Bank, ihre
Geschäftszweige und Einrichtungen. Ein Hand- u. Nachschlagebuch f.
Kaufleute u. Private im Verkehr mit d. Bank. Eine gemeinverst. Ein-
führung in d. Bankfach. Unter Berücks. d. neuen Börsen-Uffancen u.
d. gesetzl. Bestimmungen betr. Änderung d. Wechselstempels, d. Talon-
u. d. Schecksteuer. 12. Aufl. Berlin: Reinhold Wichert 1921. (336 S.)
8° Hwbd 15. —

Fe] Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.

Kautsky, Karl: Georgien. Eine sozialdemokrat. Bauernrepublik. Ein-
drücke u. Beobachtungen. Wien: Wiener Volksbuchh. 1921. (72 S.)
8° 6. —

1. Mai 1921. Der Aufbau. (Hrsg. vom Parteivorstand d. österreich.
Sozialdemokratie. Verantw.: Dr. Wilhelm Ellenbogen.)
(Wien: Wiener Volksbuchh. 1921.) (8 S. mit 1 Abb.) 4° 1. 50

Rit] »Wila« Wiener Literarische Anstalt in Wien.

Beitelheim-Sabillon, Helene: Im Zeichen des alten Burgtheaters. Wien.
Berlin: »Wila« Wiener Literar. Anstalt 1921. (247 S. mit 7 Taf.) 8°
Pappbd 16. —

Lux, Joseph August]: Zwölf Wiener Elegien. Wien, Leipzig:
»Wila« Wiener Literar. Anstalt 1921. (53 S.) gr. 8° Pappbd 10. —

Nüchtern, Hans: Der Haß gegen die Stadt. [Roman.] Berlin, Leipzig:
»Wila« Wiener Literar. Anstalt 1921. (96 S.) H. 8° Pappbd 8. 50

Bo] Kurt Wolff Verlag in München.

Moderjohn-Becker [Becker-Moderjohn], Paula: Briefe und Tage-
buchblätter. Hrsg. u. biograph. eingef. von [Sophie] Dorothee]
Gallwitz. (4. Aufl. mit 8 Bildbeigaben [Taf.]) München: Kurt
Wolff 1921. (XIV, 247 S.) gr. 8° 34. —

Koe] C. Ziehle in Liebenwerda.

Sulzsch, [Julius] Theodor]: Aus dem Leben eines Spielmannes. Er-
zählung. Liebenwerda: C. Ziehle 1921. (180 S.) 8° Pappbd 12. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Deutscher Volksblatt-Verlag in Berlin
(SW. 48, Friedrichstr. 240/41).

Hilf Dir Selbst. Illustrierte Zeitschrift f. praktische Selbsthilfe in Feld
u. Garten, Hof u. Stall, Küche u. Haus. Hrsg.: Dr. W. von Langs-
dorf. Jg. 5. 1921. (36 Nrn.) Nr 1. April. (8 S.) Berlin
SW. 48, Friedrichstr. 240/41: Deutscher Volksblatt-Verlag (1921). 4°
Viertelj. 3. —; Einzel-Nr —. 35

Ob] Reimar Hobbing in Berlin.

Zeitschrift für Selbstverwaltung. Organ d. Verbandes d. Preuß. Land-
kreise. Hrsg.: v. Bredow, Landr. a. D., 1. Geschäftsführ. Jg. 4.
1921. (24 Hefte.) H. 1/2. April. (80 S.) (Berlin: Reimar Hob-
bing 1921.) gr. 8° 26. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Kongresszentralblatt für die gesamte innere Medizin und ihre Grenz-
gebiete. Offizielles Organ d. Deutschen Gesellschaft (früher Deut-
scher Kongress) f. innere Medizin. In ihrem Auftr. hrsg. vom
derzeitigen Redaktionskomitee W[ilhelm] H[ilf], Berlin, Friedrich
Müller, München, C[arl] von Noorden, Frankfurt a. M., A[lfred]
Schittenhelm, Kiel, J[ulius] Schwalbe, Berlin. Schriftl.: A. von
Domarus u. V. Salle, Berlin. Bd 17. H. 1. (64 S.) Berlin:
Julius Springer (1921). gr. 8° Der Bd 160. —;
f. Mitglieder d. Deutschen Gesellschaft f. innere Medizin beim
direkten Bezug vom Verlag, d. Bd 120. —

DM] Verlag Sankt Georg, G. m. b. H. in Berlin.

Deutsche Sportzeitung Sankt Georg. Offizielles Organ d. Reichsver-
bands f. Zucht u. Prüfung deutschen Halbbluts. Chef-Red.: Gustav
Rau. Jg. 12. 1921. (52 Hefte.) H. 1. April. (68 S. mit Abb.)
Berlin: Verlag Sankt Georg (1921). 4° Viertelj. 20. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

C. Andelfinger & Cie. in München. 4196

*Ruep: Panorama von der Schwäbischen Alb. 6 M 50 S.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig. 4211

Quellen u. Darstellungen aus dem Gebiete der Genealogie u.
verwandten Wissenschaften.

27. Heft. Curschmann: Abnentafern Kaiser Friedrichs I.,
Herzog Friedrichs II. v. Schwaben, Heinrichs des Löwen,
Heinrichs des Stolzen u. Judiths, Gertruds v. Supplinburg.
10 M.

S. Fischer Verlag in Berlin. 4203

*Hesse: Nachbarn. 13.—16. Aufl. 15 M, geb. 21 M, Lwbd. 25 M.

F. Fontane & Co. in Berlin. 4199

Bücher, Die, des Deutschen Theaters. Sommernachtstraum.
Mit den Bühnenbildern v. Meid. 8 M, geb. 12 M.

Frankfurter Societäts-Druckerei in Frankfurt a. M. 4188

Stahl: Die neuen Steuern. Ein Leitfaden f. die Praxis. 3 M.

B. Gente in Hamburg. 4190

Schnitzer: Goethes Joseph-Bilder. — Goethes Joseph-Dichtung.
3. Taus.

Josef Habel in Regensburg. 4179

Seele. Monatschrift im Dienste christl. Lebensgestaltung. Hrsg.
v. Wurm. 1921. 5. Heft.

Hammerich & Vesser in Altona. 4180

Brunau: Der Hünfster. Roman. 14 M, geb. 18 M.

Leopold Heidrich in Wien. 4209

*Alt, Rudolf v. Mit Text v. Rössler. 15 M.
Pettenkofen, August v. Mit Text v. Rössler. 15 M.

J. S. Ed. Heig in Straßburg.	4182	Duelle & Meyer in Leipzig.	4204
Bibliotheca romanica.		Reichsschulkonferenz Die. Ihre Vorgeschichte u. ihre Verhandlungen. 100 M., geb. 110 M.	
*Nr. 264/67. d'Urfé: L'astrée. 1. partie. Livres 5—8.		D. C. Recht in München.	4185
*Nr. 268/69. de Vigny: Chatterton.		Tolstoi: Roman e. Che. 2.—3. Tauf. 11 M., geb. 14 M.	
*Nr. 270/71. Corneille: L'illusion comique.		Erich Reiß Verlag in Berlin.	U 3
*Nr. 272/73. Tirso de Molina: El Burlador de Sevilla.		*Edschmid: Kean. Schauspiel.	
*Nr. 274/75. Marie de France: Les Lais. I—IV.		Dr. Walther Rothschild in Berlin.	4210
Jede Nr. 3 M.		*Handbuch der Politik. 3. Auflage.	
Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br.	4184	4. Bd. Der wirtschaftliche Wiederaufbau. 60 M., Hlwbd. 80 M., Lwbd. 90 M., Hldrbd. 120 M.	
Anderdon: Ein Wahrer Robinson. 10.—13. Tauf. Geb. 20 M.		Schulze'sche Hofbuchdruckerei in Oldenburg.	4179
Ecclesia orans.		Ostermann u. Wegener: Leitfaden der Pädagogik. Ausg. B (kathol.)	
6. Bdeh. Kramp: Messliturgie u. Gottesreich. 3. (Schluss-) Teil: Von Ostermontag bis letzten Sonntag nach Pfingsten. 1. u. 2. Aufl. 16 M.		1. Tl. Psychologie. 6 M., geb. 11 M.	
Heilmann: Stunden der Stille. Sonntagsgedanken. 17.—20. Tauf. Geb. 14 M. 40 S.		2. Tl. Geschichte der Pädagogik. 2 M. 50 S., geb. 7 M.	
Ignatius: Die geistl. Exerzitien. 17.—21. Tauf. Geb. 17 M. 50 S.		3. Tl. Unterrichts- u. Erziehungslehre. 3 M. 50 S., geb. 8 M. 50 S.	
Klug: Heldinnen der Frauenwelt. 12.—17. Tauf. Geb. 10 M.		4. Tl. Besondere Unterrichtslehre. Schulfunde. 3 M. 50 S., geb. 9 M.	
Kongregationsbüchlein für Jungfrauenkongregationen. 26. bis 50. Tauf. Geb. in Nr. 34: 4 M.		Albrecht Seemann Verlag in Leipzig.	4203
— für Männerkongregationen. 4. Aufl. Geb. in Nr. 34: 5 M. 20 S.		Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Mit 6 Vollbildern u. Engel. Pappbd. 7 M. 50 S.	
*Lieder, Deutsche. Klavierausgabe des Deutschen Kommerzbuches, besorgt v. Reisert. 5. Aufl. Geb. 100 M.		Julius Springer in Berlin.	4179, 96
Krebs u. Brieß: Geschichte des Bankhauses J. A. Krebs in Freiburg im Breisgau 1721/1921. Kart. 10 M.		Tramm: Psychotechnik u. Taylor-System. 1. Bd. Arbeitsuntersuchungen. 24 M., geb. 29 M.	
Krebs: Die heiligsten Herzen Jesu u. Mariä. 13. Aufl. Geb. in Nr. 34: 11 M.		Vidmar: Die Transformatoren. 110 M., geb. 120 M.	
Muckermann: Kind u. Volk. 12.—17. Taus. 1. Tl.: Vererbung u. Auslese. Geb. 19 M.		*Werkstattbücher. Hrsg. v. Simon.	
Nachbaur: Der hl. Johannes Berchmans aus der Gesellschaft Jesu. Geb. 24 M.		1. Heft. Müller: Gewindeschneiden. 5 M.	
Pagés: Ehrenpreis. Eine Festgabe für Erstkommunikanten. 22. bis 27. Tauf. Geb. 18 M.		2. Heft. Kurrein: Messtechnik. 6 M.	
Rauschen: Grundriss der Patrologie. 6. u. 7. Aufl., bearb. v. Wittig. 30 M., geb. 36 M.		3. Heft. Frangenheim: Das Anreissen in Maschinenbauwerkstätten. 6 M.	
*Schweitzer: Dreißig Marienlieder im Volkston. Orgelstimme. 4. Aufl. 5 M. 60 S.		4. Heft. Knappe: Wechselräderberechnung f. Drehbänke.	
— do. Die Singstimme auf einem System. 33.—35. Tauf. 2 M. 20 S.		Wittenbauer: Aufgaben aus d. technischen Mechanik. 2. Bd. Festigkeitslehre. 3. Auflage Manuldruck. Geb. 39 M.	
Watterott: Ordensleben u. Ordensgeist. 12.—15. Tauf. 23 M.		L. Stadmann in Leipzig.	4207
Weber: Gedächtnisrede auf Weihbischof Dr. Friedrich Justus Anecht. 2 M.		*Rofegger: Als ich noch der Waldbauernbub war. 1. Tl. 243. bis 262. Tauf. 2. Tl. 196.—215. Tauf. 3. Tl. 166.—185. Tauf. Jeder Tl. 4 M. 50 S., Hlwbd. 6 M. 50 S.	
J. Sch. Verlag in Stuttgart.	4188	Gebrüder Stiepel in Reichenberg.	4198
Hey: Lohnsteuertabelle. 2. Aufl. 6 M.		*Waglik: Vermuter. Eine neue Novelle. Geb. 20 M.	
Miller: Einkommensteuertabelle. 2. Aufl. 1 M. 50 S.		Struppe & Windler in Berlin.	4180
Carl Heymanns Verlag in Berlin.	4181	Landauer: Einkommen-Steuer-gesetz vom 29. III. 1920. (Deutsches Reichssteuerbrevier. 1. Bd.) 15 M.	
Niederschriften über die Vollsitzungen des Reichsrats.		Hans Heinrich Tillgner in Berlin.	4183
Jugend-Verlag in Charlottenburg.	4198	v. Hollander: Narzissos. Mit Steinzeichnungen v. Sinnefogel. Nr. 1—50 Hldrbd. 150 M., Nr. 51—500 geb. 45 M.	
*Friedrichsen: Die Lumpensuse. 18 M.		Universal-Verlag in München.	4194
Der Kommende Tag A.-G. in Stuttgart.	4206	Drehler: Till-Marks Abenteuer.	
*v. Gleich: Wahrheit gegen Unwahrheit über Rudolf Steiner. 2. Aufl. 2 M. 50 S.		1. Bd.: Der Doppelgänger.	
Pinzer-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.	4192	2. Bd.: Das Haus im Sumpf. Jeder Bd. 6 M.	
Blätter, Astrologische. 3. Jahrg. 7 M.		Verlag der »Bücherstube am Philosophenweg« in Launenburg.	4181
Brandler-Pracht: Astrologische Kollektion z. Selbststudium. 3. Bd. Die Hilfshoroskope. 12 M.		Anfang. Zeitschrift der Jugend. Jedes Heft 1 M. 50 S.	
Chou: Die Edda als Schlüssel d. kommenden Weltalters. 2. Aufl. 6 M.		Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck — Wien — München — Bozen.	4191
— Die Heilkräfte des Logos. 6 M.		Schlern, Der. Südtiroler Halbmonatsschrift f. Heimatkunde u. Heimatpflege. 2. Jahrg. Halbjährlich 20 M.	
Surya: Ursprung, Wesen u. Erfolge der okkulten Medizin. 1. Bd. 10 M.; 2. Bd. 9 M.		Martin Warned in Berlin.	4184
Voewe's Verlag Ferd. Carl in Stuttgart.	4193	Lobjien: Landunter. Ein Halligroman. Geb. 22 M.	
Schwab: Sagen des Nass. Altertums. Geb. 18 M.		Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.	4197
Hermann Lukaschik G. Franzische Buchh. in München.	4206	Orbis Pictus.	
Schmid: Kunststil-Unterscheidung. 7. Aufl. 8 M. 40 S.		*Bd. 1. Westheim: Indische Baukunst. 6.—9. Tausend.	
Rafik-Verlag in Berlin-Salensee.	4193	*Bd. 5. With: Asiatische Monumentalplastik. 1.—5. Tausend.	
Bibliothek, Kleine revolutionäre.		*Bd. 6. Sattar Kheiri: Indisch-islam. Miniaturen. 1.—5. Taus. Jeder Band 16 M. 50 S.	
4. Bd. Grosz: Das Gesicht der herrschenden Klasse. 1.—6. Tausend. 3 M., Hlwbd. 15 M., sign. Ex. Hpergbd. 70 M.		Kurt Wolff Verlag in München.	4197, 4201
5. Bd. Pascal: Die ethischen Ergebnisse des Sowjetstaates. 2 M.		Roman, Der neue.	
6. Bd. Herzfelde: Gesellschaft, Künstler u. Kommunismus. 2 M.		Baum: Die Tür ins Unmögliche. 12 M., geb. 20 M.	
Julius Näser Verlag in Leipzig.	4200	Leskow: Die Merisei. 12 M., geb. 20 M.	
*Engel-Hardt: Der Farbenreiz im Druckwerk. Geb. 30 M.		Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel.	U 2
R. Oldenbourg in München.	4200	*Steinader: Spenglers Untergang des Abendlandes u. die Geschichtswissenschaft. — Keyserlings Reisetagebuch. 4 M.	
Bloch: Lichttechnik. 118 M., geb. 126 M.			
Brandt: Von den deutschen Bezirkswirtschaftsräten. 4 M.			
Phoebus-Verlag in München.	4206		
Phoebus-Bücher.			
*47. Buch. Goethe: Novelle. Geb. 6 M.			

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

An die Herren Mitglieder der
Vereinigung der Kunstverleger
e. V.

**Einladung
zur ordentlichen
Hauptversammlung
am Mittwoch, den 4. Mai
im Künstlerhause, Berlin W.,
Bellevuestr. 3,
um 9 Uhr vormittags.**

Tagesordnung:

- I. Jahresbericht des Vorstandes.
- II. Kassenbericht, Voranschlag für 1921/22 und Entlastung des Vorstandes.
- III. Neuwahl des Vorstandes und des Beirates.
- IV. Bericht und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Außenhandelskontrolle.
- V. Stellungnahme und Beschlussfassung zur Reichskulturabgabe.
- VI. Beschlussfassung über eingelaufene Anträge:

a) Anträge des Vorstandes auf Änderung der Satzungen, Lieferungsbedingungen und der Geschäftsordnung.

1. § 6 der Satzungen ist durch folgenden Zusatz zu erweitern: „Jedes Mitglied kann persönlich oder durch einen legitimierten Stellvertreter, welcher seinerseits Mitglied der Vereinigung sein muß, an der Versammlung teilnehmen. Jedoch darf keine an der Abstimmung teilnehmende Firma mehr als zwei Stimmen auf sich vereinigen“.

2. Zu § 7 Abs. 1 der Satzungen ist hinter „zur Seite stehen“ folgendes einzufügen: „Der Vorstand in Gemeinschaft mit dem Beirat hat die Vollmacht, die Lieferungsbedingungen den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen und diesem Beschlusse für sämtliche Mitglieder bindende Kraft zu verleihen“.

3. Im § 13 der Lieferungsbedingungen ist vor „§ 11 und 12“ einzufügen „§ 9“.

4. Im § 15 der Lieferungsbedingungen sind zwischen „Abnehmer“ und „genügende Sicherheit“ die Worte „dem Vorstand“ einzufügen.

5. In § 9 der Lieferungsbedingungen ist folgender Zusatz aufzunehmen: „Die Mitglieder sind verpflichtet, die zu ihrer Kenntnis gelangenden Verstöße gegen die Einhaltung der festgesetzten Ladenpreise dem Vorstand anzuzeigen“.

6. Die in § 2b Abs. 7 der Geschäftsordnung vorgesehene Befugnis des Vorstandes betr. Kostenaufwand ist v. 1000.— auf 5000.— M zu erhöhen.

7. § 2b 6 der Geschäftsordnung ist wie folgt zu fassen: „Bei Verstößen gegen die Satzungen und Lieferungsbedingungen ist eine Kaution in Höhe von 500.— bis 10000.— M zu fordern, über deren Verfall der Vorstand und der Beirat entscheiden“.

b) Antrag der Photographischen Gesellschaft auf Abänderung des § 3 der Satzungen dahingehend, daß jedes Mitglied verpflichtet ist, als Sicherheit für die Befolgung der Satzungen und Lieferungsbedingungen einen Sichtwechsel im Betrage von ca. 7% des jährlichen Gehalts-etats zu Händen des Vorstandes zu hinterlegen.

c) Antrag der Firma Behrfeld, Leipzig, auf Abänderung des § 3 der Lieferungsbedingungen wie folgt: „Jedem Verleger bleibt die Gewährung eines Extrarabatts an Grossisten u. Exporteure vorbehalten“.

d) Antrag der Firma Möller, Lübeck, einheitliche Mindestpreise für Farbenlichtdrucke festzusetzen, und zwar:
Bildgröße ca. 40 x 55 cm M 60.— ord.
Bildgröße ca. 55 x 75 cm M 90.— ord.
Bildgröße ca. 57 x 90 cm M 120.— ord.

Ferner beantragt die Fa. Möller, daß für Farbenlichtdrucke mit einem Ladenpreis von M 20.— und darüber ein Freieremplar gewährt wird, gemischt in einer Preislage.

VII. Verschiedenes.

Hochachtend

Vereinigung der Kunstverleger
e. V.

i. B. L. S. Schüge
1. Schriftführer.

Die diesjährige Hauptversammlung der

**Vereinigung
des katholischen Buchhandels**

findet am Kantate-Montag, den 25. April 1921 zu Leipzig, im Lesezimmer der Bibliothek des Deutschen Buchhändlerhauses, 1. Stock, Eingang Portal I, vormittags ½ 9 Uhr statt.

Gedruckte Einladung mit Tagesordnung wurde an unsere Mitglieder direkt versandt.

Der Vorsitzende.

Kommerzienrat Friedrich Pustet,
Regensburg.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

**Dolde & Lann,
Verlagsbuchhandlung,
Stuttgart-Wangen.**

**Süddeutsche Groß-Buchhandlg.
S. Umbreit & Co.**

Die Bücherstube

Überlingen am Bodensee, Landungsplatz 48 a

Dem Gesamtbuchhandel zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich — nach Austritt aus der Buchhandlung Benz u. Gen. — unter obiger Firma eine neuzeitliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Versandabteilung und Konzertleitung eröffnet habe. Meine Versandabteilung vertreibt hauptsächlich Werke a. d. Gebiete der kath. Theologie, Heilkunde, Pädagogik (Lehrmittel), Landwirtschaft und volkstümliche (kath.) Literatur.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Ich bitte die Herren Verleger um gest. Kontoeröffnung und Zusendung von Katalogen, Prospekten u. Rundschreiben.

Die Vertretung in Leipzig hat Herr F. Bolckmar und in Stuttgart die Fa. Koch, Neff & Detinger, G. m. b. H. u. Co. übernommen. Meine Herren Kommissionäre haben Weisung erhalten, nur Pakete mit Bestell-Nr.-Vermerk anzunehmen bzw. einzulösen.

Bankverbindung: Macaire & Cie., Überlingen.

Hochachtungsvoll

Überlingen a. B., im April 1921.

Erich Benz, i. Fa. Die Bücherstube.

Die bisher im Verlage von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig erschienene

Zeitschrift für Physik

erscheint vom V. Bande ab im gemeinsamen Verlage von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig und mir.

Die buchhändlerische Auslieferung habe ich übernommen und bitte daher alle Bestellungen — auch auf Band I—IV — künftig an mich zu richten.

Der Preis von Band I—IV beträgt von heute ab je M 80.— no.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24,
15. April 1921.

Julius Springer.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

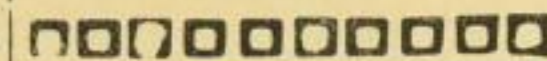
**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Wir wollen unser
Bücherlager
verkaufen, auf Wunsch
auch mit Firma.
Gehr günstige Gelegenheit!
**Anders & Buffleb, Leipzig,
Querstr. 4 b.**



Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 6 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.



Teilhabergefuche.

Berliner

allererste Sortimentsbuchhandlung m. angegliedertem Verlag sucht ev. für sofort, zwecks Ausbau, jüngeren tätigen Teilhaber. Herren, die mit den hiesigen Verhältnissen völlig vertraut sind und über ein Kapital von mindestens M 150 000.— verfügen, wollen sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse, Lebenslauf usw. melden. Vermittlung durch zweite Personen nicht erwünscht. Zuschriften unter K. G. # 1068 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher

Preisänderung

ab 20. April 1921:

Bernt, Deutsche Literaturgeschichte für das deutsche Haus und zum Selbstunterricht.

Gebunden:

jetzt K & 24. — ord., 18. — in Rechn.

M 20. — „ 15. — „

K & 16. — bar

M 13.30

Reichenberg, 16. April 1921.

Verlag Gebrüder Stiepel,

Ges. m. b. H.,

Reichenberg — Leipzig — Wien.

Neuigkeit

Die Elektrizität im Hause

Praktisches Merkbuch

von O. Albrecht

M. 6.— ord.

Bar mit 50% Rabatt

Stuttgart Wilhelm Violet

Preiserhöhung.

Den Teuerungszuschlag folgender Werke erhöhen wir von 100 auf 200%:

Concordantiae N. T., ed. Bruder. (25.—)

Dittmar, vetus test. in novo. (9.40)

Deutsche Mystiker, v. Pfeiffer. IV. (12.—)

Gadamer, Toxikologie. (18.60 geb. 23.60)

Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht.

Dies Buch füllt eine Lücke aus? —
Füllt denn die Sonne nur eine Lücke
am Firmament? —

Wunder des Alltags

von Lehner

Holzfreies Papier! Tiemann-Fraktur!
Preise: Gebunden M 15.50, Halbleinen M 22.—, Ganzleder M 165 —
Höchster Staffelpabatt

erscheint in Kürze im

Albert Kieck Verlag, Leipzig

Auf Wunsch ausführliche Prospekte mit Textprobe

Neuerscheinungen:

In den letzten Wochen wurden versandt:

Psychotechnik und Taylor-System. Von K. A. Tramm, Betriebsingenieur in Berlin.

Erster Band: **Arbeitsuntersuchungen.** Mit 89 Abbildungen. VIII und 140 Seiten 8°.

Preis M. 24.—; gebunden M. 29.—

Das Interesse für die Psychotechnik ist ständig im Wachsen begriffen. Zu den wenigen über dieses Gebiet bereits bestehenden Büchern tritt mit dieser Arbeit das Buch eines in der Praxis stehenden Ingenieurs, der die Forschungsergebnisse darbietet, die von ihm als Leiter des Psychotechnischen Institutes der Großen Berliner Straßenbahn erzielt worden sind. Nicht nur die Theoretiker, die wissenschaftlich sich mit dieser neuen Wissenschaft beschäftigen, sondern auch die in der Praxis stehenden Fachleute sind Käufer des Buches. Alle Betriebsleiter unserer Verkehrsbetriebe, der Maschinen- und Elektro-Industrie usw. zählen zu den Abnehmern.

Der das Werk abschließende zweite Band „Eignungsuntersuchungen“ befindet sich in Vorbereitung.

Die Transformatoren. Von Dr. techn. Milan Vidmar,

ordentl. Professor der Universität Ljubljana, Direktor der Maschinenfabriken und Giessereien A-G, Ljubljana. Mit 297 Textabbildungen. XVI und 702 Seiten 8°.

Preis M. 110.—; gebunden M. 120.—

Die neuere Literatur über Transformatoren ist sehr spärlich, so kann diese neue ausführliche Darstellung auf lebhaftes Interesse in der Elektroindustrie und bei den Dozenten für Elektrotechnik und der Elektrizitätswerke rechnen.

Aufgaben aus der Technischen Mechanik. Von

Ferdinand Wittenbauer, o. ö. Professor an der technischen Hochschule in Graz

Zweiter Band: **Festigkeitslehre.** 611 Aufgaben nebst Lösungen und einer Formelsammlung. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 505 Textfiguren. Manuldruck 1921. VIII und 400 Seiten 8°.

Gebunden Preis M. 39.—

Mit dem Neudruck dieses Bandes und der zurzeit unter der Presse befindlichen Neubearbeitung, des dritten Bandes wird die Aufgabensammlung, die sich an den Technischen Hoch- und Mittelschulen fest eingebürgert hat, wieder vollständig vorliegen. Über den dritten Band finden Sie Näheres in meinem soeben zur Versendung gelangten dritten Rundschreiben 1921.

Ich kann nur fest liefern.

Berlin W. 9, Mitte April
Linkstraße 23/24 1921

Julius Springer

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Leitfaden der Pädagogik

von

Dr. W. Oftermann

und

L. Wegener

Ausgabe B (katholisch)

Teil I. Psychologie.

Brosch. M 6.—, geb. M 11.—

Teil II. Geschichte der Pädagogik.

Brosch. M 2.50, geb. M 7.—

Teil III. Allg. Unterrichts- und Erziehungslehre.

Brosch. M 3.50, geb. M 8.50

Teil V. Besondere Unterrichtslehre, Schulfunde.

Brosch. M 3.50, geb. M 9.—

Schulzesche Hofbuchdruckerei

und Verlagsbuchhandlung

(R. Schwarz),

Oldenburg.

Josef Habbel,

Buch- und Kunstverlag,

Berlin SW. 68,

Kochstraße 31

Regensburg,

Gutenbergstr. 17

Wien I,

Jasomirgottstraße 6.

Soeben erschien:

Seele

Monatsschrift im Dienste christlicher Lebensgestaltung.

Herausgegeben von

Dr. Alois Wurm.

Inhalt

des 5. Heftes 1921:

Eine Pfingstbetrachtung von J. W.

Petrus Canisius. Ein Charakterbild

zum 400. Geburtstag (8. Mai).

Von Dr. A. Wurm.

Strahl' aus, o Gott . . . Von Hans

Heinrich Bormann.

Durch den dunklen Wald der Jäh-

heit . . . Von Sophia Steinwarz.

Maria. Von E. H.

Die Wahrheit wird euch frei machen.

Von G. Wichmair, S. J.

Lenz ist's! Von A. Vogner.

Wir drei. Von Pauline Rommel.

Briefe eines christlichen Realisten. V.

Von Montanus.

Das Himmelreich der Seele. Das

Fischneg. Von Erich Przywara, S. J.

Erkenntnis. Von Günther Müller-

Rastatt.

Vertraum. Jugend-Ideal. Freund-

schaftskrisen. Mode. Lese Ge-

denken.

Besprechungen.

Bücher-Notizen.

Soeben erschien:

Der Fünfstern

Roman aus dem Leben eines Suchenden
von Julius Walter Brunau

Der Gedanke des Fünfsterns lehrt die Macht des Geistes über das Schicksal und die eigene Schwäche, seinen Kampf gegen die verwahlosenden Kräfte, gegen Rassenvorurteile und Klassenhaß.

Wer die geistigen Bewegungen unserer Zeit verstehen will, muß dieses Buch kennen. Er wird eine ungeahnt tiefe Erkenntnis der inneren Zusammenhänge des Lebens daraus schöpfen.

Preis gebunden M. 18.—, bar M. 11.70
broschiert M. 14.—, bar M. 9.10

Partie 11/10

Ⓜ

Hammerich & Lesser Verlag · Altona

Struppe & Winckler

Buchhandlung und Verlag für Rechts- und Staatswissenschaft
Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 106

Soeben erschienen:

Ⓜ

Ⓜ

Deutsches Reichssteuerbrevier

Band I

Einkommen-Steuerergesetz

vom 29. März 1920

einschliesslich der neuen Einkommensteuer-Novelle vom 19. März 1921

herausgegeben von

Kurt Landauer

Rechtsanwalt in Berlin

Die sich bei Laien wie Fachleuten schnell einführende Ausgabe enthält ausser der jetzt sehr verlangten

Einkommensteuer-Novelle vom 24. März 1921

sämtliche ergänzenden Gesetze, Verordnungen und Verfügungen.

Frühere Bezieher des Einkommen-Steuerergesetzes erhalten die Novelle als Fortsetzung unverlangt nachgeliefert.

Ladenpreis einschliesslich Novelle und Deckblätter M. 15.— ord., M. 10.— bar
à cond. nur mässig und bei gleichzeitiger Barbestellung.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8, Mauerstraße 44

Vom Reichsministerium des Innern ist mir der buchhändlerische Vertrieb übertragen von den

Niederschriften über die Vollsitzungen des Reichsrats

Die Nummern 1—10 des Jahrgangs 1921 sind vergriffen, Lieferung kann daher erst von der Nr. 11 ab erfolgen. Der Preis für den achtsseitigen Bogen im Format der Reichstagsdrucksachen beträgt bei Dauerbezug 60 Pf. (45 Pf. bar), bei Bezug von einzelnen Sitzungsberichten für den Bogen 75 Pf. (55 Pf. bar). Probehefte kann ich nicht zur Verfügung stellen; ich bitte den Bezug bei großen Verbänden, Interessenvertretungen, Bibliotheken und Vereinen anzuregen. Die Ministerien der Länder erhalten die Reichsratsdrucksachen auf amtlichem Wege kostenfrei.

ANFANG ZEITSCHRIFT DER JUGEND

© KAMPFBLÄTTER FÜR NEUE SCHULE ©

Diese neue Zeitschrift ist die Weiterführung der im alten „Anfang“ im Sinne Gustav Wynekens vertretenen Absicht, der biologischen Jugend Raum zu geben in ihrem Kampf um Befreiung von der äußerlichen Autorität der Erwachsenen in Elternhaus, Schule und Gesellschaft.

Der „Anfang“ ist die einzige radikale Zeitschrift der Jugendbewegung — jenseits aller Reform nach Theorie und System.

Herausgeber Carl Werkshagen, Berlin-Charlottenburg 4, Pestalozzistr. 88a.

Mitarbeiter des ersten Heftes: Arnolt Bronnen, Heini Eggers, Heinz Hauer, Stegfried Kauerau, Klambund, Martin Luserke, Carl Werkshagen.

Preis eines Heftes ord. M. 1.50, netto M. 1.20; einer Folge von 6 Heften ord. M. 8.—, netto M. 6.—.

Wanderpögel und alle Kreise der Jugendbewegung sind Käufer!

Auslieferung durch L. Staackmann, Leipzig

VERLAG DER BÜCHERSTUBE AM PHILOSOPHENBERG
MÖLLER & WESTENDORF, LAUENBURG/ELBE.

☐ Zum Semesteranfang! ☐

Schopenhauer Die Welt als Wille und Vorstellung

Historisch-kritische Ausgabe. 2 Bde.
herausgeg. von Dr. Otto Weiß

Geh. M. 26.—, Halbd. M. 46.—, Halbfz. M. 96.—
Dünndruckausgabe in Leder M. 200.—

Dr. Heinr. Frenzel urteilt in der Täglichen Rundschau: „... Es ist eine geradezu vorbildliche und mustergültige wissenschaftliche Arbeit...“

E. Hoffmann schreibt im Berliner Tageblatt: „... sie ist überhaupt die erste wirklich kritische Ausgabe, denn zum ersten Mal ist das gesamte gedruckte und handschriftliche Material zugänglich gewesen, kritisch revidiert und mit gleichgroßem Sachverständnis wie Fleisch verarbeitet worden.“

Wir bitten um rege Verwendung für diese Ausgabe.

Leipzig Hesse & Becker Verlag

Soeben erschienen:

Kasper to hus

Der alten Kasperchwänke dritter Teil
von

Johs. E. Kabe

(27. Band der „Quickborn-Bücher“)

Preis M. 2.75

☐

Auch auf diesen letzten Teil der Kabe'schen Kasperchwänke paßt das für die früheren Bändchen „Sünd si all' dor“ und „Dwat Putschenele!“ geprügte Wort der 188. Flugschrift des Dürer-Bundes:

„Die Blicke sind Perlen volkstümlichen Humors, geradezu Musterbeispiele, wie mit einfachsten Mitteln die stärksten Wirkungen erreicht werden können.“

Die früheren Bändchen liegen bereits im 18. und 24. Tausend vor.

☐

Wir legen Verlangzetteln für die drei Kasperbücher und für das vorletzte Quickbornbuch, die mit einhelligster Freude aufgenommene Erzählung „De Färboter“ von Aug. Heinr. Grimm.



Quickborn-Verlag zu Hamburg.



Verlag J. H. Ed. Heitz, Straßburg

Erneut empfehle ich:

**Dantes Purgatorium
Dantes Hölle
Dantes Paradies**

Deutsch von **L. Zuckermann**
geb. je M. 14.—

Mustergültige Übersetzung.
Großer, klarer Druck auf schönem Papier

Bibliotheca Romanica

Französische, italienische, spanische und portugiesische
Weltliteraturwerke in den Originalsprachen.

Demnächst wird erscheinen:

- No. 264/267. **d'Urfé, Honoré. L'Astree.** 1re partie.
Livres V VIII.
No. 268/269 **de Vigny, Alfred. Chatterton.**
No. 270/271 **Cornelle. L'illusion comique.**
No. 272/273 **Tirso de Molina. El Burlador de Sevilla.**
No. 274/275 **Marie de France, Les Lais I—IV.**

Ich liefere die Serie zu folgenden Preisen:
nach **Deutschland und Österreich-Ungarn**
pro Nummer mit 3.— M. ord., 2.10 no.,
nach **den übrigen Staaten mit Frs. 1.50 ord.,**
Frs. 1.05 netto

Vorrätig bei den Barsortimenten **Kochler
& Volkmar in Leipzig — Albert Koch & Cie.
in Stuttgart.**

Für **Italien** Auslieferung nur bei der **Società
Generale delle Messaggere Italiane in
Bologna** Für die **Schweiz** bei **Sperling
& Kupler in Lugano.**

Verlangzettel anbei.

Z

Soeben ist erschienen:

GOETHE
Hanswurfts Hochzeit

oder
Der Lauf der Welt
Ein mikrokosmisches Drama

Herausgegeben und eingeleitet
von Prof. Dr. Wolfgang Stämmler

Goethe warf mit genialen Strichen dieses pantagrueskische
Werk hin: eine vernichtende Satire der bürgerlichen Gesell-
schaft. Die Publikation ist eine wichtige Ergänzung zu allen
Goethe-Ausgaben. Das Werk, in einer schönen alten Antiqua
großen Grades gesetzt, wurde in einer einmaligen Auflage
von 320 Exemplaren hergestellt,

wovon 20 Exemplare auf Kaiserlich-Japan-Bütten abgezogen,
numeriert und mit der Hand in Ganzpergament gebunden
wurden; je Mark 300.— ordinär, Mark 210.— bar.

300 Exemplare wurden auf Sanders-Dickdruckpapier abgezogen
und mit der Hand in einen Interims-Pappband gebunden;
je Mark 30.— ordinär, Mark 21.— bar.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

Friedhofskunst.

Z

Grab-Kreuze, Deutsche Volkskunst

100 Skizzen (Größe 16:27 cm)

Schmiedeeiserne Kreuze, zum Teil nach alten Vorbildern
von **Waler L. Steinle, Sigmaringen**

Preis in dauerhafter Mappe **M. 60.—, bar M. 42.—**

Aus den ersten Kritiken!

Dr. Hebeisen in „Der Bionier“: In dem gut ausgestatteten
Werk handelt es sich um eine Wiederbelebung der Kunst schmiede-
eiserner Grabkreuze mit all ihrer Schönheit und den ihr eigenen
Reizen. Diese Publikation gilt jener stillen Dorfkunst der Grab-
kreuze, die ehemals als tief sinniges Symbol das christlich fromme
Gemüt widerspiegelten. Die Sammlung enthält größtenteils
gänzlich unbekannte Werke bester Volkskunst. Wer möchte nicht
einer solchen Volkskunst eine Auferstehung gönnen?

Archiv für christl. Kunst: Das ist eine prächtige Sammlung
von Grabkreuzzeichnungen der alten Schmiedeeisenkunst. Da ziehen
an uns vorüber die alten, stimmungsvollen Kirchhöfe mit einem
libertaschenden Formenreichtum. Hier ist Leben, Abwechslung,
Gedanke und Individualisierung. Möchte durch diese verdienstvolle
Publikation die alte Volkskunst wieder belebt werden, dann ist
auch ohne „Waldfriedhof“ jeder Friedhof eine würdige und sinnige
Stätte der Grabesruhe und frommen Gedankens.

Stadtbauinspektor Professor Dr. S. Gräßel, München: — es
enthält gute Beispiele von älteren und neueren geschmiedeten Grab-
denkmälern, und es ist wohl imstande, anregend und belehrend zu
wirken. Es wäre eine möglichst große Verbreitung des Werkes im
Interesse der Förderung unserer Friedhofskunst erwünscht.

Buch- und Zeitschriftenvertrieb **Viktor Winkler,**
Stuttgart, Silberburgstr. 92.

Friedhofskunst.



Heute gelangte zur Ausgabe:

Z Edward Stilgebauer
Götz Krafft's Wanderzeit

Roman

2 Bände broschiert à M. 11.—, gebunden in Halbleinen à M. 17.—
 Beide Bände werden nur zusammen abgegeben.

Beide Bände in einem Halbleinenbände gebunden M. 32.—

Jeder Band 256 Seiten stark

Sonderausgabe in 50 Expl. auf holzfreiem Papier in Halbleinen gebunden
 vom Verfasser numeriert und signiert 2 Bände à M. 65.—

Eine Fortsetzung des erfolgreichen Werkes „Götz Krafft, die Geschichte einer Jugend“,
 das seinen Siegeszug in Hunderttausenden von Exemplaren durch die Welt machte!

Ohne das Thema Krieg oder Revolution zu berühren, werden die wahren Ursachen
 des deutschen Zusammenbruchs in spannender Romanform geschildert. Stilgebauer,
 durch sein „Inferno“ vielfach als Deutschenfeind verurteilt, obwohl nichts Deutsch-
 feindliches, sondern nur Friedensfreundliches in seinem Buche enthalten und nur
 das vorhergesagt wurde, was andere nach dem 9. November schrieben, schildert
 treffend in Götz Krafft's Wanderzeit diejenigen Kreise, die, mit Blindheit ge-
 schlagen, nicht die Kraft fanden, den unheilvollen Krieg zu vermeiden.

★

Rabatt: Einzelne Exemplare 33½%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an mit 40%
 (Einbände netto 30%)

Vorzugsangebot: 2 Expl. und mehr unter Bezugnahme auf dieses Inserat bis 15. 5. bestellt mit **40%** auch vom
 Einband

Auslieferung in Leipzig: Theod. Thomas, Kommissionsgeschäft.

Auslieferungstellen: Für Süddeutschland: Südd. Großbuchhandl. G. Umbreit & Co., Stuttgart, Calwer Str. 33 / Für die ehemalige
 österr.-ungar. Monarchie: Herm. Goldschmidt, Wien I, Wollzeile 11 / Für Amerika: The International News Company, New York.

Kurt Ehrlich, Verlag, Berlin S.W. 61, Blücherstr. 12

Neue Herder-Bücher

(Z)

Anderdon, S. J., Ein wahrer Robinson oder Die Abenteuer Owen Evans'. 10.—13. Tausend. Geb. M. 20.—

*Deutsche Lieder. Klavierausgabe des Deutschen Kommerzbuches besorgt von Dr. Karl Reiser. 5., vermehrte Aufl., enthaltend 720 Vaterlands-, Studenten- und Volkslieder sowie ein- und zweistimmige Solo-Gesänge mit Klavierbegleitung. Geb. M. 100.—

Heilmann, Stunden der Stille. Sonntagsgedanken. 17. bis 26. Tausend. Geb. M. 14.50

Ignatius — Die geistlichen Exerzitien des heiligen Ignatius für Gläubige jeden Standes. 17. bis 21. Tausend. Geb. M. 17.50

Klug, O. M. C., Heldinnen der Frauenwelt. 12. bis 17. Tausend. Geb. M. 10.—

Kongregationsbüchlein für Männerkongregationen. 4. Aufl. Geb. Nr. 34: M. 5.20

Kongregationsbüchlein für Jungfrauenkongregationen. Von Albert Bickel. 26. bis 50. Tausend. Geb. Nr. 34: M. 4.—

Kramp, S. J., Messliturgie und Gottesreich. Darlegung und Erklärung der kirchlichen Messformulare. Dritter (Schluß-) Teil: Von Ostermontag bis letzten Sonntag nach Pfingsten. 1. und 2. Aufl. M. 16.—

(Ecclesia orans. VIII. Bändchen.)

*Krebs u. Brieß, Geschichte des Santhauses J. A. Krebs in Freiburg in Breisgau 1721—1921. Kart. M. 10.—

Krebs, C. S. S. R., Die heiligsten Herzen Jesu und Mariä. 13. Aufl. Geb. Nr. 34: M. 11.—

Muckermann, S. J., Kind und Volk. Der biologische Wert der Treue zu den Lebensgesetzen beim Aufbau der Familie. 12. bis 17. Tausend. 1. Teil: Vererbung und Auslese. Geb. M. 19.—

Nachbour, S. J., Der heilige Johannes Berchmans aus der Gesellschaft Jesu. Geb. M. 24.—

(Jesuiten. Lebensbilder großer Gottesstreiter. Herausgeg. von R. Kempf S. J.)

Dagés, Ehrenpreis. Eine Festgabe für Erstkommunikanten. 22. bis 27. Tausend. Geb. M. 18.—

Rauschen, Grundriss der Patrologie mit besonderer Berücksichtigung des Lehrgehalts der Väterchriften. 6. und 7. Auflage, neu bearbeitet von Joseph Wittig. Geb. M. 36.—

*Schweizer, op. 28: Dreißig Marienlieder im Volkston, alte und neue, für eine oder zwei Singstimmen mit willkürlicher Begleitung der Orgel oder des Harmoniums. Orgelstimme. 4. Aufl. M. 5.60

— Die Singstimmen auf einem System. 33. bis 35. Tausend. M. 2.20

Watterott, O. M. I., Ordensleben und Ordensgeist. Vierzig Vorträge, zunächst für Ordensschwestern. 12. bis 15. Tausend. Geb. M. 23.—

Weber, Gedächtnisrede auf den hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Friedrich Justus Knecht zu Freiburg im Breisgau. M. 2.—

Herder & Co., G. m. b. H.,
Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. Br.

Neue Auflage erschienen!

Bilz, Tote leben

Mit 32 Geisterphotographien und vielen Textillustrationen



Inhalts-Auszug: Spiritismus. —

Geistererscheinungen und Tischrücken — Verkehr mit Verstorbenen. — Geister beantworten Fragen. — Wie sich Verstorbene materialisieren. — Erlebnisse nach dem Tode. — Himmelsreisen einer Somnambule. — Geisterphotographien. — Segner des Spiritismus. — Spulgeschichten, Vorahnungen, Wahrträume, Prophezeiungen, Hellsehen und Fernsehen. — Medien sind Vermittler der Geisterwelt. — Wie ist der Spiritismus entstanden? — Die Toten kehren

zurück . . . — Geister geben ihren Hinterbliebenen Aufschluß. — Beschreibungen spiritistischer Sitzungen u. a. m.

Anhang: Entstehung und Zweck der Welt und der Menschheit. Wunder der Astronomie u. a. nebst weiteren 48 naturwissenschaftlichen Bildern.

Fr. A. u. Co., Z., schreibt: Die Voraussendung von 10 Exempl. Tote leben haben wir in 2 Tagen abgesetzt. Wollen Sie uns gest. per Postpaket weitere 100 Exemplare senden.

Ladenpreis: brosch. M. 16.—, geb. M. 20.— einschl. der vorgeschr. Zuschläge.

Bezugspreis: brosch. M. 9.—, geb. M. 11.—

Partie: Bei Bezug von 10 Expl. 1 freiem Exempl.

Bestellzettel anbei.

F. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Auslandspreise.

Der von der neuen Valuta-Ordnung als Regel vorgesehene Zuschlag von 90, bzw. 50% auf die Nettopreise bedeutet für den wissenschaftlichen Verleger, daß er ohne Aussicht auf wesentlichen Mehrabsatz seine Bücher in das Ausland fast verschenkt, während die ausländischen Bücher nur zu fast unerschwinglichen Preisen hereinkommen. Deshalb, und um eine weitere Preissteigerung für das Inland zu vermeiden, werden wir besondere Auslandspreise feststellen. Bis dahin werden wir nach den Sätzen der Valuta-Ordnung vom 1. Februar liefern.

Göttingen, 15. April 1921. Vandenhoeck & Ruprecht.

Ein großer Nordsee-Roman

(Z)

Wilh. Lobstien
Landunter

Ein Halligroman in wirkungsvollem Einband

M. 22.— ord., M. 14.65 bar und 11/10.

Vorzugspreis: 20 Exemplare geb. für M. 260.—, wenn vor Erscheinen bestellt.

Martin Warnack, Berlin W. 9.

2. bis 3. Tausend!

Binnen 6 Wochen das erste Tausend vergriffen!

Tolstois einziger Liebesroman!

LEO TOLSTOI

ROMAN EINER EHE

IM Gegensatz zu den berühmten Liebeserzählungen der Weltliteratur wird das Problem der Gemeinschaft von Mann und Weib nicht aus der Illusion, sondern aus der Einsicht des reifen Mannes gestaltet. Mit unerbittlicher Wahrheitsliebe behandelt Tolstoi den Konflikt einer Ehe des alternden Mannes mit einer jungen Frau. Das Buch schliesst nicht resigniert und tragisch, sondern ein neues und dauerndes Glück weisend: im menschlichen Verstehen, in der Liebe zu den Kindern und in der Pflichterfüllung. Diese Geschichte zweier Menschenherzen wird den Leser immer wieder erschüttern und läutern.

Ⓜ

Geb. M. 14.- ord., M. 9 10 bar / Geh. M. 11.- ord., M. 7.15 bar
35% Rabatt u. Partie 7/6

Vorzugsangebot: 30 Expl. mit 50%

Auslandspreise für valutapflichtige Länder: 100% Aufschlag

Bestellzettel liegt bei!



Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN

Leopoldstrasse 3

Den Kampf gegen die Tuberkulose

müssen wir alle aufnehmen, wenn unser Volk nicht zugrunde gehen soll. Das beste Mittel dagegen sind Sonnenbäder und Beleuchtungen mit künstlicher Höhensonne.

Millionen unserer Volksgenossen, besonders unserer Kinder, sind von dieser Krankheit heimgesucht oder bedroht, deshalb bitte ich alle Sortiments-Kollegen sehr zum Beginn des Frühjahrs und Sommers stets in der Auslage zu halten:

Zur Sonne, zur Sonne!

Mahnworte und Ratschläge in Originalbeiträgen von Ärzten, Dichtern und Malern. Herausgegeben von Dr. Kurt Klare, leitender Arzt der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte in Scheidegg im Allgäu. Mit 10 Bildbeilagen, sehr gut ausgestattet. Auf holzfreiem Papier. Kartontert M 8.—

Das Buch enthält Beiträge von Franz Langheinrich, Auguste Supper, César Flaischlen, Agnes Harder, von den bekannten Fachärzten Professoren Dr. L. Langstein, A. Jelsonel, Dr. Thebering, Dr. Weiser, Dr. Lucien Jeanneret, Dr. Simon, Anna Edinger.

Eine möglichst weite Verbreitung ist sehr wertvoll!

Der Preis des Buches ist so billig angesetzt, daß an den Herstellungskosten noch mehrere Tausend Mark verloren werden, nur um diese guten Ratschläge möglichst vielen Menschen bekannt zu machen.

Demselben Zwecke dient die Bildkarten-Mappe:

Gebt den Kindern Sonne!

6 feine Lichtdrucke nach Originalen von Ferdinand Staeger, und Gerda Luffe Schmidt. In Mappe M 2.—

Z

Ich bitte beide zu verlangen!

Z

Hermann A. Wichmann · München

Zur Einkommensteuer!

!

Die beste und billigste Steuerberatung bietet das schon in 3. Auflage vorliegende Werk

Steuerreflamationen

von Bücherrevisor Gerstmann u. Dr. jur. Zschude.

Die letzte Novelle zum Einkommensteuergesetz ist als Anhang mitbearbeitet.

Preis: 23.— M. ord., 16.10 M. bar.

Zur Probe 7/6 mit 30% = 40%!

Das Buch ist anerkanntermaßen der beste Schaufensterartikel!

Conrad Haber's Verlag
Berlin W. 8 / Mohrenstraße 6

HH

V

Goeben erschien:

Walter von Hollander, Narzissos

Eine Legende vom Mann

Ⓜ Mit vier Steinzeichnungen von Otto Linnefogel

Einmalige Sonderausgabe in 500 nummerierten Exemplaren, gedruckt und gebunden bei Otto von Holten. Großquartformat.

Preis M. 45.— ord., M. 29.25 netto * 5 Exemplare M. 140.—

Nr. 1—50 in Halbleder gebunden und vom Verfasser signiert; die Steinzeichnungen auf der Handpresse abgezogen und vom Künstler signiert, Preis M. 150.— ord., M. 97.50 netto.

Hans Heinrich Zillgner Verlag, Berlin W., Ansbacherstr. 52

HH

V

Z

Alle Eigenschaften und Vorzüge guter

Klassiker-Ausgaben

Literarisch wertvolle Einleitungen — gediegene und vornehme

== Ganzleinen-Einbände ==

gutes Papier - klaren Druck - gefälliges Sachbild - billige Preise

finden Sie in meinen Klassikern vereinigt.

**Besuchen Sie meine
Kantate-Ausstellung
in Leipzig**

Es sind vorhanden und direkt
vom Verlag oder durch Koehler
& Volkmar, Barsfortiment in
Leipzig, zu beziehen:

**Messpalast
Stencklers Hof,
Petersstraße 41**

Anzengruber (mit Einleitung von W. Heichen)
in 2 Bänden

Byron (mit Einleitung von W. Heichen)
in 4 Bänden

Chamisso (mit Einleitung von R. Böttcher)
in 1 Band

Gaudy (mit Einleitung von A. v. Auerwald)
in 1 Band

Goethe (mit Einleitung von H. Stiehler)
in 4 Bänden

Hauff mit Einleitung von A. Welle)
in 2 Bänden

Heine (mit Einleitung v. R. Ortmann)
in 3 Bänden

Herder (mit Einleitung von H. Nohl)
in 3 Bänden

Ibsen (mit Einleitung von A. Silbermann)
in 2 Bänden

H. v. Kleist (mit Einleitung von R. Senée)
in 1 Band

Körner (mit Einleitung von A. v. Auerwald)
in 1 Band

Lenau (mit Einleitung von Dr. R. Preuß)
in 1 Band

Reuter (mit Einleitung von Herm. Jahnke)
in 4 Bänden

Schiller (mit Einleitung von H. Stiehler)
in 4 Bänden

Shakespeare (mit Einleitung von W. Wackholdt)
in 4 Bänden

Uhland (mit Einleitung von Dr. Rud. Steiner)
in 1 Band

Palleste, Schillers Leben (neue, von Prof.
Dr. Ludwig Geiger durchgesehene und be-
arbeitete Ausgabe) in 1 Band

==== Preis pro Band: M. 25.— ord., M. 16.— netto =====

Kants Werke (herausgegeben von Dr. Hugo
Kenner) 2 Bände

Schopenhauers Werke (herausgegeben von
M. Frischeisen-Köhler) 4 Bände

==== Preis pro Band: M. 30.— ord., M. 19.— netto =====

Verlangzetteln liegt bei.

A. Weichert / Verlag / Berlin

Von den Hammann-Büchern
wurden über **100000** Bände verkauft

Neue Enthüllungen aus jüngst erschlossenen Quellen:

Der mißverständne Bismarck



ZWANZIG JAHRE
DEUTSCHER WELTPOLITIK

von

OTTO HAMMANN

Ehem. Chef der Presseabteilung
des Auswärtigen Amts

Preis gebunden 24 Mark

Z

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61

In neuer Abänderung

Z liegen vor mit ausgerechneten Beträgen:

Einkommensteuertabelle

2. Auflage

von Konstantin Miller,

Wirtt. Bezirkssteueramtsvorstand a. D.

Preis M. 1.50. Bar 40% und 11/10.

Lohnsteuertabelle

2. Auflage von Emil Hey, Tailfingen.

Nach dem Gesetz vom 24. III. 1921.

M. 6.—. 1 Exemplar 35%, 10 Exemplare 40%.

Ferner wurde ausgegeben:

Kommentar zum Gesetz über Betriebsbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

von Dr. Fr. Löwenthal,

Rechtsanwalt und Syndikus, Nürnberg.

Preis geh. M. 8.—, geb. M. 12.—.

Bar 1 Exemplar 35%, 10 Exemplare 40%.

Verlag von J. Hefz in Stuttgart.

Vorzüglicher Schaufenster-Artikel!

Günstige Bezugsbedingungen!

Sonderangebot: 40% Rab. u. Partie 11/10.

Z Soeben gelangte

in 16., nach dem Stande der Steuergesetzgebung zu
Anfang April 1921 völlig umgearbeiteter und ver-
mehrter Auflage zur Ausgabe:

Die neuen Steuern.

Ein Leitfaden für die Praxis.

Inhalt:

Einkommensteuer.

Körperschaftsteuer.

Kapitalertragssteuer.

Reichsnotopfer.

Umsatzsteuer.

Besondere Berücksichtigung der Novelle zum
Reichseinkommensteuergesetz.

Preis: M. 3.— ord.

Bezugsbedingungen:

M. 1.95 bar und Partie 11/10 In Kommission nur aus-
nahmungsweise und bei gleichzeitiger Barbestellung mit 30% Rabatt.

Einmaliges Sonderangebot: Probepartie 11/10 mit
40% Rabatt, wenn bis 1. Mai bestellt.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedermann!

Zurzeit besonders aktuell

! Daher sofort ins Schaufenster !

Verlangen Sie sofort und ausreichend.

Auslieferung in Leipzig: F. Voldmar.

Weißer Zettel.

Frankfurter Societäts-Druckerei G.m.b.H.

Abteilung Buchverlag

Frankfurt a. Main.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



N. W. Gogol

Ischitschikows Reiseerlebnisse

oder

Die toten Seelen

Roman

Aus dem Russischen übertragen

von H. Röhl



IN PAPPBAND MIT FARBIGER
Umschlagzeichnung
M. 28.—

IN HALBERGAMENT MIT
HANDMARMORPAPIER-ÜBERZUG
M. 48.—



Wer Rußland kennen will, das große, unerschöpfliche weite Rußland, der muß zu diesem Buch greifen. Nicht das Ruffentum Dostojewskis, das gärende, brodelnde, Blase auf Blase aufwerfende Seelen- und Schattenreich wird hier erahnt, nicht das lebenswürdig romantische, frisch aus Frankreich und Deutschland bezogene Gesellschaftsleid Puschkins anprobiert, auch nicht der langhinrollende pathetische Ton Tolstoj'scher Asteten-schwermut ange schlagen (obgleich eine Empfindung alles dessen auch hierin mitschwingt), sondern das breite und vielfarbige Leben russischer Kleinstädte und Gutshöfe rollt sich ab, schiebt sich sachte vorbei an den Fenstern des bequemen Reisewagens, in dem Ischitschikow sein Rußland bereist."

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, gemischte Parteen von 9/8 Exemplaren



DER INSEL-VERLAG

Polko geht immer

□ Zur Lagerergänzung empfehlen wir:

Polko Dichtergrüße

328.—332. Tausend

(Neue Auflage)

Ladenpreis M. 20.—, bar M. 13.30

Partie 11/10 M. 138.—

Wir bitten zu verlangen.

E. F. Amelangs Verlag Leipzig

Hospitalstraße 10

Postcheckkonto Leipzig 59267

Nöria für die Steuererklärung bis 30. April!



Das neue Reichs-Einkommensteuer-Gesetz

in der neuesten Fassung vom 24. März 1921

für nur **2 Mark**

Das erst am 29. März erlassene Gesetz ist schon dreimal abgeändert worden. Die letzte Änderung vom 24. März 1921 ist so umfangreich und einschneidend, daß die alte Textfassung ganz unbrauchbar geworden ist. Es ist eine völlig neue Staffelung der Steuerstufen eingetreten. Meine Ausgabe enthält Übersichten über allgemeine Steuerfälle, die steuerfreien Beträge bei Arbeitseinkommen und den Wert der freien Station. Das 48 S. und mehrere Tabellen enthaltende Büchlein ist eine unbedingte Notwendigkeit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Beamte u. Angestellte Kaufleute und Gewerbetreibende, Angehörige freier Berufe und Rentner, überhaupt alle Erwerbstätigen. Alle diese Kreise müssen das neue Einkommensteuergesetz für die bis zum 30. April verlängerte Einkommenserklärung haben. Bestellen Sie umgehend und reichlich meine billige 2-Mark-Ausgabe. Bei größeren Bestellungen liefere ich einen Schaufenster-Hinweis kostenlos.

Bezugspreise für Buchhändler: Bis 25 Stück je 1.35 M., bis 50 Stück je 1.25 M., bis 100 Stück je 1.20 M., über 100 Stück je 1.10 M.

Berlagsanstalt Ernst Maußisch / Freiberg i. G.

Sammlung Thümmler

Eine Bibliothek klassischer Dichtungen
in schönen Geschenkbänden

Ausgabe A Biedermeier-Einband

Zurzeit sind folgende Bände lieferbar:

Band

- 1 Storm, Immensee
- 2 Stifter, Brigitta
- 3 Stifter, Der Hochwald
- 5 Hauff, Die Hüngein
- 6 Mörike, Mozarts Kasse
- 7 Heine, Buch der Lieder
- 9 Stifter, Der Hagenstolz
- 11 Storm, Die Bühne d. Senators
- 12 Storm, In St. Jürgen
- 13 Grillparzer, Arme Spielmann
- 14 Stifter, Der Waldsteig
- 15 Goethe, Heidenröslein
- 16 Heiler, Ein Winteridyll
- 17 Storm, Ein grünes Blatt
- 18 Eichendorff, Frühling u. Liebe
- 19 Droste-Hülshoff, Junge Liebe
- 21 Keller, Romeo und Julia
- 22 Eberhard, Hannchen und die
Küchlein

Z

Preis eines Bandes M. 4.50 u. 20% Sort.-Zuschl.

Nettopreise:

Einzelne je 3.10, ab 30 Stück je 3.—
ab 50 St. je 2.90, ab 100 St. je 2.70

Die besten und billigsten Geschenkbücher, die
immer u. zu allen Gelegenheiten gekauft werden

Verlangzetteln anbei.

H. Thümmlers Verlag in Chemnitz

**Wichtig für die Herren Sortimentler mit vornehmlich
technischer Kundschaft.**

Die Bautätigkeit setzt jetzt überall ein und mit ihr die Nachfrage nach guter Fachliteratur. Sie tun daher gut, unsere Werke, z. B. über

**Hausbau von Architekt Max Schröder
Feldmessen und Nivellieren von F. Letter**

sofort auf Lager zu nehmen. Wir unterstützen Ihre Werbetätigkeit durch hübsch ausgestattete Prospekte, die wir gern kostenfrei zur Verfügung stellen.

Strelitz i. Meckl.
im April 1921.

Polytechnische Verlagsgesellschaft
Max Hittenkofer

Z

Little Puck

und „Le Petit Parisien“, die lustigen Sprachzeitschriften,
sind unentbehrlich für alle, die ihre mühsam erworbenen Sprachkenntnisse nicht vergessen wollen.

Über 31 000 Abonnenten!

Mehr als 1700 freiwillige Anerkennungs schreiben!

Vierteljährl. je M. 6.— ord., M. 4.20 bar und 11/10. Ab 55/50 St.
(nicht gem.) postfrei direkt. Bei Postbezug vergüten wir M. 2.70.

Prospekte und Plakate kostenlos. Zettel anbei.

Gebrüder Paustian Verlag, Hamburg, Alsterdamm 7

Goethes Jugendwerk „Joseph“

Zur Ausgabe gelangte das dritte Tausend.

Immer noch leidenschaftlich umstritten im Für u. Wider um die Echtheit steht die von Prof. Piper-Altona aufgefundenene große Frühdichtung Wolfgang Goethes, die in der vorliegenden Faksimile-Ausgabe genau nach der Handschrift wiedergegeben ist, mehr denn je im Brennpunkt des literarischen Interesses.

In dem Streit um die Echtheit des Goethewerkes wird eine Schrift von sich reden machen, die in nächster Zeit in dem unterzeichneten Verlag erscheint:

Goethes Joseph-Bilder Goethes Joseph-Dichtung

Ein Kenner des Joseph-Stoffgebietes: Manuel Schnier, der Verfasser des glänzend aufgenommenen Buches „Der Fall Potiphar“, gibt in dieser Schrift u. a. die Bilder wieder, die der Königsleutnant Graf Thorane um das Jahr 1760 nach den Vorschlägen (siehe: „Dichtung und Wahrheit“) des damals elfjährigen Wunderknaben Goethe zu Frankfurt a. M. herstellen ließ.

Diese Schrift, auch in ihrer Ausstattung besonders gut bedacht, wird jeden Goethe-Freund interessieren.

Die Goethe-Autorschaft des „Joseph“ wird bald erwiesen sein! Ein Neudruck der „Joseph-Ausgabe“ wird nicht erfolgen, damit der Erstauflage dieses Werkes der bibliophile Wert gesichert bleibt.

Wissenschaftlicher Verlag W. Gente
Hamburg 8

Z

Maxim Gorki
Ausgewählte Erzählungen

Deutsch von August Scholz

Das Ehepaar Orlow
 Der Pilger
 Die Holzflösser
 Verlorene Leute
 Im Weltschmerz
 Grossvater Archip

sind jetzt wieder gebunden lieferbar.



Preis in Pappband 10 Mark für jeden Band
 Partie 11/10, auch gemischt mit 30% Rabatt

Bruno Cassirer Verlag • Berlin

Insel-  Verlag
 zu Leipzig

Wir haben einzelne Bände unserer Heine-Ausgabe,
 von denen noch geringe Vorräte vorhanden sind, mit
 Einzeltiteln versehen und in Halbleder binden lassen.

Wir können liefern:

Heinrich Heine

Romanzero

In Halbleder M. 45.—



Reisebilder

2 Bände

In Halbleder M. 90.—

Bestellungen werden in der Reihenfolge des
 Eingangs erledigt werden.

Z

Der Insel-Verlag

Z

**Über eine Viertelmillion deutscher Volksgenossen
 im annektierten Südtirol** kämpfen um ihr Deutschtum, um die Erhaltung
 deutscher Art und Sitte im deutschen Süden.

Die stammesbewusste Zeitschrift dieses jetzt unter Fremdherrschaft stehenden deutschen Süd-
 gaus und seiner zahlreichen Freunde in Deutschland ist allein

Der Schlern * Südtiroler Halbmonatsschrift für
 Heimatkunde und Heimatpflege.

II. Jahrgang. * Erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Die mit trefflichen Bildern aus der Südtiroler Natur, Kunst und Geschichte geschmückte, inhaltsreiche
 Zeitschrift kostet in Deutschland halbjährlich M. 20.—. Probenummern stehen gerne zur Verfügung.

Verlagsanstalt

Innsbruck — Wien



T y r o l i a

München — Bozen

Auslieferungsstelle in Deutschland: München, Schellingstr. 41.

Neuerscheinungen:

Wichtig für alle Freunde der Naturheilkunde.
Ursprung, Wesen und Erfolge

der okkulten Medizin

von G. W. Surya

Bd. I: Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit
und im Lichte der Geheimwissenschaft.

Mit einem Bildnis des Autors Gut brosch. M. 10.—

Bd. II: Makrokosmos und Mikrokosmos.

Beziehungen zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos.
Periodizität und Mikrokosmos. Gesetz der Seuchen
und Völkerstürme. Gut brosch. M. 9.—

Jeden Monat erscheint ein weiterer Band.
Fortsetzungslisten werden geführt; jedoch ist jeder Band
ein in sich abgeschlossenes Werk

und auch einzeln zu beziehen.

Glänzende Besprechungen liegen bereits vor.
Das Absetzgebiet ist unbegrenzt. Interessenten sind alle
Mediziner, Homöopathen, sowie Naturheilkundige.

Astrologische Kollektion

zum Selbststudium

von Karl Brandler-Pracht

Bd. III: Die Hilfshoroskope

und die Berichtigungsmethoden einer un-
genauen Geburtszeit.

Mit vielen Beispielen, Figuren und Tabellen
Brosch. M. 12.—

Alle Käufer des ersten und zweiten Bandes sind Abnehmer
des jetzt erschienenen dritten Bandes, und bitten wir, die
Kundenkonten durchzusehen.

Die kleine Mühe wird sich durch leichten Absatz bezahlt machen.

Bisher erschienen:

Bd. I: Die astrologische Technik.

Mit vielen in den Text gedruckten Zeichnungen und
Hilfstabellen. Geschmackvoll brosch. M. 15.—

Bd. II: Die astrologische Prognose.

Die Interpretation und Ausdeutung des Horoskops
Brosch. M. 18.—

Wir bitten die Herren Sortimenter, den Vertrieb dieser Werke zu übernehmen, und
werden Sie sich bald von dem leichten Absatz überzeugt haben.

Firmen, welche sich für unseren Verlag verwenden wollen, liefern wir in beschränkter
Anzahl in Kommission.

Bezugsbedingungen: bar mit 40% Rabatt
à cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt

Linser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow

Neuauflagen:

In III. Auflage erschien:

Ⓢ Die Heilkräfte des Logos

von Peryt Shou.

Dr. med. Grams schreibt im „Volksarzt“:

Es ist, als täten sich verborgene Tore eines vergessenen
Wunderlandes auf.

Peryt Shou ist der Entdecker des Logos als Wissenschaft.
Er zerplückt nicht, er greift zum Experiment, zur Tat.

Mit vielen Abbildungen auf Kunstdruckpapier
M. 6.— broschiert

In III. Auflage erschien:

Tattwische und astrale Einflüsse

von Karl Brandler-Pracht

Ein Schlüssel zur praktischen Verwendung der mit dem
Leben eng verbundenen kosmischen Schwingungen, wodurch
ein jeder in der Lage ist, in günstiger Weise auf sein Geschick
einzuwirken. Mit einer in Dierfaroendruck hergestellten Tabelle.

M. 10.— broschiert

In II. Auflage erschien:

Die Edda

als Schlüssel des kommenden Weltalters

von Peryt Shou

Die telepathische Verknüpfung mit den Merkurbewohnern
als Grundlage einer neuen Weltreligion. Mit vielen Abbild.

M. 6.— broschiert

Der III. Jahrgang beginnt von
Astrologische Blätter

Zentralorgan für wissenschaftliche Astrologie

Schriftleitung: Karl Brandler-Pracht

Größere Arbeiten aus der Feder des Schriftleiters, sowie
anderer Kapazitäten auf diesem Gebiet werden zum Abdruck
gelangen. Die Astrologischen Blätter enthalten stets

die Ephemeriden des betreffenden Jahres

mit Aspekten und Mondphasen.

Bezugspreis pro Jahr für Deutschland M. 7.— ord., 4.50 bar
Bezugspreis pro Jahr für Ausland M. 8.— ord., 5.25 bar

KLEINE REVOLUTIONÄRE BIBLIOTHEK

Herausgeber: Julian Gumperz

[Z]

Band I: **N. Lenin.** Sein Leben und seine Tätigkeit von G. Sinowjew. Mit zwei Bildern und einem chronolog. Verzeichnis aller Schriften Lenins. Brosch. M. 2.50 ord.

Band II/III: **Brest-Litowsk.** Reden, Aufrufe und Manifeste von Trotzki, Lenin, Joffé, Radek u. a. m. Gesammelt von Ernst Drahn.

[Z]

Drei neue Bände

Band IV:

Das Gesicht der herrschenden Klasse

55 politische Zeichnungen von
Georg Grosz

1.—6. Tausend. Brosch. ord. 3 Mark. Halbleinenband, auf holzfreiem Illustrationendruck ord. 15 M. 50 signierte Exemplare in Halbpergament, mit Einsteckhülse inkl. Luxussteuer ord. 70 Mark.

Beeilen Sie sich, diesen Band zu bestellen, die Nachfrage ist sehr lebhaft!

Band V:

Die ethischen Ergebnisse des Sowjetstaates

Essay von
Pierre Pascal

Übersetzt von Hermynia zur Mühlen.
Brosch. ord. 2 Mark.

Band VI:

Gesellschaft, Künstler und Kommunismus

ein Essay in vier Teilen von
Wieland Herzfelde

Preis ord. 2 Mark.

Bezugsbedingungen: Für Bd. I, II/III, V u. VI bar 33 1/3 %, Partie 11/10, 100 Exemplare mit 50 % belieb. gemischt für Band IV brosch. Die brosch. Ausgabe liefern wir nur noch unter voller Ausnutzung der Gewichtsskala von 1 kg, 5 kg und 10 kg. Das gebundene Exemplar von Band IV ist zu den gleichen Bedingungen wie die anderen Bände erhältlich.

Rabattierung siehe Bücherzettel.

DER MALIK-VERLAG
BERLIN-HALENSEE

[Z]

gelanate zur Ausgabe:

Gustav Schwab

Sagen d. klassisch. Altertums

Solid gebunden, mit 6 Buntbildern, 8° N. 18.-

Loewes Verlag

Ferd. Carl / Stuttgart



Die laufende starke Nachfrage ist die beste Anerkennung

für das mit größtem Erfolg aufgenommene Werk:

[Z]

Reinh. Gerling

Das goldene Buch der Ehe

Ein Berater in bangen und glücklichen Stunden,
ein Führer durch den Irrgarten der Liebe und Ehe.

Mit 40 Abbild. in besond. Anhang — 300 Seiten Umfang

brosch. M. 12.— ord., geb. M. 15.— ord.

**Einmalig, wenn auf beliegendem Zettel bestellt,
auch einzelne Exemplare mit 35 % Rabatt!**

Ansahmeangebot:

Ein 5-kg-Paket (etwa 15 brosch. oder 13 geb. Exemplare)
mit **40 % Rabatt bei verpackungsfreier Lieferung.**

Wir bitten, reichlich zu verlangen!

Zettel anbei!

Verlag „Das Wissen dem Volke“
Otto Uhlmann, Siegmars-Chemnitz

[Z]

Zum Reformationsjubiläum

sei auf die in meinem Verlage erschienene, jetzt wieder hochaktuelle
Schrift hingewiesen:

Deutschchristentum

auf rein evangelischer Grundlage.

95 Zeitsätze von

Friedrich Andersen — Adolf Bartels — Ernst Käfer —
Hans von Wolzogen.

Geheftet M. —.80 ord., M. —.60 no., M. —.55 bar
und 20% Verlagszuschlag.

**Das Manifest des Deutschchristentums,
das vor allem die Überwindung des Judentums will!**

Ich bitte sofort ins Schaufenster!

Theodor Weicher, Leipzig und Berlin.

Till Marks Abenteuer



Wir Deutsche besaßen bisher in der Kriminalliteratur keinen führenden Schriftsteller, wie sie Franzosen und noch mehr Engländer und Amerikaner aufwiesen. Wir hatten manche gutgeschriebene Kriminalerzählungen nach bewährtem Schema, ohne daß diese mehr als flüchtige Unterhaltung zu bieten vermochte.

Hermann Dreßler

dessen Gespenstergeschichten in zahllosen Zeitschriften und Tageszeitungen hunderttausende von Lesern, dessen Buchwerke ungewöhnlich hohe Auflagen fanden, stellt sich durch seine neue

Till Mark-Serie

mit einem Schlage an die Spitze der deutschen Kriminaldramatiker. Die Wirkungen eines Poe, Doyle und H. H. Ewers sind zusammengepreßt zu unüberbleibbarer Spannung. Der bisherige Liebhaber von Kriminallektüre wird nur noch Till Mark lesen wollen. Der bisher spöttisch abseits stehende, literarisch Verwöhnte wird den Weg zurückfinden zum kriminalistischen Kunstroman Dreßlers.

T i l l M a r k

ist ein vollkommen neuer und bisher unerrechter Detektivtyp.



Dem Sortiment, Bahnhofsbuchhandel und Großgeschäft wird damit ein lohnender Brotartikel geboten

(Z)

Universal-Verlag, München (Auslieferungsstelle: Leipzig, Kurze Str. 8)

Auslieferung für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart
Auslieferung für Österreich und Randstaaten: „Literaria“, Literarische Vertriebs- und Propaganda-Ges. m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11

Till Marks Abenteuer

Es gelangen zunächst zur Ausgabe:

Band I: **Der Doppelgänger**

Band II: **Das Haus im Sumpf**

Jeder Band mit farbigem,
wirkungsvollem Bildumschlag
jeweils 13–14 Bogen stark

6 Mark

Bestellen Sie zur Fortsetzung

Bezugsbedingungen:

1–5 Exemplare je M. 3.90, ab 6 Exemplare je M. 3.60, 25 Exemplare je M. 3.30,
50 Exemplare je M. 3.—

Ⓜ

Universal-Verlag, München (Auslieferungsstelle:
Leipzig, Kurze Str. 8)

Auslieferung für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart
Auslieferung für Österreich und Randstaaten: „Literaria“, Literarische Vertriebs- und
Propaganda-Ges. m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11

Soeben beginnen zu erscheinen:

Werkstattbücher

Für Betriebsbeamte, Vor- u. Facharbeiter

Herausgegeben von **Eugen Simon**, Berlin

Bisher gelangten zur Ausgabe:

Heft 1: **Gewindeschneiden.** Von Oberingenieur **Otto Müller.** Mit 151 Textfiguren. 44 S. 8°. Preis M. 5.—

Heft 2: **Messtechnik.** Von Privatdozent Dr. **Max Kurrein.** Betriebs-Ing. an der Technischen Hochschule zu Berlin. Mit 143 Textfiguren. 64 S. 8°. Preis M. 6.—

Heft 3: **Das Anreissen i. Maschinenbauwerkstätten.** Von Ingenieur **Hans Frangenheim.** Mit 105 Textfiguren. 56 S. 8°. Preis M. 6.—

Heft 4: **Wechselräderberechnung für Drehbänke** unter Berücksichtigung d. schwierigen Steigungen. Von **Georg Knappe.** Mit 13 Textfiguren und 6 Zahlentafeln. 77 S. 8°. Preis M. 7.—

Ⓩ

Die Werkstattbücher erfordern keine besondere technische Schulung, sie geben die Lehren u. Erfahrungen der praktischen Werkstattarbeit. Interessieren Sie jeden **Fabrikbetrieb**, dessen Ingenieure, Werkführer und Arbeiter für die Hefte. Die Geschäftsleitungen werden in vielen Fällen die Hefte, die zu billigsten Preisen herausgebracht werden, für ihre **Lehrlingsschulen** und ihre **Betriebsabteilungen** in grösserer Anzahl beziehen. Auch die Lehrer und Schüler aller **technischen Lehranstalten** sind Abnehmer dieser Werkstattbücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bieten.

Weitere Hefte befinden sich unter der Presse bzw. in Vorbereitung.

Berlin W 9, Mitte April 1921
Linkstr., 23/24

Julius Springer

Preisänderung!

Vom 1. April 1921 an kostet

Ziellnski, Die Antike u. wir.
brosch. M. 14.—, geb. M. 31.—

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg.
w. b. H. in Leipzig

Die am 18. April 1921 in Kraft tretende Verkaufsordnung für Auslandslieferungen zwingt uns, den

Verlegertenerungszuschlag

mit Wirkung vom gleichen Tage auf 300% zu erhöhen.

Berlin, d. 16. April 1921.

R. Friedländer & Sohn.

Ⓩ Soeben erscheint in schönem Kupfertiefdruck:

Panorama von der Schwäbischen Alb

Entworfen von **Josef Ruet**

Ladenpreis 6 M. 50 ♂; 4 M. 30 ♂ no. bar u. 13/12

Früher sind erschienen:

Inntal- und Nordtiroler Alpen-Panorama
Preis wie oben.

Panorama vom Bayerischen Wald
Preis wie oben.

Die mit grosser Sorgfalt durchgearbeiteten Panoramen sind mit kräftigem Umschlag versehen und so gefaltet, dass sie bequem in der Brusttasche getragen werden können.

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, München
Lindwurmstr. 12

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier)
München, Berlin, Leipzig

Ⓩ

Von

Moufang, Gegenwärtige Lage des deutschen Buchwesens

M. 10.— ord.

liefern wir zum eigenen Gebrauch

≡ 1 Stück mit 40%, als M. 6.— bar ≡

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktura in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

②

Mitte Mai erscheint:

„ORBIS PICTUS“

Band I

Paul Westheim

„Indische Baukunst“

6. bis 9. Tausend

Band V

Karl With

„Asiatische Monumentalplastik“

1. bis 5. Tausend

Band VI

Sattar Kheiri

„Indisch-islamische Miniaturen“

1. bis 5. Tausend

Die Idee, abgelegene Kunstgebiete durch die preiswerten Bände der „Orbis-pictus-Serie“ zu erschließen, hat sich bewährt. Sie hat eine selten starke Resonanz in allen Kreisen des Publikums und des Buchhandels gefunden. Die beiden neuen Bände schließen sich würdig an ihre Vorgänger an. Wir haben uns bemüht, auf die Ausstattung größten Wert zu legen, und glauben, daß nunmehr die „Orbis-pictus-Bände in einer völlig einwandfreien friedensausstattung erscheinen.

Wir bitten das Sortiment, auch fernerhin unsere Bände stets auf Lager zu halten. Sie sind auch in den kleinsten Orten leicht verkäuflich. Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf die im Herbst v. J. erschienenen Bände über altrussische Kunst, Archaische Plastik der Griechen und Chinesische Landschaftsmalerei. Die ersten Auflagen, die jedesmal fünftausend betragen, sind fast vergriffen. Wir bitten deshalb, um allen Ansprüchen genügen zu können, um möglichst umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs.

Preis pro Band gebunden M. 16.50 ord., M. 11.— bar,

11/10 und 70/60 gemischt.

Verlag Ernst Wasmuth A.-G., Berlin

A X K



Ein neues Waldmärchen!

Anfang Mai gelangt zur Ausgabe:

M. Friedrichsen / Die Lumpensuse

Um der großen Nachfrage nach neuen Märchen der so sehr beliebt gewordenen Märchenerzählerin M. Friedrichsen zu entsprechen, bringen wir diesen neuen Band, den die begeisterte junge Welt ebenfalls mit Jubel aufnehmen wird.

In überaus spannender Weise sind die Schicksale und Wald-Abenteuer der Kleinen Suse erzählt. Voller Mitleid für die Leiden anderer, unternimmt die Kleine Heldin eine Wanderung durch die tiefsten Urwälder Indiens, erlebt viele wunderbare Abenteuer und dank ihrer Standhaftigkeit und ihres Mutes vollbringt sie ihr Heldentum, vielen Menschen zum Glück verhelfend.

20 Text-Illustrationen unseres bekannten Künstlers G. Hinke und zwei Vierfarbentafeln machen dieses herrliche Buch zu einem wahren Kunstwerk. Die Ausstattung ist erstklassig: mit schönen glatten Typen auf holzfreiem Papier gedruckt, in Halbleinen gebunden.

Bezugsbedingungen:

M. 18.— ord., M. 11.70 no., und 11/10.

Zur Einführung: 2 Probe-Exemplare mit 45% Rabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Jugend-Verlag
Charlottenburg

Zur Kantate:
Stenglers Hof, Erdgesch., Stand 8 u. 10

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Hans Watzlik Wermuter

Eine neue Novelle, illustriert / Geb. Kc 24.—, M. 20.—

Diese kleine Erzählung führt uns eine verkümmerte Gestalt vor, die in ihrem weltfremden Idealismus zwischen dem Lächerlichen und dem Tragischen schwebt. Die Darstellung ist von höchster Plastik. Dazu kommen vier ganzseitige Bilder des bedeutenden Künstlers Arthur Ressel, so daß das mit höchster Kunst ausgestattete Bändchen eine bibliophile Seltenheit ersten Ranges ist.

5 Expl. zur Probe, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bis 15. Mal verlangt, mit 50%

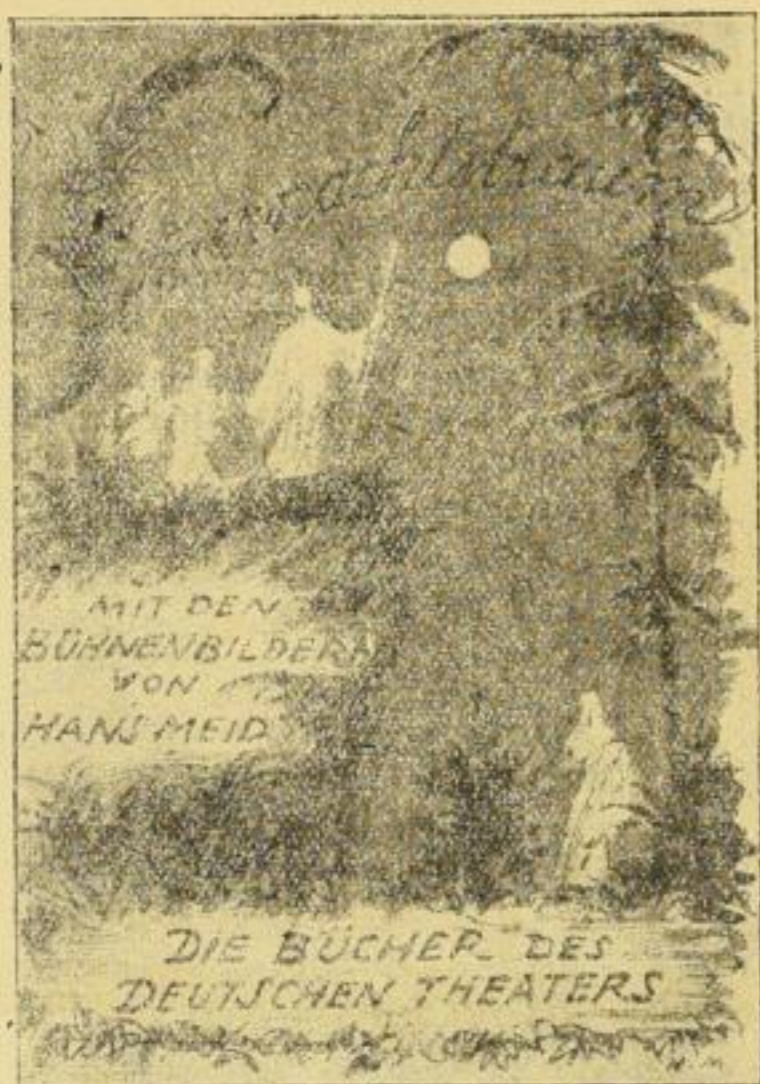
Reichenberg, Mitte April 1921

Verlag Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H.
Reichenberg - Leipzig - Wien

Die Bücher des Deutschen Theaters

Ⓩ

Zur Neuinszenierung und Neuaufführung im Grossen Schauspielhaus erscheint:



Mit bunten Szenenbildern von Hans Meid, farbigen Figurinen von Max Réé und einer Vorrede von Heinz Herald.

Geheftet: M. 8.— Ladenpreis, M. 5.30 bar
Gebunden: M. 12.— „ „ M. 8.10 „
Partie 11/10 mit 35% (Einbände 30%) bar

Je 2 geheftete und 2 gebundene Probe-Exemplare (M. 40.— Ladenpreis) für M. 24.— bar.

Diese neue Ausgabe des „Sommernachtstraum“ wird durch die reizvollen farbigen Illustrationen nach den Szenenbildern Prof. Meids u. den Figurinen des genialen Dänen Réé besonderen Wert erhalten. Die von Max Reinhardt inszenierte Neuaufführung im Grossen Schauspielhaus wird den „Sommernachtstraum“ wieder für längere Zeit zu einer Sensation für alle Theaterfreunde machen. So wird sich von dieser „offiziellen“ Ausgabe des Theaters überall leicht Absatz erzielen lassen.

Ⓩ Bisher sind in der Sammlung folgende Bände erschienen:

Das grosse Schauspielhaus

Zahlreiche, interessante Beiträge, Bilder und Pläne.

Die Orestie des Aeschylos

Dtsch. v. Carl Vollmoeller. Handkolor. Bilderv. E. Stern.

Goethe, Faust I. Teil

Mit handkolorierten Bildern von Ernst Stern.

Shakespeare, Julius Cäsar

Mit handkolorierten Bildern von Ernst Stern.

Aristophanes, Lysistrata

Von Leo Greiner. Handkolor. Bilder von Ernst Stern.

Goethe, Goetz v. Berlichingen

Mit handkolorierten Bildern von Ernst Stern.

Shakespeare, Hamlet

Mit handkolorierten Bildern von Ernst Stern.

Der Urfaust. Faust in ursprünglicher Gestalt von GOETHE. Mit bunten Szenenbildern von Otto Baumberger-Zürich u. einer Vorrede v. Otto Pniower.

Shakespeare, Der Kaufmann

v. Venedig. Mit einem Vorwort von Arthur Kahane und bunten und schwarzen Szenenbildern und Figurinen von Harold Bengen.

Jeder Band:

Geheftet: M. 6.— Ladenpreis, M. 4.— bar
Gebunden: M. 9.— „ „ M. 6.10 „
11/10 beliebig gemischt mit 35% (Einbände: 30%) bar.

Vorzugs - Angebot!

Ein Probe-Exemplar aller 9 Bände Geheftet (54.— Ladenpreis) für M. 31.50! Gebunden (81.— „ „) „ M. 50.—!

Wir bitten um gefl. Verwendung für diese geschmackvoll ausgestatteten Bände, die durch die interessanten Illustrationen nach den Szenenbildern und Figurinen des Deutschen Theaters und Grossen Schauspielhauses besonderen literarischen und künstlerischen Wert besitzen und für die daher bei Bücherliebhabern und Theaterfreunden überall leicht Absatz zu finden ist.

F. Fontane & Co. in Berlin SW. 68

Sammlung Harmonie und Schönheit im Druckwerk



Ende April erscheint
der 2. Band:

Der [®] Farbenreiz

im Druckwerk

Ein Ratgeber für Buchkünstler u. Graphiker,
Buchdrucker und Werbefachleute, Zeichner
und Entwerfer, Lithographen u. Steindrucker,
Buchbinder, Fachlehrer, Studierende und alle,
die im graphischen Gewerbe farbig schaffen.
Zugleich Versuch einer Systematik der Farben-
harmonie und der Werbekraft der Farben.

Mit 205 Seiten Text, 55 Abbildungen und Figuren
im Text und 12 farbenprächtigen Tafeln

von
Rudolf Engel-Hardt, Leipzig
Buchgewerbler und Maler, Lehrer am Technikum
für Buchdrucker

Preis des sorgfältig ausgestatteten, auf
gutem Papier gedruckten Werkes in
gediegenem Einband M. 30.—

Wem daran liegt, in das Wesen der Farben-
harmonie gründlich eingeführt zu werden und
unter Berücksichtigung der Ergebnisse der
neuesten Farbeforschung zu prächtigen und
eindrucksvollen Harmonien zu gelangen
trachtet, der lese dieses Buch. In diesem um-
fassenden Werk wird Ostwalds Farbenlehre
von einem ihrer besten Kenner in den Dienst
des graphischen Gewerbes gestellt und damit
der Weg zu neuer Farbkunst gewiesen. Dem
farbig Schaffenden bietet diese Farbenharmonie-
lehre eine Fülle der Anregung und Belehrung

Wer sicher im Umgang mit den Farben
zu werden trachtet, der ist Käufer dieses
ausgezeichneten Buches

Bezugsbedingungen:

13/12 Exemplare mit 25% Rabatt!
M. 30.— ord., 22.50 netto.

Julius Mäser Verlag, Leipzig



Soeben erscheint:

Lichttechnik

von

Dr. W. Bertelsmann Prof. Dr. A. Korff-Petersen
Dr.-Ing. L. Bloch Dr. H. Lux
Dr. G. Oehlhof Dr. A. Meyer
Ober-Ing. R. Mylo
Reg.-Baurat W. Wechmann
Geh.-Rat Prof. Dr. W. Wedding

Erweiterte Wiedergabe einer Vortragsreihe
zur Ausbildung von Beleuchtungsingenieuren

veranstaltet von der

Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft
vom 13. bis 18. September 1920

in der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg

Im Auftrage der Deutschen Beleuchtungstechnischen
Gesellschaft herausgegeben

von **Dr.-Ing. L. Bloch**

XX und 591 Seiten. Mit 356 Abbildungen. 8°.
Preis geheftet M. 118.—, gebunden M. 126.—

Die „Deutsche Beleuchtungstechnische Gesellschaft“
hat unter Mitwirkung anerkannter Fachgrößen im Herbst
letzten Jahres eine Vortragsreihe veranstaltet, die einen
Ueberblick über die letzten Errungenschaften und den
heutigen Stand der Beleuchtungstechnik gibt. Aus
dem Reiche und dem Auslande haben sich zahlreiche
Fachleute eingefunden, die aus den Kreisen der Gas-
und Elektroindustrie, den Unternehmungen für Be-
leuchtungseinrichtungen und den technischen Beamten
der Eisenbahnverwaltung entsandt waren. Diese
Kreise und die einschlägigen Lehrstühle der Hoch-
schulen und Techniken und deren Hörer werden dem
Buche rege Anteilnahme entgegenbringen.

Die Mitglieder der Deutschen Beleuchtungs-
technischen Gesellschaft erhalten das Werk
zu einem Vorzugspreis.

Von den deutschen Bezirks- wirtschaftsräten

von **Dr. Otto Brandt**

11 Seiten. 1921. Preis geheftet 4 M.

Der Geschäftsführer der Düsseldorfer Handels-
kammer gibt in dieser Schrift einen Ueberblick über
die Fragen, die mit der Bildung der Bezirkswirt-
schaftsräte in Zusammenhang stehen. Käufer der
Schrift sind Volkswirtschaftler, Politiker, Handels- und
Handwerkskammern, Banken und Unternehmungen der
Industrie und den Handels.

R. Oldenbourg
München Berlin

Die Lektüre
in den internationalen Bädern
und Kurorten:

Der Neue Roman

Sammlung zeitgenössischer Erzähler

Bücher von: Balzac, Brod, Dymow, Edschmid, Essig, Eulenberg, Flaubert, France, Gorki, Carl Hauptmann,
Lestow, Heinrich Mann, Mesrini, Sternheim, Arnold Zweig.

Geh. M. 12.—, geb. M. 20.— / Freiegemplare 7/6, 20/16, 40/30 beliebig gemischt.

Wohlfeile Auslandspreise für alle Länder bitten zu verlangen. Für die Schweiz geh. Fr. 3.—, geb. Fr. 5.—;
Holland geh. Gulb. 1.50, geb. Gulb. 2.50; Schweden geh. Kr. 2.50, geb. Kr. 4.— u. a.

Noch ein großer Russe:

Die Klerisei

Roman von

Nikolaus Lestow

Tolstoi und Gorki über Lestow, den Tolstoi
mehr als Dostojewski schätzte:

Tolstoi zu Gorki: Schade, daß die Leute nicht Lestow lesen. Das ist ein
wirklicher Dichter. Haben Sie ihn gelesen?

Gorki: Ja und ich habe ihn sehr gern.

Tolstoi: Er beherrscht die Sprache fabelhaft bis in die letzten Feinheiten.

Neue Bände in Vorbereitung / Neuer Prospekt im Druck

Kurt Wolff Verlag * München

Rausche um die Welt

ROMANE • MODERNER • AUTOREN

RB

Ende April erscheint in dieser Sammlung ein neuer Band:

Das Haus am bunten Fluß

ROMAN

VON

Eberhard Frowein

Geheftet 12 M., gebunden in Leinwandstoff 20 M. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.
10 Stück und mehr: geheftet und gebunden, auch gemischt, bar mit 40% Rabatt.

Eberhard Frowein schildert die reichbewegten Schicksale einer Familie und stellt uns mitten hinein in das Leben einer alten deutschen Industriestadt. Plastisch und vielgestaltig umbraut den Leser das ewige Lied der Arbeit. Durch einen Engpaß schmuckloser Zweckbauten schleicht der bunte Fluß. Das Ausflußrohr einer chemischen Fabrik speit gurgelnd blaugefärbtes Wasser, und aus anderen Kanälen quillt es in blutiger Farbe. Überall qualmende Essen, schwelender Dampf schweratmender ächzender Maschinen, der die bewaldeten Höhen in einen Dunstschleier hüllt und den klaren Himmel verdüstert. Der Held der Erzählung ist Doktor David Hülsenbusch, Inhaber einer großen Fabrik, die sich seit 150 Jahren in der Familie vererbt hat. In ihm leben die Anschauungen seiner Vorfahren. Er ist strenggläubig, im reformierten Bekenntnis gefangen und in seiner Besinnung durchaus konservativ. Aber allem aber steht ihm die Pflicht gegen seine Angehörigen und seine Arbeiter. Aus seinen Augen strahlt unbewußt schon das Licht einer neuen Zeit. In den Arbeiterfamilien fängt es an zu gären und zu brodeln. Der alte Glaube bricht zusammen, die Sonne des neuen Evangeliums ist noch nicht aufgegangen. Religiöser Wahnsinn und sozialdemokratische Irrlehren bedrängen

die Gemüter, dabei bedroht der Feind das Vaterland. Mitten aus diesem Chaos ragt die Gestalt des Doktors David Hülsenbusch, neben ihm seine feinsinnige, edle Frau und sein träumerischer Sohn. Wie mit Geisterhänden greift das Unheil in die sonntägliche Stille der engen Gassen, verwirrt die Sinne, beklemmt den Atem, entfesselt keuchende Erotik, zündet religiösen Wahnsinn, Parteihaß und Hader, sengt und mordet im stillen und bereitet die Tragik vor. Einmal nur verläßt Doktor David Hülsenbusch die von den Ahnen vorgezeichnete Bahn. Daraus erwächst seine Schuld, die ihn zu Boden reißt. Nach einem ehrenhaften Kampf für Obrigkeit und Kirche, für Recht und Vaterland muß er erkennen, daß auch er nichts anderes ist wie Tausende neben ihm: der Spielball des launischen Geschicks, das seine stolzen Hoffnungen zerstört. In den Armen seiner Frau, die mit sanften Händen ihm die Wangen streichelt, stirbt er und fühlt in den letzten Minuten zum erstenmal in seinem Leben die große, alles überwindende Liebe. Ein interessantes Buch, nüchtern und mystisch zugleich, voll stürmender Ereignisse und reicher Handlung, und was dieses Buch besonders interessant und wertvoll macht: es ist ein Spiegelbild der Vorkriegszeit.

Bestellzettel anbei

Berlin · Leipzig · Verlag von Rich. Bong · Wien · Stuttgart



VERSANDBEREIT

ist in der bekannten hervorragenden Ausstattung das vierte Heft

BRUNO KASTNER VON MIR ÜBER MICH

Kastner-Films gehören zum eisernen Bestand jedes Kino-Spielplans, auch im kleinsten Ort läßt sich diese einzig selbstgeschriebene Plauderei des beliebtesten deutschen Filmschauspielers in Mengen absetzen! Früher erteilte Fortsetzungsbestellungen brauchen nicht wiederholt zu werden!

NEUER LADENPREIS

nach Erscheinen von Heft IV auch für die früheren Hefte geltend
Mk. 3.—

hierzu treten die ortsüblichen Zuschläge, sodaß der tatsächliche Verkaufspreis von Mark 3.50 unverändert bestehen bleibt!

NEUER STAFFELRABATT

bei gleichzeitigem Bezug (auch gemischt)

- 1— 25 Exemplare . . . 33 1/3 %
- 26— 100 Exemplare . . . 35 %
- 101 und mehr Exemplare 40 %

Größere Posten nach Vereinbarung

NICHT VERGESSEN

Nachergänzung der früheren Hefte:

- OSSI OSWALDA „Aus meinem Bilderbuch“
- CONRAD VEIDT „Mein Leben vor der weißen Wand“
- FERN ANDRA „Was ich von mir zu sagen weiß“

Das Kino-Album veraltet nicht. Von den in ihm vertretenen Künstlern existieren nur diese selbstgeschriebenen Hefte, und jedes neue Heft ruft wieder die Nachfrage auch nach den früheren hervor.

AUSLIEFERUNGSSTELLEN:

- | | |
|--|---|
| <u>Berlin:</u> Zeitungs-Zentrale (ZZ) A.-G.,
Jerusalemstraße 5-6, SW 19. | <u>Leipzig:</u> Carl Cnobloch, Königstr. 37. |
| <u>Breslau:</u> R. Cohns Journal-Expedition
Kupferschmiedestraße 17. | <u>München:</u> Zeitungs-Zentrale
R. Schlockauer, Färbergraben 27/28 |
| <u>Hamburg:</u> Ver. Hamburger Zeitungs-
Kiosken Hermann Ritzinger, Service
Hof, Königstr. 14, Hamburg 36. | <u>Stuttgart:</u> Süddeutsche Großbuch-
handlung G. Umbreit & Co.,
Calwerstraße 33. |
| <u>Köln:</u> Buchhandlung Heinrich Z. Gonski
Saliering 57. | <u>Wien:</u> Josef Rubinstein, Sigmund-
gasse 11, Wien VII/2. |

Beim Verlag keine Auslieferung!

VERLAG W.J. MÖRLINS / BERLIN W15

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit als
Zuwachs meiner Einzelausgaben

Gottfried Keller

Das Fähnlein der sieben Aufrechten

Mit 6 Vollbildern auf Kunstdruck
von Prof. Otto S. Engel

In dem vorliegenden Gewande wird die ergötzliche und humorvolle Erzählung Kellers schnell Freunde finden. Die sechs reizvollen Zeichnungen schildern das spießbürgerliche Milieu der Erzählung
ⓂⓂ lustig und lebenswahr. ⓂⓂ

Ich liefere nur hier mit 40%
ohne Teuerungszuschlag in
elegantem Pappband ord. M. 7.50

Settel

Albrecht Seemann Verlag, Leipzig

NEUE AUFLAGE

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Hermann Hesse

Nachbarn

Erzählungen

13. bis 16. Auflage

Geh. 15 M., geb. 21 M., in Ganzleinen 25 M.

Wer eine wirklich edle Lektüre sucht, die wirklich anregt und durch ihre allseitige Harmonie erquickt und erhebt, der findet sie in den „Nachbarn“. Herz-erquickender Humor zeichnet die einen Novellen aus, tiefer Ernst die anderen, und über allen liegt die Liebe des Autors ausgebreitet. *Basler Zeitung*

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION



Die Reichs= Schulkonferenz

Ihre Vorgeschichte und ihre
Verhandlungen

*

Amtlicher Bericht erstattet vom
Reichsministerium
des Innern

*

Bei Vorausbestellung bis zum 1. Juni 1921: 20 Prozent Preisermäßigung
Etwa 1100 Seiten / Geheftet M. 100.- / Gebunden M. 110.-

Ⓜ

INTERESSENTEN: Alle Schul- und Verwaltungsbehörden / Alle Schulen
vom Kindergarten bis zur Universität, und ihre Lehrkräfte / Jeder Politiker

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

Die Reichsschulkonferenz des Jahres 1920 war das erste deutsche Erziehungsparlament und bedeutet einen Markstein in der schulpolitischen Entwicklung Deutschlands mit dem Endziel einer einheitlichen deutschen Kulturpolitik.

Etwa 600 auserlesene Männer und Frauen aus allen deutschen Gauen waren hier der Einladung des Reichsministeriums des Innern gefolgt als Vertreter der deutschen Regierungen und Gemeindeverwaltungen, der Berufs- und Standesvertretungen vom Kindergarten bis zu den Hochschulen sowie der verschiedensten pädagogischen, schulpolitischen und wirtschaftlichen Vereinigungen. Die führenden Persönlichkeiten legten ihr Erziehungs- und Bildungsprogramm in längeren begründeten Ausführungen eingehend dar. Alle pädagogischen, politischen und konfessionellen Richtungen waren vertreten; wenn auch die Gegensätze bisweilen aufeinanderprallten, so waren doch alle eins in dem Bestreben, das Beste zu geben im Dienste der neudeutschen Bildungsreform.

Deshalb ist der hier angekündigte amtliche Bericht ein geistesgeschichtliches Quellenwerk ersten Ranges und eine Fundgrube pädagogischer Gedanken über alle Schulfragen und Schulgebiete. Das Werk läßt den Verlauf der Tagung in allen Einzelheiten vorüberziehen, es gewährt einen unmittelbaren Einblick in den Kampf der kulturpolitischen und pädagogischen Meinungen und zeigt, welche Anschauungen bereits Anerkennung errungen haben und welche weiterer Auseinandersetzungen und erziehungswissenschaftlicher Vertiefung bedürfen.

AUS DEM INHALT:

ERSTER TEIL

Vorgeschichte und Vorbereitung der Reichsschulkonferenz

ZWEITER TEIL

Leitsätze und Vorberichte

Einheitschule (Prof. Dr. BINDER / Oberstudiendirektor Dr. KARSEN / Oberstudienrat Dr. KERSCHENSTEINER / Lyzealdirektor Dr. VOSS / Generalsekretär TEWS)

Arbeitsunterricht (Studienrat Prof. Dr. KÜHNEL / Professor Dr. NATORP / Privatdozent SEIDEL)

Lehrer (Lehrerinnen) (Direktor Dr. LOUIS / Seminarleiter Schulrat MUTHESIUS / Oberlehrerin PFENNINGS / Rektor PRETZEL / Professor Dr. SPRANGER)

Schüler (Schülerinnen) (Dr. ANDREESSEN, Oberleiter der deutschen Landerziehungsheime / Dr. GERTRUD BAUMER, Leiterin einer Frauenschule / Schulinspektor GÖTZE / Oberbürgermeister DOMINICUS)

Eltern – Elternbeiräte (Lehrer KÖSTER / Rektorin STOFFELS / Oberlehrerin WEGSCHEIDER)

Technische Vereinheitlichung des Schulwesens (Stadtschulrat WEIGL / Stadtschulrat WEISS / Universitätsprofessor Dr. ZIEHEN)

Verwaltung des öffentlichen Schulwesens (Geheimer Oberregierungsrat LOYCKE / Schriftsteller Dr. QUARCK / Stadtschulrat Senator Dr. WESPY)

Die Privatschule in ihrem Verhältnis zum öffentlichen Schulwesen (Oberlyzealdirektor HAPA / Direktorin SCHMIDT / Oberlehrer a. D. Dr. SCHWAHN / Hauptlehrer WINKLE)

DRITTER TEIL

Die Beratungen in den Vollsitzungen

Einführungsgreden (Reichsminister KOCH / Staatssekretär SCHULZ)

VIERTER TEIL

Die Beratungen in den Ausschüssen

FÜNFTER TEIL

Die Berichte der Ausschüsse an die Vollversammlung

SECHSTER TEIL

Das deutsche Schulwesen im Auslande

(Direktor Dr. GASTER / Gefandter Professor Dr. HARTMANN / Schlussworte)



In Kürze erscheint:

Phoebus-Bücher

Illustrierte Universal-Bücherei

Buch 47:

**Goethe
Novelle**

Bilder und Buchschmuck von
Carola Wollenweber

In imit. Halbpergament gebd. M. 6.—

Wir bitten, zu verlangen.
Bestellzettel anbei.



Der Phoebus-Verlag zu München 2



Ende diesen Monats erscheint:

**Hans Sebastian Schmid,
KUNST-
STIL-
UNTERSCHIEDUNG**

für

Laien, Kunstfreunde und
Gewerbetreibende.

Die Kennzeichen aller wichtigen Stilarten mit
besonderer Berücksichtigung der neuesten
Stilarten. / Reich illustriert.

Siebente, verbesserte und bereicherte Auflage.

M. 8.40 ord., M. 5.60 netto bar, Partie 11/10
25 Exemplare mit 40 Prozent Rabatt.

2 Probe-Exemplare für M. 10.— bar.

München, 16. April 1921.

Hermann Lukaschik G. Franz'sche
Buchhandlung.



Soeben erscheint die zweite, wesentlich erweiterte Auflage:

Wahrheit gegen Unwahrheit
über
Rudolf Steiner

Erwiderung und Kennzeichnung der Hetzschrift des Generalmajors z. D. Gerold von Gleich:
„Rudolf Steiner als Prophet, ein Mahnwort an das deutsche Volk“

durch

Sigismund von Gleich

Preis ord. M. 2.50

Wir liefern mit 50%

Die überaus zahlreich eingelaufenen Bestellungen, die wir zum Teil nicht erledigen konnten, werden sofort nach
Erscheinen der Neuauflage ausgeführt. Reklamationen überflüssig. Wir bitten, von beiliegendem Bestellzettel reichlich
Gebrauch zu machen.

Der Kommende Tag A.-G., Verlag, Stuttgart.

E. Staackmann
Verlag · Leipzig



Die längere Zeit vergriffen gewesenen Bände der beliebten
Jugendschrift von



Peter Rosegger

Als ich noch der Waldbauernbub war

② gelangen demnächst in neuer Auflage zur Ausgabe.

Teil I	8 Bogen	243. bis 262. Tausend
Teil II	8 Bogen	196. bis 215. Tausend
Teil III	7½ Bogen	166. bis 185. Tausend

Jeder Band leicht kart. . . . M. 4.50 ord.

Jeder Band in Halbleinen geb. M. 6.50 ord.

- Einzelne Exemplare leicht kartoniert je M. 3.— no.
- 10 und mehr Exemplare leicht kartoniert . je M. 2.90 no.*)
- 50 und mehr Exemplare leicht kartoniert . je M. 2.70 no.*)
- Einzelne Exemplare in Halbleinen gebunden je M. 4.50 no.
- 10 und mehr Exemplare in Halbleinen geb. je M. 4.25 no.*)
- 50 und mehr Exemplare in Halbleinen geb. je M. 3.90 no.*)

*) Beliebig gemischt.

Die bisher eingelaufenen Bestellungen werden mit Rücksicht auf die Preis-
erhöhung nicht ausgeführt, ich bitte deshalb, neu zu verlangen.

Leipzig, Mitte April 1921

Verlangzettel anbei!

Ernst Rowohlt Verlag
Berlin W 35

*Zur Versendung liegt
bereit:*

HANDPRESSENDRUCK
DER OFFICINA SERPENTIS
JOHANNIS SECUNDI

B * A * S * I * A

Der Titel wurde von Marcus Behmer radiert.
Nr. 1—25: Auf Japan, die Titeldradierung von der unverstählten
Platte. Subskriptionspreis ord. M 250.—
Nr. 26—175: Auf italienisch. Bütten. Subskriptionspreis ord. M 75.—

Beide Ausgaben sind in Buntpapier geheftet

Jan Nicolai Everard, dessen Gedichte unter dem Namen Johannes Secundus erschienen, wurde im Haag am 14. Nov. 1511 geboren; in Bourges zum Doktor der Rechte promoviert, war er zunächst als Geheimsekretär des Kardinals Johannes Tavera in Spanien tätig und sollte auf dessen Rat 1535 Karl V. auf seinem Feldzug nach Tunis begleiten. Die Strapazen des Krieges vertragen seine schwache Gesundheit nicht. Nach den Niederlanden zurückgekehrt, raffte ihn ein allzufrüher Tod am 24. September 1536 dahin. Seine nachgelassenen Gedichte erschienen 1539 bei Seb. Gryphius in Leyden. Sie sind berühmt geworden in der Neulateinischen Literatur als die lieblichste Erotik, die je erschienen.

Bezugsbedingungen:

30 Prozent Rabatt. Der Subskriptionspreis erlischt am 1. Mai 1921.
Wir bitten, mit direkter Post zu bestellen! Wir können einige wenige
Prospekte befreundeten Firmen überlassen.

②

In meinem Verlage werden in Kürze zwei Künstlermonographien erscheinen:

„Rudolf von Alt“

32 Abbildungen nach Werken des Künstlers
mit Text von Arthur Köppler.

„August von Pettenkofen“

26 Abbildungen nach Werken des Künstlers
mit Text von Arthur Köppler.

Text und Bilder beider Werke sind auf erstklassigem Friedenskunstdruckpapier wiedergegeben, so daß das ganze Buch ein einheitliches, schönes Bild gibt.

*

Alt und Pettenkofen sind Künstler von höchster Kultur und gehören sicherlich zu den größten deutschen Wirklichkeitsmalern des XIX. Jahrhunderts.

Das reiche Illustrationsmaterial ist aus allen Schaffensperioden der Künstler entnommen und gibt so ein getreues Bild der Entwicklung und des Gesamt-schaffens der Maler. Im einleitenden Text sagt Arthur Köppler mit prächtiger Wärme und Anschaulichkeit das Wissenswerteste über die Persönlichkeit und das Schaffen des Künstlers.

Jeder Kunstfreund wird das schöne Buch gern kaufen.

*

Preis in solidem Pappband M. 15.— (Kr. 128.—) ord.

Sch liefere einzelne Exemplare bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 5 Expl. mit 35%, auch gemischt.

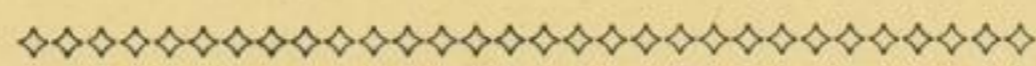
10 Exemplare, gemischt, einmal zur Probe bar glatt mit 40%

Auslandzuschlag 100%.

Bestellzettel liegt bei.

Leopold Heidrich, Verlag

Wien I.



Leipzig.

DR. WALTHER ROTHSCHILD IN BERLIN

Handbuch[®] der Politik

Dritte Auflage in vier Bänden

Es erscheint nunmehr **der vierte Band**

Der wirtschaftliche Wiederaufbau

PREISE:

Broschiert M. 60.— / Halbleinen M. 80.— / Ganzleinen M. 90.— / Halbleder M. 120.—

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Nur bar, Partie 13/12, Näheres Bestell-Zettel.

LIEFERUNGSWEGE:

- 1) über Berlin bar durch Bestellanstalt,
- 2) über Leipzig bar durch die Kommissionäre,
- 3) direkt Postpaket oder Fracht.

VERPACKUNSKOSTEN:

Bis 5 Kilo M. 1.25, bis 10 Kilo M. 2.50. (Ein Exemplar wiegt mit Verpackung ca. 2,2 Kilo, auf ein Fünfkilopaket gehen also 2, auf ein Zehnkilopaket 4 Expl.) Kiste zu Selbstkostenpreisen

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN:

- 1) gegen Voreinsendung des Betrages. Zu diesem Zweck geht sämtlichen Beziehern der ersten drei Bände des Handbuches der Politik eine Vorfaktur für den vierten Band zu.
- 2) Sendungen, deren Gegenwert am Tage der Expedition noch nicht eingegangen ist, werden als Barpakete, bei Vorschrift der direkten Zustellung als Postnachnahme-Pakete expediert. Spesen zu Lasten der Empfänger.

LIEFERUNGSMÖGLICHKEIT UND VORBEHALT:

Die Lieferungsmöglichkeit ist für die Kontinuationsexemplare gesichert, darüber hinaus vorbehalten. Bei Nichteinlösung von Exemplaren erlischt der Anspruch des Bestellers auf Belieferung. Spätere Preisänderung bleibt vorbehalten.

VERTRIEBSMITTEL:

Ein ausführlicher, 16 Seiten Grossoktav umfassender Prospekt wird von 10 Exemplaren ab zum Selbstkostenpreis von 11 Pfennig das Stück abgegeben.

Im April 1921

25 KÜNSTLER-MAPPEN SCHWARZ-WEISS-KUNST

Bauer—Biese—Broel—Fidus—F. Kentscher—
Rad. Sch. esll—Seck—Unbrlohde—Volkman
(je M. 12—ord., 8.—bar u. 11/10, auch gem.)—
Cissarz—am Ende—Franck—Hoberg—Horst—
Hühner—Kal morgen—Klamm—Kollwitz—
Max Liebermann—Otto—Potner—Reifferscheid—
Schulz—Steinhausen—Thoma
(je M. 6—ord., 4—bar u. 11/10, auch gem.)
FRITZ HEYDER / BERLIN-ZEHLERDORF

Quellen und Darstellungen aus dem Gebiete der Genealogie und verwandten Wissenschaften

(Mitteilg. u. Zentralst. f. dtsche Pers.- u. Fam.-Gesch.)

Heft 27:

Abnetafeln Kaiser Friedrichs I., Herzog Friedrichs II. v. Schwaben Heinrichs des Löwen, Heinrichs des Stolzen und Judiths, Gertruds von Supplinburg.

Von

Prof. Dr. Fritz Curschmann

106 Seiten und 3 Tafeln zu 64 Abnen.

10.— ord., 7.— à c. u. bar + 10% T.Z.

Die umfangreichen Ahnetafeln der beiden grossen Vettern und Gegner, die der Geschichte Deutschlands in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts die Richtung gaben.

Ein wertvoller Beitrag zur deutschen Geschichte.

Genealogen, Historiker, Bibliotheken, Archive sind sichere Abnehmer.

Leipzig.

H. A. Ludwig Degener.

Angebotene Bücher.

Wilh. Stemmer in Osterfeld i. W.: Püning, Lehrbuch der Physik.

Ostermann-Müller-Michaelis, latein. Übungsbuch C I.

— do. C III.

— do. C IV I.

Schultz-Führer, Übungsstoff. I.

— do. II.

— V. rstufe II.

— kleine lat.-in. Sprachlehre. Plötz Karer. Elementarbuch E.

D. Friemann in Aurich:

Aus dem Archiv d. dtchn. Seewarte 1879, 85, 86, 87, 89, 90, 1891, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 1899, 1901. Gebunden.

Deussen, Schopenhauer.

Gebote direkt erbeten.

Rob. Friese's Buchh., Chemnitz: Lützow, die Kunstschatze Italiens.

Roter Prachtband m. Goldprägung. Neu. In Karton.

Sächs. Kirchengalerie. 14 Bde. in Origbd., ausserdem noch Grimma, Pirna, Oelsnitz, Werdau, Radeberg broschiert.

Angebote u. # 1069 a. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Günstige Gelegenheit für Antiquare o. J. Anfänger!

1100 Bände

Antiquariat

(hauptsächlich Belletristik) sollen wegen Platzmangels abgegeben werden. Katalog nicht vorhanden. Besichtigung möchte am Orte erfolgen.

F. Topić in Prag:

Herbst, Ed. M., Handb. d. allg. österr. Strafrechts. Wien 1875.

Meyer, S. D., Kommentar z. d. öst. Strafprozessordng. 3 Bde. Wien 1878.

Neumann, Kommentar zu d. Civilprozessgesetzen v. 1. Aug. 1895. Wien 1898.

Reinsberg-Düringsfeld, Fest-Kalender aus Böhmen. Prag 1861.

Stubenrauch, Kommentar z. öst. allg. bürgerl. Gesetzbuche. I/II. Wien 1887.

Reichsgesetzblatt, Oest., 1849/50 4 Bde., 1851 2 Bde., 1852 2 Bde., 1853, 1854, 1856/79, 1881—92, 1893/97, 1899/1903. Geb.

Riehl, Ant., das allg. bürgerl. Gesetzbuch. 4 Bde. Wien 1883.

Allg. österr. Gerichts-Zeitg. 1889—1890. Wien

Pr. Lintzsche Buch- u. Kunsthdlg. in Trier:

Handwörterb. d. Staatswissensch. Bd. 1—7. Hlbfrz. 1898. 2. Aufl.

— do. Bd. 1—8. Hlbfrz. 1909. 3. Aufl. Bd. 4 fehlt.

Staudinger, Kommentar z. B.G.B. 2. Bd. 7./8. Aufl. 1912.

Krüger-Mommsen, Corpus juris civilis. Bd. 1. Berlin 1842.

Alles in tadellosem Zustande. Gebote direkt erbeten!

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:

1 Becker-Heffner, Altertümer. 3 Bde. 1852. Fol.

1 Goethes Schriften. 8 Bde. Mit 16 Kupf. Hldr. d. Zt. Gösch. 1790.

1 Goethes Schriften. 8 Bde. Berl. 1794, Unger. Hldr. d. Zt.

1 Shakespeares dram. Werke, übers. v. Schlegel. Berl. 1798, Unger. 8 Bde. Hldr. d. Zt.

1 Heine, Reisebilder. Hbg., Hoffmann & Campe. 1830. Geb. 4 Bde. Rück. fehlen.

1 Wieland, Oberon. Carlsr. 1782. Schmieder.

1 Encykl. d. mathem. Wissensch. Von Beginn an bis 1921.

H. O. Sperlings Nachf., Stuttgart: Je 10 Courths-Mahler, arme kleine

Anni, — Adoptivtochter, — vergib Lori, — Diana, — rote Rosen, — Rose v. Lossow, — ich

lasse dich nicht, — tolle Hassberg, — die drei Schwestern

Randolf. Neu. Je 7.4.

Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd. Gegen Gebot.

Vasaristudien

von Wolfg. Kallab

Mit einem Lebensbilde des Verfassers

aus dessen Nachlass herausg. von

Jul. v. Schlosser

Wien 1908.

8°. XLI u. 456 S.

M. 7.50

H. Weissshappel

Wien II/1, Grosse Stadt-gutg. 34.

F. A. Wordel in Leipzig-Vo.:

Ca. 500 Kupferstiche aus Schäfels Verlag: A. Dürer, — Rafael, — Landschaften etc. Mehrfach. à Blatt 50 J.

Heege & Güntzel, Reichenbach, Schl.:

Menge-Güthling, Handwörterb.: Griechisch. 2. Aufl. I. Hlbfrz. Sehr gut erhalten.

Gebrüder Thost in Zwickau: Ullsteins Weltgesch. 6 Lein.-Bde.

Bon's Buchh., Königsberg, Pr.: Kunst u. Dekoration 1898—1902, 1903 II. Orig.-Leinen.

Dekor. Kunst. Bd. 2—10. Orig.-Leinen.

Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ingen. Jg. 1888—1900. 33 Bde. Halbleder. Origbd. Ein Bd. defekt.

Entscheid. d. Kammerger. 29 Bde. Ges.-Reg. 1—10, 11—19. Halbleder. Origbd.

Entscheid. d. Reichsger. in Strafs. Bd. 1—51. Reg. 1—35, 36—45. Halbleder.

Entscheid. d. Reichsger. in Zivils. Bd. 1—19, 21—30 Halbln. geb., 31—35 ungeb. Gen.-Reg. 1—10 geb., 1—30 ungeb.

Gebote nur direkt!

Gustav Winter's Buchh., Bremen: 3 Andrees Handatl. 7. Aufl. Neu. Gebote nur mit Preis.

Carl Koch in Nürnberg: Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

R. L. Prager in Berlin NW. 7: *Archiv f. R.- u. Wirtsch.-Philos. 1—13.

*Arnold, Kultur u. RLeb.

*Berolzheimer, R.- u. WirtschPhil.

*Bierling, jur. PrinzL. 5 Bde.

*Stammler, Richt. Recht.

*Steinlechner, schweb. ErbR.

Feste Aufträge, keine Lagerergänzung.

*Handbuch d. Unfallversich.

*Rosin, Recht d. ArbVersich.

*Hoffmann, Komm. z. RVersOrdn.

*Stier-Somlo, Komm. z. Krankenversich.

*Kufler, Gedanken z. Neuregelg. d. RVersO.

*Georges Sorel, Ruine du monde antique. 1903. (Auch deutsch.)

Th. Christiansen, Altona-Ottensen:

*Ranke, der Mensch.

*Grösseres illustr. Werk üb. einheimische Vögel.

*Natur u. G.: Ringen nach Kraft u. Schönheit.

Joh. Palm's Hofbh. in München:

*Lichtenberg, Gedanken u. Satiren. 2 Bde.

- Paul Neff Sortim. in Stuttgart: Schuchardt-Schütte, techn. Hilfsb. Schongauers Kupferstiche, hrsg. v. Lehrs. (Veröffentl. d. Graph. Gesellsch.)
- Hj. Möllers Univ.-Bh. in Lund, Schweden: Hoeber, physik. Chemie d. Zelle.
- Hans Lommer in Gotha: *Marx, Gesch. d. Erzstifts Trier. Thuringica u. Saxonica. *Brotuff, Merseburg. Chronik 1556 oder 1557.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin: 1 Gierke, deutsches Privatrecht. Bd. I u. II. 1 Lotmar, d. Arbeitsvertrag nach d. Privatrecht d. Dt. Reiches. Bd. I—II. 1 Nussbaum, dtschs. Hypothekwesen. Ein Lehrbuch. 1 Brentano, d. dt. Getreidezölle. 1 Grunzel, System d. Handelspol. 1 Jaffé, das engl. Bankwesen. 1 Knapp, die Bauernbefreiung. 1 Schulze-Gävernitz, der Grossbetrieb ein wirtsch. und soz. Fortschritt. 1 Stephinger, Volkswirtschaftl. 1 Riesser, d. dt. Grossbanken. 1 Schmoller, über einige Grundfragen d. Sozialpolitik. 1 Wolf, J., Nationalökonomie als exakte Wissenschaft. 1 Elster, Wrtrb. d. Volkswirtsch. 1 Ammon, d. Gesellschaftsordng. 1 Phil.-soz. Bücherei: Band 21. Michels, Soziol. d. Parteiwes. 1 — do. Bd. 23. Squillace, die soz. Theorien. 1 Die Gesellschaft. Bd. 8. Calwer, der Handel. 1 Traub, Ethik u. Kapitalismus. 1 Menge, neue Staatslehre. 1 — neue Sittenlehre. 1 Brentano, Anerbrecht. 1 Buchenberger, Grundzüge der Agrarpolitik. 1 Wilamowitz-Moellend., Staat u. Gesellsch. d. Griechen u. R. 1 Ehrlich, E., freie Rechtsfindung u. freie Rechtsprechung. 1 Seelmann, System im modernen Genossenschaftsw. 1 Stubenrauch, Komm. z. allgem. österr. BGB. 1 Brinkmann, dän. Landwirtschaft. 1 Tugan-Baranowsky, Studien z. Theorie u. Gesch. d. Handelskr. in England. 1 Simon, Robert Owen. 1 Grünfeld, Lorenz v. Stein u. d. Gesellschaftslehre. 1 Calwer, d. kommun. Manifest. 1 Treumann, Monarchomachen. 1 Grünberg, Agrarfrage in Bosnien. 1 Webb, S. u. B., das Problem der Armut. 1 Freese, Bodenreform.
- E. Walter Marx Nachf., Zwickau, Sa.: Brathuhn, Markscheidkunde. Rziha, Starkstromtechnik. Adressb. d. chem. Ind. (Mückenb.) Göschen 562, 582. Naumann, Elem. d. Mineralogie. Jacobi, Veranschlagung elektr. Luft- u. Kraftanlagen. Molier, Tabellen. Fuchs, Weiberherrschaft. Wildldr. — Sittengeschichte. Wildleder. Rein, Lehrb. d. drahtl. Telegraphie.
- Max Eckardt in Lüdenscheid: *Scherr, Tageb. Sauerampfer. *Prümer, westfälische Heimat. *Westfälische Literatur.
- Habicht's Buchh. in Bonn a. Rh.: Brehms Tierleben. Kl. Ausg. Biese, Literaturgesch. (A. einz. Bde, Schmeil, Botanik. Gr. Ausg. — Zoologie. Gr. Ausg. Schumacher, Bilderatlas: Frühlingsblumen. — do. Sommer- u. Herbstbl. Reuter, gesammelte Werke.
- Ferdinand Schöningh in Osnabrück: *Wielands Werke. Bd. 11. 12. 1855. *Droste-Hülshoff, Werke v. Kreiten. Bd. 3. 4. *Bartscher, Lebensgang d. L. Hensel. *Hensel, Louise, Briefe. *Jungst, Arten d. Seelen. *Fehr, Schatzkästlein. *Lür u. Creutz, Geschichte d. Metallkunst. *Deutsche Klinik, v. Leyden. Lfg 27. *Rocoles, Begebenheiten ausn. Betrüger. 1760. *Tocqueville, Démocratie en Amérique. *— l'ancien régime et la révolution. *Buckle, Civilis. in Engl. Englisch.
- C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9: Bender, Darstellg. anorg. Präparate. Berzelius, chem. Operat. u. Gerätschaft. Biernatzki, Meer u. Festland. 1868. Dahn, ges. Werke. Georgievics, Farbenchemie. 4. Aufl. Glikin, Chemie d. Fette. Gröber, Grdr. d. rom. Phil. II, 1. Hinze, Mineralogie. 2. Bd.: Silikate u. Citanate. Keilhack, Grundwasser u. Quellen. Kossmann, Mann u. Weib. Realenzyklopädi. d. ges. Pharmazie. Prescher u. Raps, bakt.-chem. Praktikum. Ranke, Weltgeschichte. Halbl. Reinhardt, v. Nebelfleck z. Menschen. Rembrandt als Erzieher. Riesenfeld, anorg. chem. Praktikum. Schaedler, Hdwrtrb. d. Chemikers. Schulze, Franzosenzeit. Silva-Tarouca, Stauden. Sammlung sozialwiss. Meister. Bd. IV, 1: Ricardo, Schriften. Technischer Lit.-Kalender 1920. Tolstoi, Tagebuch. Wunder d. Natur.
- Kant-Buchhdlg., Charlottenburg: Mereschkowski, da Vinci. (Frieden.) Ranke, Weltgeschichte. Bd. 4. Mann, Buddenbrooks. Luxus. Münsterberg, chines. Kunstgesch. I. Windscheid, Pandekten. Dernburg, Pandekten. Brehms Tierl. Gr. Ausg. Hlbldr. Ullsteins Weltgesch.: Orient. Förster-Maucher, Deutsch-französ. Hensel, Familie Mendelssohn. Glasenapp, Rich. Wagner.
- Dultz & Co. in München: *Wiener Entomol. Zeitung. Jahrg. 1—20. *Burmeister, Tiere Brasiliens. Bd. 1. *Taschenbuch d. ges. Mineralogie, hrsg. v. Leonhardt. Kpt. u. e. *Isis, von Oken. 1817—48. *Krauchers entomol. Jahrb. 1895—1905, 09, 11, 17, 18. *Ornitholog. Jahrbuch, v. Tschusi. Jahrg. 1—3. 17, 26. *Lauche, Pomologie. Auch einz. Bde. u. Tafeln. *Jördens, Entomol. d. menschl. Körpers. *Kobelt, Iconogr. d. Meeresconchyl. *Carus, Gesch. d. Zoologie. *Alte u. neue entomolog. u. ornitholog. Werke, Zeitschriften. Separata stets zu guten Preisen zu kaufen gesucht.
- G. Soltau in Flensburg: Danmarks Fauna: Steenberg, — Blödyr.
- Hugo Steinitz in Berlin W. 35: *Wilmowski, Konkursordng. 1906. *Hellwig, Verträge Dritter. 1899. *Lehmans Röntgen-Atl. *Baron, Institutionen. 1884. *Jurist. Wochenschrift 1918. *Schmollers Jahrbuch. Bd. 40—44. *Soziale Praxis 1917—19. *Österr. Zentralbl. f. jur. Prax. 1918. *Bibliogr. d. Sozialwiss. 1916. *Dtsche Wirtsch.-Zeitg. 1916—19. *Finanzarchiv. Jahrg. 34 u. 35. *Statist. Zentralblatt 1916—18. *Zeitschr. f. Sozialwiss. 1918.
- Frommannsche Buchh. in Jena: *Liebert, Problem d. Geltung. *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. *La France contemporaine. *Stier-Somlo, Kommunalverfassungsrecht in Preussen. I/II. *Stier, deutsche Hochschulen. *Geyser, neue u. alte Wege der Philosophie. *Geyser, Grundleg. d. Logik u. Erkenntnistheorie. *Obst. Geld-, Bank- u. Börsenwes. *Malsburg, Grösse d. Zelle als Formfaktor. *Friedrich, Wirtschaftsgeographie.
- Nicolaische Buchh. in Berlin: Wörishöffer, die soziale Lage d. Zigarrenarbeiter in Baden. 1890. Wörishöffer, die soziale Lage d. Fabrikarbeiter in Mannh. 1891.
- J. Franks Antiqu. in Würzburg: Angebote frdl. direkt! *1 Bild von Albertus Magnus, irgend ein alter Kupferstich von ihm. *Goethe. Bd. 8. 1806—1808.
- Julius Hainauer in Breslau: Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher. 2. Bd.
- Hellmannsche Buchh. in Jauer: 1 Eucken, Lebensanschauungen grosser Denker. Geb.
- Eduard Hampe in Bremen: *Mauthner, Wörterb. d. Philosophie. *Thomas a Kempis, de imitatione Christi. Kathol. Ausg.
- Rich. Auerbach's Nachf. in Steglitz. Berlin: Krapotkin, franz. Revolution. *Gomperz, griech. Denker. Geb. Angebote direkt.
- Kunstverlag A. Schroll & Co. in Wien I, Graben 29: Euphorion 1895. Erg.-Heft zum 2. Heft. (Keller, Apotheker v. Chamouny enth.)
- Josef Habel in Regensburg: Romane, Erzählungen usw. soweit für kath. Volksbibliotheken geeignet, in mehrfacher Anzahl.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1: 1 Kleinpaul, Stromgebiet d. Spr. 1 — Sprache ohne Worte. 1 Zeitschr. f. afrikan., oceanische u. ostasiat. Sprachen. Jahrg. VI Heft 1. 1 Schuchardt, romanische Lehnwörter i. Berberischen. 1 Fox, Introduction to the study of the Oceanic lang. 1910. 1 Hazlerood, Fizian-English and English-Fizian dictionary.
- Winter & Locke in Greifswald: *Semi-Gotha.
- C. Werneburg, Frankenhausen-K.: 10 Bethmann, Hebezeuge. 8 Autenrieth, techn. Mechanik. 1 Meyers u. 2 Brockhaus' K.-Lex. Dtschld. in Farbenphotogr. Bd. 4. Miethe, Technik. Bd. 2 u. 6. Schlagintweit, Indien.
- Willy Walter, Aschaffenburg, M.: Jolys techn. Auskunftsbuch. Ganghofer, — Marlitt, — Eschstruth. Alles. Duden, Rechtschreiben. Behringer, Felsenkreuz. — Apostel d. Herrn. — Heliand. — Burschenfahrten. — ein Erdenwallen.
- Georg Niehrenheim, Bayreuth: *Wurm, d. Auerwild. Mit Tafeln. Geb. Gr. Ausg.
- Christlich. Verlagshaus, Stuttgart: Lange, Offenbarung Johs.

Carl Schmalfeldt Abt. Sortiment in Berlin SW. 48:
 Hildebrand, Tagebuchblätter ein. Sonntagsphilosophen.
 Fischer, biblischer Zitatenschatz.
 Voss, Kriegserlebnisse.
 — Nachtgedanken.
 — Visionen.
 Heinrich Jürs. Alles!
 *Granier, Lehrb. f. Heilgehilfen.
 Keims Werke.

A. Ackermanns Nachf. in München:
 Thule-Sammlung. Luxusausgabe. Bd 13 ap. (Diederichs)

Herdersche Buchh. in München C.2:
 *Zeitschrift Hochland. Bd. 11 u. 16. Vollständig.
 *Jahrbuch, Historisches, d. Görresgesellschaft. Bd. 18 u. 32.

Johannes Trube in Offenburg:
 Ostendorf, Theorie d. archit. Entwurfs.
 Hamerlings Werke.
 Bibl. d. Unterhaltung.

Carl Ludw. Jensen, Flensburg:
 Ammon, Gesellschaftsordnung.
 Stein, Anfänge der Kultur.
 Gumpowicz, soziale Staatsidee.
 Groos, Spiele der Tiere.
 — Spiele der Menschen.
 Ratzenhofer, soz. Erkenntnis.
 Simmel, Soziologie.

Herdersche Bh., München C. 2:
 *Wolfsgruber, Kardinal Migazzi. Angebote direkt.

C. Stracke in Hagen i. W.:
 1 Hütte. Taschenbuch für Eisenbauleute.
 1 Muther, Malerei.

Buchh. Lucke in Stuttgart, Königsstr. 53:
 *Schwabe, Wilmar, homöop. Arzneibuch.
 *Schmidt, das Glas.
 *Knackfuss-Zimmermann, Kunstgeschichte. Bd. 2.
 *Velhagen & Klasing. Jg. 1914. Januar-Heft.
 *Illustr. Weltkriegschronik. Bd. 1 u. ff. in gutem Einband.
 *Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
 *Goethes Werke. Propyläen-Ausg. Hleder. Nur ganz gut erhaltene Bde. Bd. 3. 4. 7. 8. 9. 10. 13. 14. 16. 24.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e.
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e.
 *Fuchs, Weibherrsch. Kplt. u. e.
 *— Alles Andere.
 *Friedenthal, Weib i. Leb. d. V.
 *Kahn, Weib i. d. Karik. Frankr.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex., mit Jahreszahl.
 *Mann u. Weib. (Union.) Or.-Lein. Nur direkte Angebote erbeten!

H. Springer, Hirschberg, Schl.:
 Neuwirth, Kunstgeschichte.
 Dekorative Vorbilder 1910 u. ff.

F. Topič in Prag:
 Masaryk, Th. G., Selbstmord.
 — eine Untersuchung über die Prinzipien d. Moral, v. D. Hume.
 — Skizze einer soziolog. Analyse d. sog. Grünberger u. Königshofer Handschrift. (Archiv f. slav. Philologie 1887.)
 — einige Gedanken üb. die Aufgaben d. akadem. Jugend. 1891.
 — Polygamie oder Monogamie. (Dok. d. Frauen 1899.)
 — die Notwendigkeit d. Revision d. Polnaer Prozess. Wien 1899.
 — die Ideale d. Humanität.
 — ein Katechetenspiegel. 1907.
 — Ethik u. Alkoholismus. Flensburg 1906.
 Manzschke öst. Gesetze XXVI, 1/2. Březina, Ot., Hände.

Julius Brumby in Goslar a. H.:
 10 Hofmann-Wüseke, kl. Handb. f. d. dtshn. Unterricht. I.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Marées-Drucke. 2. Ausg.: Clavigo, — Cézanne-Mappe, — frz. Skizzenmappe, — Dostojewski, — Ovid, — Daumier.
 *Buxtorf, Concord. bibl. hebr., ed. Baer. I.
 *Dehn, Lehre v. Contrapunkt. 1859.
 *Günther, Idee d. Wiedervergeltg.
 *Heimberger, Begr. d. Gerechtigk.
 *Spencer, Prinz. d. Ethik. Tl. IV.
 *Leibniz, Gedank. d. Zwecks. 1877.
 *Lask, Rechtsphilos.
 *Metzger, Recht, Staat etc.
 *Hinrichs, Rechts- u. Staatslehre.
 *Schmoller, Grundfr. d. Rechts. 1898.
 *Bauch, Ethik.
 *Hildenbrand, Rechts- u. Staatsphilos.
 *Wundt, Gesch. d. griech. Ethik.
 *Savigny, v. Berufe uns. Zeit.
 *Kühnast, Krit. mod. Rechtsphilos.
 *Knapp, Syst. d. Rechtsphilos.
 *Vorländer, Gesch. d. philos. Morallehre.
 *Nagler, die Strafe.
 *Binding, Schuld i. dt. Strafrecht.
 *— Grundfr. d. dt. Strafr. 8. od. sp. A.
 *Nagler, Lehre v. d. Rechtswidrigk.
 *Bacon, Roger, Opera.
 *Hergenröther, Photius. 3 Bde.
 *Contemporary review. 1916, Nr. 612, 1918, Nr. 628, 632, 634, 636.
 *Taine, Philos. d. Kunst. Dieder.
 *Buchwald, Techn. d. Bankbetr.
 *Neugebauer-Orendi, Handb. der Teppichkde.
 *Lichtenberg, Gedank. etc., v. Herzog. 1907.
 *Britten, old clocks.
 *Schopenhauer-Brevier. Geb.
 *Riemanns Musiklexikon.
 *Wit, P. de, Geigenzettel alter Meister.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:
 *Zimmermann, Gesch. d. Aesthet. 1858.
 *Luthers Werke, v. Buchwald, — Kawerau. 8 Bde.
 *Obst, Bankgeschäft.
 *Popper, allg. Nährpflicht.
 *Goldscheid, Staatssozialismus.
 *Diez, Leben u. Werke d. Troubad. — Poesie d. Troubad. Beides 2. A. v. Bartsch.
 *Frauenlobs Lieder u. Spr., von Etmüller. 1843.
 *Schultz, höf. Leben. 2. Aufl.
 *Michel, Heinr. v. Morungen u. d. Troubad.
 *Becker, altheim. Minnesang.
 *Bühning, Kurrenberg. Liederb. 1901—02. Arnst. Gymn.-Progr.
 *Romvart, Beitr. z. Kunde mittelalt. Dichtg. a. ital. Hds., v. Keller. 1841.
 *Ulrich v. Lichtenstein, hrsg. von Karajan-Lachmann.
 *Walther v. d. Vogelw., v. Simrock. 1833.
 *Thomasin v. Zirclaria, wälsche Gast, v. Rückert. 1852.
 *Kossmann, Mann u. Weib. 3 Origlwdbde.

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:
 *Beiler, Anlage u. Pflege v. Dauerweiden.
 *Kürschners Weltsprachenlexik.
 *Rosenberg-Lipinsky, Ackerbau.
 *Weber, Reigen.

Döllinger & Co. in Nürnberg:
 Kellers Werke, Friedensausgabe.
 Cotta. Leinen oder Halbleder.
 Brehms Tierleben. Gr. A. 4. Aufl. Friedenspapier.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Ansichten v. Bolkenhain, — Bolkoburg, — Burg Schweinhaus.
 *Dasypodius, wahrhaft. Ausleg. d. astron. Uhrwerks z. Strassb.
 *Frischlinus, Carmen de astronomico horologio Argentinense. 1575. — Operum poeticor. pars epica. 1612.
 *Strassburger Gymnasii Jubelfest. 1641.
 *Bassermann-Jordan, Geschichte der Räderuhr.
 *— Uhren.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
 *Zentralbl. f. Bakteriol. Orig.-Bd. 86, Heft 4.
 *Römer, Psychiatrie u. Seelsorge.
 *Haab, innere Erkrank. d. Auges.

Blencke & Co. in Hamburg 36:
 Angebote nur direkt.
 Dahn, Odhins Rache.
 Maspero, Geschichte der Kunst in Aegypten.

Alois Reichmann in Wien:
 *Salzer, Literaturgesch. 3 Bde.

Dieterich'sches Ant., Göttingen:
 *Philippovich, polit. Oek. Bd. 2.
 *Seeligmann-Ziecke, Hdb. d. Lack- u. Firnis-Ind.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
 *Daviler, Cours d'architecture. Französ. u. deutsche Ausgabe.
 *Ranke, Savonarola. Druck VI d. Rupprechtsprese.
 *Ernst Ludwig-Prese. Alles.
 *Schmidt, F. W., Repetitorium d. anorgan. Chemie. 1895.

Bon's Buchh., Königsberg, Pr.:
 *Zeitschr. f. Bücherfreunde. Alte Folge. Jg. 7—12.
 *Goldene Buch d. Sitte.
 *Kant, Alles.
 *Burekhardt, Test. Konstantins.
 *Meth. Langenscheidt: Russisch.
 *Heptameron. Alte Orig.-A. Dt.
 *Philippson, Frdr. III. als Kronpr.
 *Wippermann, Fürst Bismarck im Ruhestande.
 *Blum, Dtsche. Reich z. Zt. Bism.
 *Freitag, Kronprinz u. Kaiserkr.
 *Stinde, Alles.
 *Jaffe, Stadt Posen unt. preuss. Herrsch.
 *Ernst, O., Garten unt. Regenbog.
 *Verdy du Vernois, Hauptqu. der II. Armee 1866.
 *Natzmer, b. d. Landw. bei Metz.
 *Kunz, Schlacht v. Orleans.
 *Frankenberg, Graf, Kriegstagebücher 1866, 70/71.
 *Wilmowski, Feldbriefe 1870/71.
 *Monogr. z. Weltgesch.: Pharaonenreich, — Friedr. d. Gr., — Grosser Kurfürst, — Verein. Staaten.
 *Zeitalter d. deutschen Erhebg., — Luther.
 *Bismarck-Jahrb. Bd. 4 (Block. Emser Depesche.)
 *Gemäldegal. Dresden. (Bard.)
 *Jaroslaw, Geschäft u. Ideal.
 *Peters, Schulrecht.
 *Eisenmenger, entdeckt. Judenl.
 *Geheimnis d. Tuilerien.
 *Morgenstern, Sattler als Zuschn.
 *Pressel, Priscilla an Sabine.
 *Below, d. älteste dtsh. Städtewesen u. Bürgertum.
 *Spengler, Untergang. I.
 *Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. Nachtigallen — Drosseln. Angebote nur direkt!

Rob. Friese's Buchh., Chemnitz:
 *Brillat-Savarin, Physiologie des Geschmacks.
 *Lübkers Reallexikon d. klass. Altertums.
 *Ruhmer, Physik.

Eduard Beyer's Nachf. in Wien I:
 *Winkler, Gesch. Israels. Bd. 1.
 *Zingerle, Volksmärchen a. Tirol.
 *Burekhard, Gottfr. Wunderlich.
 *Botanische Zeitung. Alle Bde.
 *Grosse bot. Zeitschriften-Serien.
 *— roman. Zeitschriften-Serien.
 *— slavist. Zeitschriften-Serien.

- C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.:
Angebote direkt erbeten.
*Handzeichnungen d. Albertina. Kplt. u. einzeln.
*Kuhn, allg. Kunstgeschichte. Mit Register. Hfz.
*Dreger, künstl. Entwicklung d. W. berei u. Stickerei.
*Jurkowicz, slov. Volksarbeiten.
*Gothein, Gesch. d. Gartenkunst.
*Schöpp, Möbel und Raumkust.
*Sluyterman, Innenräume, Möbel u. Hausrat in d. Niederlanden v. 16—18. Jahrhundert.
*Geymüller, Baukunst d. Renaiss. in Frankreich.
*Gurlitt, Baukunst Frankreichs.
*Brehm, Inka-Reich.
*Reuter, Gesch. d. religiös. Aufkl. d. 19. Jh.
*May, — Goethe, — Humboldt, — Darwin, — Haeckel.
*Dohm, d. Frau in d. Wissenschaft
*Textile Kunst u. Industrie 1920. Gb
*Titian. Alles darüber.
*Engelschall, Tischbein. 1797.
*Gartenlaube 1853. Geb.
*Katz, Werke klass. Kunst. 3 Bde.
*Knackfuss-Monographien.
*Andresen, dtsche. Maler-Radierer.
*Hottenroth, Volkstrachten. 3 Bde
*Meier-Gräfe, Entwicklungsgesch. d. mod. Kunst. 3 Bände.
*Schnaase, Gesch. d. bild. Künste 8 Bde.
*Semrau, Barockzeit u. Rokoko.
*Fritsch, Daelen u. Paar, nackte Schönheit.
*Ganghofers Werke.
*Zahn, Ernst, Werke.
*Architektur d. XX Jahrhunderts. Einzelne Jahrgänge.
*Cicerone. Bd. XI.
*The Studio. Bd. 1—11. 25—30.
*Kerckerinck zur Borg, Alt-Westfal.
*Hoffstadt, goth. ABC-Buch.
*Taine, Reise in d. Pyrenäen, ill. v. Doré.
*de la Lande, Arts et métiers. Bd. 4 Paris 1762.
*Desmarest, Art de fabriquer le papier. Methodical Encycl. Bd 5.
*Latham, the gardens of Italy.
*Dresser, H. E., a history of the birds of Europe.
*Tendeloo, allgem. Pathologie.
*Modelleur u. Bildhauer. Versch. Jahrgänge.
*Koch, Freilicht.
*Boegner, Rothenburg.
*Koch, vornehm. bürgerl. Heim.
*Zetzsche, Zopf u. Empire Mittel-dtschld. II apart.
*Springer, Handb. d. Kunstgesch. Vorkriegsausgabe.
- August Fillmann in Birkenfeld a/Nahe:
*Schriften, Stahlstiche, Karten v. Hun-rück, Nahe, Pfalz, — Zweibrücken, Sponheim.
*Journal des mines 1808. Paris. (Auch einz. Hefte.)
- „Litera“ Georg P. Page, Darmstadt:
Velhagen & Klasing's Monatshefte. Bd. XXVII, XXVIII, XXIX, XXXI in Heften.
- J. Graveur'sche Buchh. in Neisse:
1 Schillings mit Blitzlicht u. Buch-e. 1 — im Zuber des Elelescho. Originalausgabe.
Fr. Seeliger in Berlin W. 62:
*Knackfuss, Künstlermonograph. Nr. 1—5. 10. 12—14. 31. 33. 34. 41. 46. 61. 64. 70. 76. 89. 94. 102. 108 u. and.
*Kulturgesch. Monogr. 4. 6. 11. 13 u. and.
*Land und Leute. 1. 6. 9. 10. 14. 18—20. 23. 24. 28 u. and.
*Monogr. z. Weltgesch. 4. 6. 10. 20. 29 u. and.
Alle Monogr. m. Ang. d. Jahreszahl. Luegers Lexikon.
*Dorvault, l'officine.
Scherr, Schiller.
Si-vers, kleine Länderkunde.
*Touss.-Lang., Ital., — Lat., — Span.
*Ranke, Weltgesch. Bd. 4. (Gr. A.) Fontane, Causerien.
Wöflin, Barock.
Grandville, Gulliver.
Bachofen, Mutterrecht.
Ennemoser, Magie.
Ro-koff, Gesch. d. Teufels. Neue Zeit 1905 ff.
*Keyserling, Tagebuch.
*Spengler, Untergang.
Kneipp, Wasserkur.
Stilgebauer, Harry.
Corvin, Biographie.
Kürschners Literaturkal.
Mill, Princ. of pol. econ.
Marshall, do.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 20
Plaenkner, Komm. zu Lao-tse.
Bilz, Heilverf.
Rembrandt, Gemälde. (Dt. V.-A.) Gartenlaube, — Daheim. Bis 1868.
Zeitschr. d. dt. Alpenver. 1869—74
Benzenberg, Reisen. Paris. Ca. 1820
Böhm, Verwend. selt. Erden.
Astrologie, — Alchimie. Werke u. Kataloge.
- Conrad Behre in Hamburg:
Deutschlands Welthandel in W. u. B.
Meyer, Naturkräfte.
Dahlmann, indische Fahrten.
Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkrkh.
Curschmann, Nervenkrankheiten.
Heiferich, Frakturen.
Nassauer, hohe Schule.
Sammlung Schubert. 13. 32. 50.
Knackfuss, Monogr.: A. v. Werner.
Münsterberg, chin. Kunstgeschichte.
Therap. Technik, v. Schwalbe.
Lexik. d. Handelsk. i. 9 Sprachen. II.
Schulze-Gaevernitz, brit. Imp.
Salomon, brit. Imp.
Leixner, Literaturgeschichte.
- Eduard Kerschner in Kronstadt:
1 Defert, Koordinatentafeln.
1 Martin, Lehrb. d. Anthrop.
1 Junk, Bauratgeber. 6. Aufl.
- Preising & Salzmann in Dessau:
*Stendhal, röm. Spaziergänge.
*— Reise in Italien.
*Piper, d. Tier in der Kunst.
*Sammlung Göschen Nr. 237.
*Justi, Zeichenkunst im 19. Jh.
*Fechheimer, Plastik d. Ägypter.
*Wolfskehl, älteste dt. Dichtgn.
*Granier, Lehrb. f. Heilgehilfen u. Masseur.
*Liste d. verabschied. Generäle, Stabsoff. u. Hauptl. d. preuss. Armee, zusammengest. mit Genehm. d. preuss. Kriegs-minist., abgeschl. Sept. 1913.
Historica Scarag in Nürnberg:
*Bayer. Gewerbezeitung. Jg. 1888 u. 1894 in Heften oder geb.
*Schlesinger, Röntgendiagnose d. Magen- u. Darmkrankh.
*Innendekoration. Dez.-Heft 1920.
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 20—24. Schwarz Halbl.
*Josephi, Werke plast. Kunst.
*Dürer, Handzeichnungen. 5 Bde. Schweizer. Vereinsorium., Olten:
*Kaysers oder Hinrichs' Bücher-katalog in Fünftjahrsbnd. Geb. bis 1870. Tadelloses Explr. Angebote direkt erbeten.
- Verlagsbuchh. Runge & Co. in Reichenberg i. B., Schückerstr. 19:
*1 Maeterlinck, innere Schönheit. (Bl. B.)
*1 Kraemer, Mensch und Erde. Bd. 9. 10. Leder. Angebote direkt erbeten.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln:
*Alte u. Neue Welt. Jg. 183, 84, 85.
*Weiss, Apologie. Geb. Angebote direkt.
- Alfred Neumannsche Buchh. in Frankfurt a. M.:
Meyers Exportlexikon.
H. & C. Tietz in Chemnitz, Sa.:
Gundolf, Shakespeare. Bd. 2—4. Brosch. oder Leinen.
Platon, Gastmahl. Alte Auflage. (Diederichs.)
Brenkopl & Härtel in Leipzig:
*Riemann, Hugo, Studien zur Geschichte der Notenschrift. 1878. XVI. 316 S.
- A.-B. H. Kemmings Antikvariat in Stockholm:
Backofner, Rud., Enthüllungen d. Geheimnisse der Freimaurerei. Berlin 1865.
Die enthüllten Geheimnisse der Freimaurerei, aus den Papieren eines alten Meisters. In zwei Bänden. Altona 1877.
Für Angebote über Freimaurerei oder Ansichtsendungen sind wir immer dankbar.
G. A. Bäschlin in Bern:
*Hoffmann, E. T. A., Kreislerbuch. (Insel.)
*Scotus Erigena, de divisione nat., hrsg. v. Floss. (In Patr. Lat. von Migne.)
- Hermann Wulle in Münster:
*Stein-Gaupp, Kommentar zum Zivilprozessordnung.
Theod. Thomas, Komm.-Geschäft in Leipzig:
*Chodowiecki, Reise nach Danzig. (Amsler & Ruth)
*Dante, göttl. Komödie. Dtsch. v. Gildmeister.
*du Prel, Stud. a. d. Geheimwiss. I.
*Gessmann, Geheimsymb. d. Chemie.
*Langenbruch, Graphologie.
*Bibra, Astrologie.
*Rembrandt-Zeichnungen. (Piper.)
*Rembrandt, Radiern. (Klass. d. K.)
*Tschekoff, Novellen.
*Möllhausen, Gesamttausg.
*Wolff, Jul. Gesamttausg.
*Wünsche, Schulflora v. Dtschld. I.
- Otto Gassner in Leipzig:
*Friedlein, Lernbuch der Gesch. der Philos.
*Mayr, Statistik u. Ges. II. Geb.
- J. Harder in Altona:
*Herzog, Realencyklopädie für prot. Theologie. 22 Bde. u. Erg.-Bd. Hlbfrz., sehr schön erhalten.
*Kautsch, Heilige Schrift d. Alt. Test. 1909/10. 2 Bde. Leinen.
*Insel-Almanach 1906—1920. Neu.
*Keyserling, Gef. d. Welt. 1. A.
*— Reisetagebuch. 1. Aufl.
*— Harmonie. (Fisch.)
- Heege & Gützel in Reichenbach i. Schles.:
Neumann. Naturgesch. d. Vögel:
J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen:
*Berühmte Kunststätten (Seemann). Bd. 19. Danzig.
Bd. 28. Hildesheim.
Bd. 6. Paris.
Bd. 31. Braunschweig.
*Müller-Breslau, Statik d. Baukonstr. Bd. 2 apart od. kplt.
*Hanfstaengl, Galerien: St. Petersburg.
*Glückauf. Jahrg. 1920.
*Ullmann, Encyklop. d. techn. Chemie. Geb.
*Zeitschr. f. Instrumentenkunde. Jahrg. 1910—20. Auch einz.
*Jahrb. d. Radioakt. Bd. 7. 1910.
*Forel, Gehirn u. Seele.
- Paul Gottschalk in Berlin:
*Schrauf, Atlas d. Kristallformen. 1877.
*Goldschmidt, Atlas d. Kristallformen. 1913—18.
*Grün, Karl, Sozialism. i. Frankr. u. Belgien. 1845.
*Archiv f. Pharmazie 1903—17.
*Centralbl. f. Bakteriolog. Orig. 1—10, Ref. 51—69.
*Archiv f. Hygiene. Bd. 47—72.
*Archiv f. Verdauungskrkh. Reg. 1—5 u. Bd. 4.
*Journal f. Gasbeleuchtg. Bd. 2, 3, 5—7, 14—17, 24, 25, 43, 44.
*Archiv f. exper. Pathol. Bd. 1, 11, 22, 25.

Oscar Röder in Leipzig-R:
Cornelius, transcend Syst 1916.
Deussen, Gesch d. Philos. 2./3. A.
Engels, Dührings Umwälzg. d. Wi.-s. 2 A.
Fichte, Bestimmg. d. Gelehrten 1794, — Anweisg. f. seel. Leben 1806.
Fischer, K., Logik. 1852.
(Flügge), Darst. d. Kant. Philos 1796—98.
Fries, J. F., Logik 1914, — philos. Rechtslehre. 1914.
Hartmann, E. v., Kategorienlehre, — Weltansch. d. Physik. 2 A.
Haym, Feuerbach. 1847, — Hegel 1857.
Hegel, Diff. d. Fichteschen u. Schellingschen Philos 1801. — Phänomen. d. Geistes, hrsg v. Weiss. 1909.
Huet, de la faiblesse de l'esprit 1723.
Justi, Winkelmann. 2. A.
Keyserling, Rei-etagebuch. 1920, — Unsterblichkeit. 1907.
Lasaulx, Unterg. d. Hellenism. 1854
Lecky, Gesch. d. Aulk. ärgung. 2 A.
Leo, H., Natu.-lehre d. Staats. 1833. — nominale Gedankenspäne 1871.
Mach, Mechanik. 7. A., — pop.-wiss. Vorlesgn. 4. A.
Oldenberg, Buddha.
A. Riegl. Alles v. ihm.
Ruge, Anekdoten z. dt. Philos. 2 Bde. 1843.
Schopenhauer, Welt als Wille 3. A. 1859.
Semper, Stil, — Aufsätze.
Trendelenburg, log. Unters. 3. A.
Troeltsch, Soziallehren d. christl. Kirche.
Ueberweg, Logik.
Witte, Dante-Forschungen.
Abel, d. eleg. Wohnhaus. 1890
Annales d. mathématiques. T. 16. Ni-mes 1825/26
Han-jakob, Abend-äuten.
Lindemann, Gesch. d. Archit. 1828
Passavant, Entw. z. Grabdenkm. 1829.
Sibmacher, Stick- u. Spitzenmusterbuch. 1887.
Zeitschr. f. Kälteindustrie. Jg. 9. 1912.
— d. Ver. dt. Ing. Bd 3. 1859
M. Oelsner, Leipzig, Neumarkt 21:
*Unwin, Städtebau.
*Alles üb. französ. Bauwesen.
*Spitta, Bach.
*Riemann, Musiklexikon.
*Denkmäler dtshr. Tonkunst.
Stets: Orchester-Partituren, — Klavier-Auszüge m. Singst., — Bücher über Musik.
Ludwig Saeng zu Darmstadt:
*Zauner, Münchens Umgebung.
*Meyers Ortstlexikon.
*Delbrück, Bismarcks Erben.
*Spohr, Fidus.
*Zeh, Hanauer Fayence.

Rudolf Geering in Basel:
Nur glatte Ang.-b. ohne j. Zuschl.
*Realencykl. d. Pharmazie. 2. A.
*Mitteis, röm. Privatrecht.
*Wagners, R., Werke.
*Pharmacopoea helvetica. Rein, Japan nach Reisen.
*Weiss, philos. polit. etc. Grunds.
*Eilenberger, Anat. d. Tiere f. Künstler.
*Hadorn, Gesch. d. Pietismus i. S.
*Pocci u. G., Festkalender.
*Swoboda, krit. Tage d. Menschen.
*Funk, Zins u. Wucher. — Gesch. d. kirchl. Zinsverbots.
*Erasmus, Moriae encomium. Bas. 1532, und alle weiteren latein. Ausgaben.
*Faulmann, Buch d. Schrift.
*Casper, Hdb. d. Cystoskopie.
*Krätz, Mehrfach-Teiggraphen.
*Brathuber, Markscheidkunst.
*Toepffer, Orgelbau m. Atlas.
*Schriften d. schweiz. Ges. f. Volkskde. 1. 2. 4 u. Folge.
*v. Planta, das alte Rhätien.
*Schreiber, d. Buntschuh zu Lehen. Archiv f. österr. Gesch. Bd. 77.
*Riemann, Musikgesch. in Beisp.
*Obst, das Bankgeschäft.
*Burekhardt, J. Alles.
*Tolstoi, für alle Tage.
*Schuster, Burgen von Baden.
*Varnhagen, Feidzüge g. Mailand
*Eyth, Werke, — Pflug.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
Kippeberg, Katalog d. Sammlg. Tromlitz, romant. Wandern. 1837
Reinhard, Meissen. 1829. m. Lith.
Panzer, Annales. Bd. XI kplt. od. S. 1—202.
Wetzer u. Weltes Kirchenlexik.
Loch u. Reischl, heil. Schrift, ill.
Suarez, Opera.
Nostradamus. Alles.
Breydenbach, B., heyl. benarden. 1488.
Herodot, Hist., ed. Valla. 1475 Kplt u. def.
Pharmakopoen, Alte.
Luthers Werke. Wittenberg 1567 —1572. Teil 2, 8. 10. 11.
Kraemer, Weltall u. Menschheit.
Wilh. Aug. Müller, Basel, Schweiz:
*Schär, kaufm. Unterrichtsstdn. I. Hügli, Buchhaltungssysteme.
*Lindner, Weltgesch. 9 Bde.
*Carlyle, frz. Revolut., ill. A.
*Schultze-N., Kulturarb. VI.
*Debio, Hdb. d. dt.-chn. Kunst- denkmäler, ev. einz. Bde.
*Burgen u. Schlösser (Langew.).
*Spitteler, olymp. Frühlg. i. Gzln.
*Wicht, Neuersch.-ingn 1920—21.
Nicolaische Buchh. in Berlin:
Sinnott, okkulte Welt. — die Wiedergeburt.
Fuchs, die soziale Lage d. Pforz- heimer Bijouteriearbeiter. 1901.

J. D. Küster Nachf., Bielefeld:
*Böddeke-Leitritz, Frankreich in Gesch. u. Gegenw. (Renger).
O. Kleinschmidt's Bh., Limbach:
*Osterwald, dtsh. Sagen. 3 Bde.
*Rosenow, Kater Lampe. Mehrere Explre.
Heerdegen-Barbeck, Nürnberg:
Kuhne, die neue Heilwissensch.
Staub, Komm. z. H.G.B. Kplt.
Sanders, Organisat. d. Reklame.
Mitteldtsche. Verlagsanstalt Lehmann & Fink in Berlin W. 9
Joseph Balsamo, gen. Cagliostro. Lebensbeschreibung. Dtsch. od. französisch.
Carl Adlers Buchh. in Dresden:
*Rohde, Psyche.
*Mod. Bauformen 1917.
*Haeckel, Kunstformen d. Natur.
*Enneccerus-K.-W., Bürg. Recht. II, 1.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Westfälische Sortiment,

auf deren Lägern sich entbehrliche Exemplare befinden von
V. Büttner's
Rechenbuch für Westfalen
Ausg. A VII b
und Ausg. B III, IV a, IV b
bitten wir um direkte Rücksendung auf unsere Kosten.
Leipzig, 13./IV. 1921
Salomonstr. 15
Ferdinand Hirt & Sohn

Stellenangebote.

Jüngerer **Gehilfe** für einen größeren Journal-Vesezirkel in Leipzig gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 1066 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für die Buchhaltung bzw. Kontenführung suche ich zum baldigsten Antritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Jena, den 13. April 1921
Gustav Fischer

Berliner **Reisebuchhandlung** sucht bald od. später einen **jüngeren Gehilfen**, der mit Anwerbung und Verkehr mit Reisenden sowie Propaganda vertraut ist.
Bewerber aus dieser Branche wollen unter # 1067 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. Angebote einreichen.

Moden-Alben-Verlag

sucht für die Abteilung **Buchhandel** einen an selbständiges Arbeiten gewöhnten, tüchtigen jungen Mann, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten sowie Propaganda bestens vertraut ist. Ausführliche Angebote über bisherige Tätigkeit sind mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen unter # 1071 an die Geschäftsstelle des Vorkursvereins zu richten.

Gehilfe,

nur beste, gewandte Kraft mit längerer Praxis in einem mittleren Sortiment, mit Kenntnissen der Papierbranche gesucht. Fast selbständige Stellung. Aktiver Sportmann wird bevorzugt. Gehalt nach Berufsjahren.
Ausführliche Gesuche mit Bild u. Ansprüchen sofort an **Buchhandlung Falk, Marienwerder Wpr.**

Verlag in schöngelegener Provinzstadt Westfalens sucht für seine umfangreiche

Korrespondenz

einen jüngeren **Gehilfen**, der Fertigkeit im **Maschinen- und Kurzschreiben** besitzt.
Gefl. ausführl. Angebote mit **Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr.** u. Nr. 1070 an die **Gesch. des B.-B. erb.**

Ich suche

einen **tüchtigen Propagandisten** zur Leitung und Ausarbeitung einer Propaganda-Abteilung in einer befreundeten großen Firma. In Frage kommen nur Herren, die ausgezeichnete englische und französ. Sprachkenntnisse haben, die auch kaufmännisch u. buchhändlerisch gebildet sind, daß sie selbständig einen großen Apparat propagandistisch verwerten können. Die Stellung ist bei guten Leistungen gut bezahlt.
Interessenten wollen sich schriftlich mit mir in Verbindung setzen.
A. F. Kochler's Antiquarium
Leipzig, Täubchenweg 21.

3 Buchhandlungsgehilfen,

mögl. mit **Verlagsausbildung**, als holl., dän. u. span. Korrespondenten gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an **Burgverlag, Nürnberg 2.**

Für selbständig veranlagtes
junges

Verlegertalent

eröffnet sich

ungewöhnlich günstige
Lebensstellung

durch erweiterten Ausbau der Verlagsabteilung eines hochangesehenen gemeinnützigen Vereins.

Bewerbung mit Angabe der Bedingungen, Lebenslauf, Lichtbild u. etwaigen Zeugnissen und Empfehlungen unter „Weltliche Bibelgesellschaft“ # 1039 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Um unter der zu erwartenden Anzahl von Bewerbungen zuverlässiger auswählen zu können, ist beabsichtigt, den Verfasser der praktischsten Beantwortung der Frage:

„Wie bringen wir Goethe, Schiller u. Friedrich d. Gr. in jedes deutsche Haus?“

bei sonstiger Eignung zu bevorzugen. Es empfiehlt sich also, der Bewerbung eigenhändig (nicht mit Maschine) geschriebene Gedanken über entsprechende Verlagsmaßnahmen (z. B. Herausgeberisches, Kalkulation, Herstellung, Vertrieb) beizufügen, welche Eigentum der Verfasser bleiben und ihnen zurückgesandt werden.

Bewerbungsschluss: 1. Mai.

Kathol. Buchhändler.

Älterer unverh. kath. Sortimentler, möglichst mit Sprachkenntnissen, welcher personal- und kundengewandt ist und ein selbständiges, angenehmes Arbeitsfeld sucht, wird gebeten, Meldung mit Angabe bisher. Tätigkeit, jedoch zunächst ohne Bild u. Zeugnisabschriften, unter B. Nr. 1005 d. d. Gesch. des B.-V. einzusenden.

Tüchtiger, jüngerer

Gehilfe

mit Kenntnissen der deutschen und tschechischen Sprache für den Ladenverkehr gesucht. Eintritt möglichst bald. Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten.

K. André'sche

Buchhandlung,
Prag, Pšikopy 39,
Tschech. Slow.

Flotte Stenotypistin

mit guter Schulbildung und guten Zeugnissen, auch in Expeditionsarbeiten erfahren, für sofort oder bald gesucht. Schriftliche Angebote an Adolf Weigel, Buchhandlung, Leipzig, Wintergartenstr. 4 I.

Dauerstellg.! Hoher Verdienst!

Sofort oder später suche im

Reisebuchhandel

firmen Herrn als Vertriebs-

Organisator,

sowie verkehrsgewandte Herren als

Reisende

zum Bes. v. Privaten, Behörden, Betrieben usw. Ausführliche Bewerbungen m. Bild nur v. ersten Kräften erbeten unter # 1921 an Fr. Ludw. Herbig, Leipzig.

Für meine Expedition suche ich zum 1. Mai d. J. einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Auch Herren, die soeben erst ausaeleert haben, können sich melden, wenn sie ganz besonders von Seiten ihres Lehrherrn empfohlen werden.

Franz Winter, Leipzig,
Duesstr. 8.

Stellengefunde.

Buchhändler, ev. (22), sucht Stellung. Vertraut mit Bestellbuch, Ladenverkehr, Akzidenzdruckerei, Kalkulation und sonst. vorkomm. Arbeiten in Buch-, Papier- u. Musikal.-Handlung.

Angebote u. W. A. # 1074 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Mann,

im Buch- u. Kunsthandel vorgebildet, sucht Stellung, ev. als Volontär in graphischer Kunsthandlung.

Angebote unter Nr. 1045 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Süddeutschland.

Junger strebsamer Sortimentler (24 Jahre), kath., mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, sowie im Besige vorzügl., speziell katholischer Literaturkenntnisse, guter Verkäufer, derzeit in mittl. Provinz-Sortiment Deutschösterreich in ungeländ. Stellung, sucht Dauerposten.

Gefl. Zuschr. unter „Buchhändler“ an M. Köb, Dornbirn, Eisengasse 21, Vorarlberg.

Junge Dame m. guter Allgemeinbildung sucht, gestützt auf gute Refer. u. perfekte Kenntnisse des Franz., als Gehilfin Anstellung im Buchhandel. Angebote unter # 1075 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Sohn (mit Reifeprüfung des Gymnasiums), der seine Lehrzeit in einem angesehenen Sortiment mit bestem Zeugnissen seines bisher. Chefs beendet hat und der mit sehr guten literarischen Kenntnissen ausgestattet ist, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem grossstädtischen Sortiment oder einem Kommissionsgeschäfte.

Direkte Angebote an

C. Scriba's Buchhandlung,
Friedberg (Hessen).

Dr. phil.,

philosophischer
Schriftsteller u. Sach-
rezensent

einer führenden
Wiener Tageszeitung
sucht Stelle als

Lektor.

Zuschriften erb. unter
„Stöhr“ an

Wilhelm Srick,
Ges.m.b.H., Wien I,
Graben 27

Für einen jungen Mann mit Oberprima-Zeugnis wird Stelle als Lehrling in Mittel- oder kleiner Universitätsstadt in Buchhandlung gesucht, in der er unter persönlicher Leitung des Lehrherrn sich zu einem tüchtigen Buchhändler

ausbilden kann. Angebote u. # 1073 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentler,

der wirklich versteht, gestützt auf reiche Erfahrung und Kenntnisse, selbständig zu arbeiten, freundlich und zuvorkommend zu bedienen, im Bes. von sehr guten Zeugnissen und den besten Empfehlungen, sucht sich, da an jetziger Stelle nicht mehr benötigt, zu verändern. Diejenigen Herren Chefs, die auf eine verlässige, gewissenhaft und genau arbeitende Kraft Wert legen, mache ich darauf aufmerksam. Eintritt könnte am 1. Juli 1921 erfolgen, event. auch später, am liebsten in süddeutscher Stadt.

Gefl. Angebote unter # 1076 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Im Ausland,

möglichst in Italien, sucht
junger, im Buch- u. Kunst-
handel vorgebildeter Mann
Stellung.

Angebote unter Nr. 1043
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Mehrjähriger Geschäftsführer eines Berliner Verlags sucht Stellung in einem Berliner Verlags Hause, in welchem er seine Kenntnisse verwerten kann. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen und Buchhaltungsarbeiten vertraut und eignet sich besonders als Stütze für einen älteren Kollegen, der seinen Geschäftsbetrieb einem vertrauenswürdigen Herrn anvertrauen will. Suchender ist 47 Jahre alt, evang., Hauptmann d. Res. a. D. und Herausgeber mehrerer kulturhistorisch wertvoller Bücher. Gefl. Angebote erbeten unter # 1047 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alt. großzügiger Sortimentler übernimmt sofort die Leitung e. Sortiments, ev. mit 35 Mille Beteiligg.
Angebote unter „Bab“
München, Postamt 37, lag.

Für meinen zweiten Gehilfen, den ich als strebsam empfehlen kann, mit Führung des Bestellbuches und des Postscheckkontos u. a. vertraut ist, suche ich gelegentlich Stellung im Sort. oder Verlag.

Johann Grubers Buchhdlg.,
Füssen.

Vermischte Anzeigen

Humoristische,

aber nur wirklich wertvolle Literatur für eine besondere Vertriebsmaßnahme gesucht von

Ed. Lanzberger, Buchhandlg.,
Hamburg 30.

Restauflagen

von Werken der Geflügel- u. Tierzucht, über Gartenbau u. Landwirtschaft hat stets Verwendung und sieht Angeboten entgegen

Expedition der Geflügel-Börse
Richard Freese,
Leipzig.

Tschechisch

übersetzt Schimmel, Leipzig,
Sebastian Bach-Str. 10, I.

Verleger für eine pikante, zeitgemäße Novelle in Briefform gesucht, der die Herstellungskosten trägt.

Angebote u. S. G. 397 an Rudolf Moisse, Berlin, Fennstr. 1.

Dr. P. Langenscheidt
Verlagsbuchhandlung

Kantate 1921,
Bugramesshaus

III. Stock, Stand Nr. 168/69
I. Stock, Stand Nr. 1

**Buchhändlerische Fachliteratur,
Bücher von Buchhändlern, Verlagskataloge,
Preisverzeichnisse, Antiquariatskataloge
und alle sonstigen größeren
Vertriebsmittel,**

deren Aufnahme in das wöchentlich im redaktionellen Teile
des Börsenblattes zum Abdruck kommende Verzeichnis:

„Für die buchhändlerische Fachbibliothek“

gewünscht wird, sind einzusenden an die

Redaktion des Börsenblattes, Leipzig,
Deutsches Buchhändlerhaus.

*Levy & Müller
Jungfernschriften
zum Kantate-Abesse
verbreiten durch
Herrn Wilhelm Lippert
Bugra-Messhaus
Petersstraße 38
I. Stock
Stand 21*

Klassisches Vergissmeinnicht

Einige neue Einbände soeben fertiggestellt, die mit den
übrigen bekannten, leicht verkäuflichen Büchern unseres Verlags

zur **Kantate-Messe** in der

Wallmann-Ausstellung, Leipzig, Seeburgstr. 100

und in der

„Wuba“, Leipzig, Windmühlenstr. 49

besichtigt werden können. Bezüglich der früheren Einbände
ist alles Nähere aus unseren grösseren Anzeigen im Börsen-
blatt vom 12. Januar und 12. Februar d. J. ersichtlich.

Stuttgart

Postscheckkonto 18300

Fleischhauer & Spohn

Verlagsbuchhandlung

Wir
machen auf die

Ausstellung
unserer neueren
Verlagswerke

im Bugra-Messhaus, I. Stock, Koje 25
besonders aufmerksam und bitten
um Besichtigung.

★

Bielefeld u. Leipzig
Delhagen & Klasing

Möbelfabrik „Fortuna“ G. m. b. H.
Berlin SO. 36, Heidelberaer Str. 75/76



Nr. 343. Bücherschrank

Eiche, innen Kiefer, gebeizt, in
5 verschiedenen Farben vorrätig,
1,52 m hoch, 70 cm breit, 30 cm
tief, unten offene Nische, mit
3 verstellbaren Böden, M. 335.—

Spezialfabrik
für billige
**Bücher- und
Notenschränke
Bücherregale
Schreibtische
Aktenschränke**
usw.

Wie die zahlreichen Nachbestel-
lungen auf unsere vorjährigen
Mundschreiben beweisen, sind
uns. billigen Bücherschränke
usw. für den Buchhandel zu
Ausstellungen, Dekorations-
und Verkaufszwecken ein
lohnender Artikel. Wir
laden alle Firmen, die sich
davon noch nicht überzeugt
haben, höflich zu einem Ver-
such ein und bitten, Ab-
bildungen und Preisliste zu
verlangen.

Für Verleger!

Wir sind vom 22. bis 26. April dieses Jahres persönlich in Leipzig anwesend und erbitten Angebote von Restauflagen und Verlagsgruppen nach Hotel Sachsenhof oder Messpalast Stenzlers Hof, Petersstraße, part.

Neufeld & Henius, Verlag u. Großantiquariat, Berlin.

K A N T A T E - M E S S E 1921

BUGRA

Petersstrasse 38
III. Stock, Koje 73-76

VEREINIGTE WIENER VERLEGER

AMALTHEA-VERLAG * AVALUN-VERLAG * GERLACH & WIEDLING
ÖSTERR. VERLAGSGES. * ED. HÖLZL * PAUL KNEPLER
CARL KONEGEN * MANZ-VERLAG * VERLAG ED. STRACHE
E. P. TAL & CO. * WIENER LITERARISCHE ANSTALT * ARTHUR WOLF

LUXUSDRUCKE * KUNSTMAPPEN * ORIG. GRAPHIK
ILLUSTRIERTE BÜCHER * JUGENDSCHRIFTEN * KINDER-
BÜCHER * BELLETRISTIK * COLLECTION MANZ

Unsere Ausstellungen zur diesjährigen Kantate befinden sich in diesem Jahre nur

**Messpalast Stenzlers Hof, Petersstr., part.
und Bugra-Messe, I. Stock**

Wir bitten um Besuch.

**Neufeld & Henius, Verlag u. Großantiquariat, Berlin.
Johannes Knoblauch, Verlag, Berlin.**

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich meine sehr reichhaltige Kollektion während der Kantate-Bugra-Messe im Bugra-Messehaus, Petersstr. 38, I. Stock, Koje Nr. 26, ausstelle. Ich bitte um Besichtigung derselben und bin in der Lage, eine große Auswahl bester Belletristik, Geschenkwerte, Jugendschriften, Klassiker usw. zu bieten. Die Besichtigung meiner Ausstellung ist äußerst lohnend.

Max Lazarusson,
Verlag und Groß-Antiquariat,
Berlin - Wilmersdorf.



Wir stellen unsere
NEUERSCHEINUNGEN
und bisherigen Verlagserzeugnisse zur
Kantate-Messe im
BUGRA-MESSHAUS, Petersstrasse 38
I Stock, Stand 77/78
und im Hause von
RAINER WUNDERLICH,
Windmühlenstrasse 49
aus.

Sibyllen-Verlag
Dresden

Ostermesse 1921.

Wir stellen unsere Verlagswerke übersichtlich während der Ostermesse im Bugra-Messehaus, I. Stock, Koje Nr. 26, aus und bitten die Herren Kollegen um Besichtigung unserer Ausstellung.

Wir machen insbesondere auf unsere neuen billigen **Klassikerausgaben** und unsere „**Meistererzähler**“ aufmerksam, besonders betonend, daß wir durch neue, wirkungsvolle Einbände und wesentlich verbesserte Herstellung den Herren Kollegen wirkliche Zugartitel bringen. Unsere neuen Sammelbände von „**Rüschners Bücherschatz**“ sowie die neue Ausstattung der Einzelbände dieser Sammlung, wie auch unsere sonstigen Verlagsartikel bieten wir in übersichtlichem Zusammenhang in unserer Ausstellung.

Hermann Hillger, Verlag. Otto Hendel, Verlag (Hermann Hillger). Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink.



Kantate-Messe

Bugra-Messehaus
I. Stock, Stand 52 a/c

Wir laden hierdurch zum Besuch
unserer Ausstellung ergebenst ein

Schlesische Verlagsanstalt

(vorm. Schottlaender)
S. m. b. H.
Berlin W 35

CANTATE-MESSE!

In der Gruppe Süddeutsche
Graphische Kunst in Stentz-
lers Hof, Petersstr. 39/44,
5. Stock (eigen. Fahrstuhl),
finden Sie die Ausstellung
folgender

Münchener Firmen

Georg D. W. Callwey
Franz Hanfstaengl
G. Kirth's Verlag (Jugend)
Verlag Parcus & Co.

Um Besuch der sehenswerten
Ausstellung wird gebeten.

Nägele, Erwin, Leipzig. Drei Kommanditisten sind in die Gesellschaft eingetreten. [S. 16./IV. 1921.]

Neupert, Franz, G. m. b. H., Plauen (Vogtl.), Schulstr. 3 u. 5. Verlag u. Buchdr. Begr. 1870. (☞ 3107/08. — ZA.: Tageblatt Plauenvogtland. — ☞ Vogtländische Bank u. Plauener Bank, Plauen. ☞ Leipzig 39 788.) Geschäftsf.: Franz Neupert u. Otto Krapshy. Leipziger Komm.: a. Koehler. [Dir.]

Noertershaeuser, Gisbert, Wiesbaden, ging 21./III. 1921 käuflich ohne Akt. u. Pass. an Hermann Kempf u. Dr. Walter Haeder über, die Gisbert Noertershaeuser Nachf., Bücherstube am Museum, Hermann Kempf u. Dr. Walter Haeder firmieren. [B. 87.]

Rößler, Max, & Co. G. m. b. H., Leipzig. Begr. 1./I. 1914. ☞ 14 000. — Weiteres ☞ Deutschasiatische Bank, Berlin. [Dir.]

Rößler, Max, & Co. G. m. b. H., Shanghai (China). Begr. 1./III. 1899. — ZA.: Rößler, Shanghai. — ☞ Commercial Saving Bank, Shanghai. [Dir.]

v. Dertel & Co., Berlin-Friedenau, Wilhelm Hauffstr. 9. Verlag, Buchverlag des »Wirtschaftsbundes für den deutschen Adel«, Autographen- u. Kunstarchiv, Antiq. Seit 1./IV. 1921. Begr. 1918. (☞ Kollendorf 4005. — ☞ 35 949.) Leipziger Komm.: Wagner. [B. 83.]

Sfris-Verlag Banas & Dette, Hannover. Adresse jetzt: Sallstr. 41. [B. 86.]

Paetel, Hermann, Verlag, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf. Komm.: Stuttgart, a. Südd. Großbuchh. [Dir.]

Quelle & Meyer, Leipzig. In die Gesellschaft sind vier Kommanditisten eingetreten. [S. 16./IV. 1921.]

Redaktion des Börsenblattes f. d. Deutschen Buchhandel, Leipzig. Emil Thomas ist 1./IV. 1921 von der Redaktion des Börsenbl. zurückgetreten. Zum Hauptschriftleiter wurde Dr. Gerhard Wenz, zum verantw. Redakteur Richard Alberti bestellt. [B. 85.]

Richter's Verlagsanstalt, Leipzig. Dr. Friedrich Adolph Richter ist — infolge Ablebens — als Inhaber ausgeschieden. Dr. jur. Kurt Richter, Berlin, ist Inhaber. [S. 12./IV. 1921.]

Rohberg'sche Buchh. Wilhelm Schunke, Leipzig. Rolf Arnst trat 1./IV. 1921 als Mitinh. ein. [S. 16./IV. 1921.]

Rossel, Paul, Leipzig, ging käuflich an Theodor John über, der unter seinem Namen firmiert. [B. 83.]

Mühle & Schlenker, Bremen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Safár, Josef, Wien. Der bisherige Prokurist Otto Safár wurde April 1921 als offener Gesellschafter aufgenommen. [B. 85.]

Schäffel's Albumfabrik, W. G., Leipzig, ging 1./I. 1921 an Hermann Föttinger u. den bisherigen Prokuristen Maximilian Busch über. Dem Paul Arno Kirsten wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 12./IV. 1921.]

Schillerverlag u. Antiquariat, Berlin-Friedenau u. Bismarck, veränderte sich ab 1./IV. 1921 in v. Dertel & Co. Die Zweigniederlassung in Bismarck wurde aufgehoben. [B. 83.]

Schlimpert, H. W., Meissen, wurde 1./IV. 1921 in eine G. m. b. H. umgewandelt, die H. W. Schlimpert, G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung firmiert. Zu Geschäftsf. wurden H. W. Schlimpert u. Hermann Püschel bestellt. [B. 83.]

Schulke, Hermann, Leipzig. Der Mitinh. Albert Ludwig Hilgenberg ist am 12./IV. 1921 im 75. Lebensj. verstorben. [Dir.]

Steingraber-Verlag, Leipzig. Dem Arthur Herrmann wurde Prokura erteilt. [B. 87.]

Sternberger, Albert, Bad Nauheim. ☞ 606. [Dir.]

»Treslow« Buch- u. Musikalienhandlung Erich à Brassard, Berlin-Karlshorst, ging 8./IV. 1921 käuflich an Frau Elise Bartel über, die »Treslow« Buch-, Musik-, Papier- u. Schreibwaren. Inh.: Elise Bartel firmiert. [Dir.]

Verlag »Die Krone«, Dresden-N. 22, Braunschweigerstr. 6-8. Begr. 1./I. 1921. Inh.: Karl Reilig. Verantw. Geschäftsf.: Paul Vissou. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H., Berlin. Adresse jetzt: Potsdamerstr. 45 p. Weitere ☞: Kurfürst 6012 u. Lüchow 6278. [B. 88.]

Gobach, W., & Co., Berlin. Dem Dr. jur. Kurt Hofmann wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 12./IV. 1921.]

Volksbuchhandlung G. m. b. H., Jena, Teichgraben 4. Berl. u. Sort. Universitäts- u. Volkshochschul-Lit., Belletristik, Kunst- u. Musikalien-Edlg., Antiquariat, Kollegienbedarf, Karten u. Kartenwerke. Spez.: Techn. u. kaufm. Fachliteratur u. Pädagogik. Führer von Jena. Seit 1./IV. 1921. Begr. 1906. (☞ 196. — Geschäftszeit 8-6. ZA.: Volksbuchhandlung Jena. — ☞ Leipzig 103 005.) Fil.: Weimar (☞ 951). Geschäftsf.: Georg Pfeuffer u. Otto Gottschalg. — Unverlangte Sendungen unter

Epesennachnahme zurück. — Leipziger Komm.: a. w. Fr. Foerster. [B. 83.]

Vorort-Buchhandlung »Norden« G. m. b. H., Berlin. Dr. jur. Richard Schiple wurde zum Geschäftsf. bestellt. [S. 13./IV. 1921.]

Zimmermann, Wilhelm, Buchhandlung, Euskirchen, ging April 1921 an Theodor Dahl über. Frau Carola Dahl wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Die Münchener Handelskammer zur »Kulturabgabe«. — (Vergl. Bbl. Nr. 46, 58, 67, 73, 79, 89 u. 90.) — Die »Münchener Neuesten Nachrichten« schreiben in ihrer Nr. 146 vom 7. April 1921:

»Auf Aufforderung des Handelsministeriums hatte sich die Münchener Handelskammer gutachtlich zur geplanten Kulturabgabe zu äußern. Verleger Oldenbourg wies als Berichterstatter darauf hin, daß dieser Gedanke in einer ähnlichen Form schon in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts den Reichstag beschäftigt habe, von diesem aber abgelehnt worden sei. Die geistige Arbeit werde zweifellos zu gering bezahlt. Es sei aber fraglich, ob das Ziel, die Lage der geistigen Arbeiter zu bessern, nur auf dem Wege einer Kulturabgabe mit Hilfe des Staates zu erreichen sei, und ob nicht die Organisationen der geistigen Arbeiter eher in der Lage wären, die Verhältnisse zu bessern. Ein Teil der geistigen Arbeiter selbst sehe der Kulturabgabe mißtrauisch gegenüber. Ein Mittel zur Besserung der Lage geistiger Arbeiter wäre auch die Übernahme einer bürgerlichen Beschäftigung. Es werde immer bei uns festgestellt, daß zu viel gedruckt und geschriftsteltet werde. Die Aussicht, aus der Kulturklasse unterstützt zu werden, würde die Zahl der geistigen Arbeiter noch weiter vermehren und die Mittelmäßigkeit fördern. Auf einen großen Teil unseres Volkes werde die Abgabe nicht als soziale, sondern als eine partei-sozialistische wirken. Vielleicht werde sie als erster Weg zur Sozialisierung der freien, geistigen Berufe betrachtet. Der Berichterstatter äußerte dann im einzelnen Bedenken gegen die Hauptbestimmungen des Entwurfs. Wenn dieser eine Verteuerung der Bücher dadurch verhindern wolle, daß der dem Sortimentbuchhandel genehmigte Steuerzuschlag um die Höhe der Abgabe gekürzt werden solle, so sei dieser Weg nicht gangbar. Denn der Staat könne nicht in die Preisbildung des Buchhandels eingreifen, außer er wolle die Zwangswirtschaft auch hier einführen. Der Zuschlag, dessen Beseitigung angestrebt werde, könne nur fallen, wenn die Verleger ihren Sortimentbuchhändlern einen wesentlich höheren Rabatt als bisher einräumten. Diesen Rabatt könne der Verleger aber nur auf Grund eines erhöhten Ladenpreises gewähren. Es sei ein großer Irrtum, anzunehmen, daß die Bücher durch die Beseitigung des Sortimentzuschlages um die volle Höhe dieses Zuschlages billiger würden. Die Verleger wissenschaftlicher Werke könnten in Zukunft überhaupt kein Honorar mehr zahlen, sondern müßten die Autoren auf die Kulturabgabe verweisen. In Laienkreisen sei viel zu wenig bekannt, wie viele Mieten die Verlagsgeschäfte hätten. Auch bei den schöngestigten Werken dürfe der Bogen nicht überspannt werden. Besonders schwierig lägen die Verhältnisse im Schulbuchhandel. Wo solle die Kulturabgabe bei ungeschützten Werken beginnen? Sollen Moses und die Propheten, Shakespeare und Homer besteuert werden? Der Beamtenapparat, der zur Durchführung des Gesetzes geschaffen werden müßte, würde den größten Teil der Einnahmen verschlingen. Die Steuer würde auch auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Die Kammer schloß sich den die Kulturabgabe ablehnenden Anträgen des Berichterstatters einhellig an und beschloß, dem Handelsministerium gegenüber sich gutachtlich dahin zu äußern:

Die geplante Kulturabgabe auf geschützte wie auf freie Werke ist abzulehnen: 1. weil sie eine Verteuerung der Bücher und Kunstwerke zur Folge haben und dadurch kulturfeindlich wirken würde; 2. weil es nicht angängig ist, daß ein einzelner Berufsstand der wirtschaftlichen Not eines Teiles seiner Mitglieder durch eine staatliche Sonderbesteuerung der Käufer von Büchern und Kunstwerken abzuhelfen sucht; 3. weil sie die Errichtung eines neuen Zwangswirtschaftskörpers bedingt, der zu einer Futterkrippe für zahllose neue Beamte werden würde, was vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus nicht scharf genug zurückgewiesen werden kann; 4. weil sie eine Wohltätigkeitsanstalt für das geistige Proletariat schaffen würde; 5. weil über dem Ganzen eine fast unbeschränkte Urheber-Bureaucratie entstehen würde, die mit ihren Werturteilen zu einem gefährlichen Vormund des geistigen Lebens werden kann.«

Schenkung für die Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek. — Amerikanischen Freunden verdankt die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg eine wertvolle Bereicherung. Die während des Krieges von dem Deutsch-Amerikaner Professor Dr. Karl Detlev Fessen von Bryn Mawr in Pennsylvania zusammengestellte reich-

haltige Sammlung von amerikanischen, namentlich deutsch-amerikanischen Zeitungen in deutscher und englischer Sprache sind von der Witwe im Geiste des im Herbst 1919 Verstorbenen zugunsten der Bibliothek geschenkt worden, nachdem verschiedene Deutsch-Amerikaner die beträchtlichen Mittel zur Beförderung der in 50 Kisten verpackten Sendung aufgebracht hatten. Zusammen mit den Beständen gleichen Inhalts, die der Bibliothek von anderer Seite zugeslossen sind, sichert diese Sammlung der Bibliothek eine bedeutende Stellung unter den großen deutschen Bücheransammlungen für das Auslandsdrucken des Weltkrieges, wie sie sie jetzt schon dank ihrem Bestande an Flugschriften aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges auf diesem Sondergebiet einnimmt.

«Saldo», Verein jüngerer Buchhändler in Hannover (gegr. am 21. April 1874). — Der «Saldo» feiert am 4. und 5. Mai dieses Jahres sein 47. Stiftungsfest. Mit den Einladungen zu dieser Feier sollen an alle erreichbaren früheren Mitglieder Rundschreiben versandt werden, die auf das in wenigen Jahren bevorstehende goldene Jubiläum des Vereins hinweisen. Es wird die vielen Hunderte von Berufsgenossen, die in ihren Wanderjahren kürzer oder länger in der Reichstadt Halt gemacht und in Saldoreisen in ihrer Freizeit Ruhe und Erholung gesucht und Freundschaft und Kollegialität gefunden haben, sicherlich interessieren und ihnen große Freude bereiten, aus diesem Rundschreiben zu erfahren, wie der «Saldo» durch Krieg und Revolution gekommen ist und wie er heute dasteht. Um die Beziehungen mit den früheren Mitgliedern in der Ferne, soweit sie noch am Leben, wieder anzubahnen und zum Teil mit ihrer Hilfe eine würdige Feier des 50. Geburtstages schon beizeiten vorzubereiten, ergeht hiermit an alle ehemaligen Saldoten, denen diese Zeilen zu Gesicht kommen, die Bitte, ihre jetzige genaue Anschrift dem derzeitigen ersten Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Riedel, Hannover, Stolzstraße 38, umgehend anzugeben.

Sein feiner treuesten langjährigen ordentlichen Mitglieder verlor der Verein am 30. März mit Herrn Theodor Herrmann, der in Hildesheim an den Folgen einer Operation verstarb. Der Entschlafene, mit dem die Firma Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover eine treu bewährte Stütze verlor, hat dem «Saldo» 23 Jahre angehört. Sein fester Charakter, seine vornehme Gesinnung und Liebenswürdigkeit im Verkehr mit Mitarbeitern und all den vielen Kollegen, die im Laufe der Jahrzehnte mit ihm in Verbindung kamen, sichern ihm in der Geschichte des «Saldo» und in den Herzen der Vereinsbrüder ein dauerndes Denkmal. B. R.

Angestellten-Verband des Buchhandels, Buch- und Zeitungsverwes, Ortsgruppe Dresden. — Donnerstag, den 21. April, abends 8 Uhr hält im Hotel «Stadt Weimar», Waisenhausstraße 2, Herr Kollege Edmund Haupt einen Vortrag: Vom Buchhandel als Beruf und Bildungsideal. Es soll sich eine Diskussion anschließen. Dann folgt Vortrag von: Die Erschaffung des Dackels. Eine lustige Hundegeschichte von Hanno Foden. Gäste willkommen.

Versammlung Deutscher Bibliothekare. — Der 17. Deutsche Bibliothekartag findet am 18. und 19. Mai d. J. in Bernigerode statt. Als Verhandlungsgegenstände sind u. a. vorgesehen: 1. Aus der Geschichte der Fürstlich Stolbergischen Bibliothek mit Führung durch die Bibliothek. Ref.: Archivar Dr. Herse-Bernigerode. 2. Bibliotheken und Archive. Ref.: Bibl.-Dir. Georg Müller-Dresden. 3. Zusammenarbeit der Deutschen Bibliotheken. Ref.: Bibliothekar Christoph Weber-Berlin. 4. Deutscher Leihverkehr. Ref.: Bibliothekar Dieck-Berlin. 5. Einheitskatalogisierung. Ref.: Bibliothekar Dr. Frelß-Leipzig. 6. Die Gestaltung der Bücherpreise in der Kriegs- und Übergangswirtschaft. Ref.: Bibliothekar Müller-Berlin. 7. Buchbinderlöhne und Bibliothekseinband. Ref.: Bibliothekar Kirchner-Berlin. 8. Die bibliothekarische Behandlung der amtlichen Drucksachen. Ref.: Bibliothekar Schwidetzky-Leipzig. 9. Die Beamten der städtischen Buchereien. Ref.: Bibliothekar Rothhardt-Berlin-Steglich. 10. Die Neuregelung der Anwärterfrage im wissenschaftlichen Bibliotheksdienst. Ref.: Hilfsbibliothekar Uhlendahl-Berlin.

4½ Milliarden Fehlbetrag der Reichspost. — Der Etat der Reichspost schließt für 1920/21 mit einem Fehlbetrage von 4½ Milliarden Mark ab.

Die Sanktionen und die Rheinzollgrenze. — Die Handelskammer zu Leipzig erließ folgende beherzigenswerte Bekanntmachung: Die Handelskammer Leipzig muß aus zahlreichen Nachrichten, die ihr von Schwesterkammern des besetzten Gebietes zugegangen sind, den Schluß ziehen, daß einzelne Kreise von Handel und Industrie mit Rücksicht auf die sogenannten Sanktionen dem besetzten Gebiet gegenüber zu einer Stellungnahme gekommen sind, die mit den Interessen des gesamten Deutschlands nicht vereinbar erscheint. Es herrscht, wie

es scheint, vielfach die Auffassung, als ob die Abgabe von 50 Prozent des Verkaufswertes auch im besetzten Gebiete von der Entente erhoben werde. Diese Auffassung ist irrig. Im besetzten Gebiet ist, soweit sich erkennen läßt, lediglich beabsichtigt, eine Zollgrenze einzuführen und für Waren, die diese Zollgrenze überschreiten, Ein- bzw. Ausfuhrzoll zu erheben. Es ist sonach nicht berechtigt, wenn bei Lieferungen aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet die Lieferung abhängig gemacht wird von vorheriger Bezahlung der Ware. Es empfiehlt sich, lediglich Klarheit darüber zu schaffen, zu wessen Lasten der etwa in Frage kommende neue Zoll geht. (Verf. Vbl. Nr. 90, S. 559. Red.)

Ebenso wie das unbesetzte Deutschland von seinen Mitbürgern im besetzten Gebiet erwartet, daß sie trotz aller Maßnahmen der Entente, die darauf abzielen, das Gebiet westlich des Rheins von Deutschland zu trennen, treu zu ihrem Vaterlande halten und, soweit sie dazu in der Lage sind, mit helfen, die Wirkung der Sanktionen abzuschwächen, ebenso muß, und zwar in noch höherem Grade, von allen Deutschen, die die Lasten der Besetzung nicht tragen, erwartet werden, daß sie die schwierigen Verhältnisse, unter denen das besetzte Deutschland lebt, nicht vergrößern, sondern im Gegenteil nach allen Kräften ihren Mitbürgern westlich des Rheins ihre schwere Lage zu erleichtern suchen.

In der gleichen Angelegenheit schreibt uns der Verein der Kölner Buchhändler:

«Es mehren sich die Fälle, in denen Verleger aus dem unbesetzten Deutschland von Firmen aus dem besetzten Gebiet Voraussendung von Beträgen für bestellte Bücher verlangen, z. T. sogar unter Dinzurechnung von 50 und sogar 100 Prozent für Zoll. Man scheint sich im unbesetzten Gebiet über die von der Entente getroffenen Maßnahmen durchaus im Unklaren zu befinden. Die Entente erhebt für Waren, die aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet eingeführt werden, einen Zuschlag auf den deutschen Ausfuhrzoll. Da nun Bücher niemals Zoll gekostet haben, kann von einem Zuschlag und insolgedessen überhaupt von einer Erhebung von Gebühren für die Einfuhr von Büchern keine Rede sein. Wir bitten daher die Verleger, die ohnehin schwierige Lage des rheinischen Sortiments nicht durch unnötige Angsthaftigkeit zu erschweren. Selbst wenn, was wir nicht hoffen wollen, es mit der Zeit zu einer Einfuhrabgabe auf Bücher käme, so könnte diese doch wohl nur vom Empfänger, aber niemals vom Absender erhoben werden.»

Zu diesen Ausführungen verweisen wir auf die im gestrigen Vbl. Nr. 90, Seite 559, veröffentlichten Zollbestimmungen. Red.

Die französische Einfuhrabgabe. — Die französische Deputiertenkammer hat am 14. April mit 328 gegen 59 Stimmen den Gesetzentwurf über die Erhebung einer Steuer von 50 Prozent auf die aus Deutschland eingeführten Waren angenommen.

Die internationale Buchausstellung in Czernowitz. — Die schon öfters im Bücherblatt erwähnte internationale Buchausstellung in Czernowitz «Le livre dans l'Europe orientale» ist am 28. März 1921 feierlich eröffnet worden. Die «Czernowitzer Allgemeine Zeitung» hat über die Feierlichkeit einen ausführlichen Bericht gebracht, dem wir folgendes entnehmen:

«Die Idee der Veranstaltung einer Buchausstellung ist dem Westen nicht neu. Nur hier im Osten, wo schon in der Zeit des Friedens kulturelle Werte bei ihrer Verwirklichung nicht auf jenen Grad von behördlicher Unterstützung und allgemeines Verständnis stießen, wie es sein sollte, bedurfte es des ganzen Optimismus und der angestrengtesten Energie einzelner Idealisten, um kulturellen Gütern einen Altar zu bauen. Daß sich die Verhältnisse heute nach dem Kriege weitgehend verschlechtert haben, bedarf keiner Erwähnung. Und dennoch hatte einer den Mut, gegen alle diese Schwierigkeiten anzukämpfen und ein Werk in Szene zu setzen, das für uns nicht nur originell, nicht nur belehrend und bildend, sondern von dauerndem und bleibendem Werte sein wird, wenn die Ideen des Veranstalters zur wirklichen Tatsache sich umgestalten werden. Der Madanzer Buchhändler, Herr Fritz Schledt, der im Frieden England, Frankreich, Amerika bereist und namentlich in Deutschland mit den tausendfältigen Mythen der Buchhändlerwissenschaft sich vertraut gemacht hat, faßte die Idee, dem Rufwinde und in weiterer Entwicklung dem großmännischen Publikum das billige Buch zuzuführen. Und von diesen Gedanken ausgehend, befaßte er sich durch zwei Jahre mit dieser Frage und mit den Mitteln, durch die er seinen Plan verwirklichen könnte. Heute ist sich bereits Herr Schledt darüber klar, daß nur unmittelbarer und inniger Kontakt mit den Zentren des Buchhändlergewerbes die erstrebte Verbilligung mit sich bringen könne, wobei andererseits das Interesse des Publikums für gute Bücher geweckt und die Nachfrage nach solchen erhöht werden müsse. Eines der Mittel zur Erreichung dieses Zieles ist die

Buchausstellung. Das weite Publikum weiß nicht immer, wieviel es dem Buche verdankt. Nur allzuoft ist das Buch nicht nur Lehrer und Erzieher, nicht nur Wegweiser im Leben, sondern ein guter und treuer Freund. Es erhöht die Lebensfreude und erhebt einen aus der Banalität des Alltages zu echtem und reinem Menschentum. Keine untergeordnete Bedeutung besitzt auch die Auswahl des Buches. Eine anleitende Hand muß dem Leser jene Leitlinie zuführen, die ihm nützt. Auch in dieser Richtung will die Buchausstellung wegweisend vorgehen. Das Publikum findet hier alle Nuancen seines Geschmacks, findet Nahrung für seine wissenschaftlichen Bestrebungen wie auch für die der Unterhaltung. Jede Stufe geistiger Hierarchie hat hier die ihr zuträglichste und für sie bestimmte geistige Nahrung, die in tausendfacher Vielheit die Ausstellung dem Publikum bietet. Herr Schledt denkt sich die Czernowitzer Buchausstellung als Zentrum, von dem aus in den anderen Städten der Bukowina, nach Bessarabien und hinüber ins Regat in Form von Wanderausstellungen die geistigen Säden gezogen werden sollen. Die Landbevölkerung ist tatsächlich bar jeder geistigen Nahrung. Die wenigen Volksbibliotheken, die vor dem Kriege bestanden, sind fast überall vernichtet worden. Der Wiederaufbau dieser Volksbildungsstätten ist nun ein weiteres Ziel der Buchausstellung. In Verbindung mit diesen Ausstellungen sollen auch Vorträge geschaffen werden, in deren Rahmen allgemeiner wissenschaftliche Vorträge weiten Kreisen Bildung und Erbauung zuführen werden. Das ist Ziel und Zweck der gestern eröffneten Buchausstellung.

Zurzeit ist die Buchausstellung eigentlich ausschließliche Vermittlerin deutschen Geistes. Herr Schledt gab die Erklärung dieser Einseitigkeit. Er verwies auf seine langjährigen Beziehungen gerade zu deutschen Buchzentren, auf die gewaltigen Transport Schwierigkeiten, die die Heranziehung des französischen, englischen und italienischen Büchermarktes unmöglich machen. In seiner an die Begrüßungsansprache des Professors Căndea anschließenden Programmrede gab er wohl die Versicherung, er werde den internationalen Charakter dieser Ausstellung zu wahren wissen, nach den bisherigen Erfahrungen müßten diese Versicherungen aber wohl ohne Erfüllung bleiben, sofern nicht die Nationen dieses Landes selbst sich bemühen werden, die Produkte ihrer Kultur den Ausstellungen zuzuführen.

Zur Bekämpfung des Rabattunwesens. — Wenn auch nach der buchhändlerischen Verkaufsordnung für den Verkehr mit dem Publikum die Gewährung von Rabatt in jeder Form verboten ist, so versuchen es doch nicht selten einzelne Vereine, Körperschaften und bestimmte Personenkreise usw., für sich Sonderrabatte in irgendeiner Form auch für Bücher herauszuschlagen. Es gilt daher auf der Hut zu sein gegen alle solche unberechtigten Forderungen und sie den Vereinsvorschriften gemäß grundsätzlich abzulehnen. Die Hamburger Detaillistenkammer, der auch der Hamburger Buchhandel angehört, hat das Gewissen der ihr angeschlossenen Fachvereine des Einzelhandels leghin in dieser Beziehung durch nachstehenden Aufruf geschärft:

Die Anzeichen mehrten sich, daß gewisse Kreise in Bälde mit Nachdruck den Versuch machen werden, die Einzelhandelsgeschäfte zur Einführung allgemeiner Rabatte und zur Gewährung von Sonder-Rabatten an besondere Personenkreise, Vereinsmitglieder usw. zu veranlassen. Nach den trübten Erfahrungen, die der Einzelhandel vor dem Kriege mit dem Rabattsystem nach jeder Richtung gemacht hat, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß diese neuen Versuche auf geschlossenen Widerstand stoßen werden. Trotzdem muß aber das Bestehen einer Möglichkeit anerkannt werden, daß der eine oder andere — sei es aus Unwissenheit, sei es aus anderen Gründen — der Wiedereinführung der Rabatte den nötigen Widerstand nicht entgegensetzt. Es liegt auf der Hand, daß hieraus unter Umständen eine erhebliche Gefahr für den gesamten Einzelhandel erwachsen kann. Die Detaillistenkammer hält es daher für ihre Pflicht, schon heute auf diese Dinge aufmerksam zu machen und an die Fachvereinigungen des Einzelhandels die dringende Bitte zu richten, Vorsorge zu treffen, daß alle Versuche auf Wiedereinführung von Rabatten auf das rücksichtsloseste im Keime erstickt werden. Nur so wird es möglich sein, der drohenden Gefahr zu begegnen.

Die Nöte des Klavierhandels. — Der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Klavierhändler, Herr Hofrat Stadtrat F. Blömer in Dresden, veröffentlicht in den »Dresdner Nachrichten« folgende Schilderung der schlechten Lage des Klavierhandels, die in der Forderung der Aufhebung der Luxussteuer auf Bildungsgegenstände gipfelt: Der Untergang des Klavierhandels ist unabwendbar, wenn nicht in aller Kürze Änderungen eintreten, die eine Verbilligung der Flügel, Klaviere und Harmoniums ermöglichen. Kein Zweig der gesamten Musikinstrumenten-Branche liegt seit Monaten derart darnieder wie die Klavierbranche. Diese bedauerliche Tatsache wird leider aus dem ganzen Reiche bestätigt, und die Grundursache liegt darin, daß es in Anbetracht der heutigen Verhältnisse der Mehrzahl des Volkes unmöglich ist, für Kulturbedürfnisse derart erhebliche Beiträge auszuwerfen.

Soll in Zukunft in der Klavierbranche überhaupt ein Geschäft noch möglich sein, so gibt es nur ein Mittel: Preisabbau. Leider liegen gerade in unserer Branche die wirtschaftlichen Verhältnisse so, daß in absehbarer Zeit die reinen Herstellungskosten eines Klaviers, Flügels oder Harmoniums sich nicht ermäßigen lassen. Der Fabrikant hat aus Gründen der Selbsterhaltung sich mit einem denkbar niedrigen Verdienst begnügt. Das gleiche trifft für den Händler zu, der in vielen Fällen schon aus Not zu Preisen verlaufen muß, bei denen von einem Verdienst keine Rede sein kann. Eine Ermäßigung des Preises könnte nur erzielt werden durch einen Fortfall der 15prozentigen Luxussteuer auf Bildungsgegenstände. Bei voller Berücksichtigung des Geldbedarfs des Reiches stehen wir auf dem Standpunkt, daß es Mittel und Wege geben muß und auch gibt, die dem Reiche die Gelder zuführen, die es benötigt, ohne die kulturellen Bestrebungen zu schädigen und das Arbeitslosenheer unnötig zu vergrößern. Bei der Höhe der Preise für Flügel, Klaviere und Harmoniums spielt die 15prozentige Luxussteuer eine erhebliche Rolle, und es wäre in vielen Fällen noch ein Geschäft zu erzielen, wenn man den Verkaufspreis um die 15 Prozent Steuer ermäßigen könnte. Die Folge der gewaltigen Absatzstörung ist die Entlassung von Angestellten und Arbeitern in unserer Branche, und was das Reich auf der einen Seite an Luxussteuern für Flügel, Klaviere und Harmoniums einnimmt, das wird auf der anderen Seite an Arbeitslosenunterstützungen, Verwaltungskosten für die Steuerämter usw. reichlich wieder ausgegeben. Das Reich hat also aus dieser Steuer auf Flügel, Klaviere und Harmoniums einen finanziellen Vorteil nicht, nur wird erreicht, daß ein früher so blühender Industrie- und Handelszweig vernichtet wird, wodurch wiederum das soziale Elend vergrößert wird. Die gesamten Brancheangehörigen — ganz gleich, ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer — haben aus Gründen der Selbsterhaltung die Pflicht, mit allen Mitteln sich ihre Existenz zu erhalten, was eben nur dadurch möglich ist, daß man eine kulturfeindliche und unsoziale Steuer — die auch dem Reiche wenig Einnahmen, aber viel Ausgaben bringt — beseitigen hilft. Das muß gelingen, und wir müssen mit allen Mitteln bestrebt sein, die bittere Notwendigkeit den Regierunqsstellen klarzulegen. Dann wird es möglich sein, auch in unserer Branche mit dem Wiederaufbau zu beginnen.

Fernsprechwesen in England. — Nach längeren Kämpfen ist eine neue Fernsprechtarifenordnung in England erlassen worden. Die Pauschalgebühren sind abgeschafft worden; an ihre Stelle ist ein Einzelgesprächsgebührentarif getreten, der zu sehr erheblichen Erhöhungen kommt. Künstlich kostet nach den »Times« z. B. ein Anschluß bei einer Gesprächszahl von jährlich 250 bis 500 Gesprächen in deutscher Papiermark für London durchschnittlich 2538 Mark; derselbe Anschluß kostete vorher nach deutschem Gelde jährlich 1539 Mark. In der Provinz beträgt jetzt die Gebühr für einen gleichen Anschluß 2303 Mark, während bisher 1410 Mark zu zahlen waren. Wie erinnerrlich, leiden auch England, Frankreich und alle übrigen am Kriege beteiligt gewesenen Länder unter schweren Mängeln im Fernsprechwesen; auch die Vereinigten Staaten von Amerika machen hierin keine Ausnahme; indes ist ihr Fernsprechwesen am wenigsten vom Kriege in Mitleidenschaft gezogen worden und hat sich am schnellsten erholt. Trotzdem übersteigen die Gebühren in New York die oben genannten Londoner Zahlen noch um ein Geringes.

Deutsches Krieger-Kurhaus Davos-Dorf. — Der Ausschuss zur Erhaltung des Deutschen Krieger-Kurhauses Davos-Dorf versendet ein Rundschreiben, in dem er auf die schwierige wirtschaftliche Lage des Unternehmens hinweist und um Unterstützung bittet. Spenden nehmen sämtliche Banken, deren Depositenkonten und Filialen entgegen. Einzahlungen können auch auf die Postkonten des Ausschusses zur Erhaltung des Deutschen Krieger-Kurhauses Davos-Dorf (Berlin Nr. 109 706 und Frankfurt a. M. Nr. 50 825) erfolgen.

Personalnachrichten.

Peter Behrens an die Düsseldorfer Kunstakademie berufen. — Die Preussische Kunstunterrichtsverwaltung berief Professor Peter Behrens, den jetzt in Berlin wirkenden Architekten, an die Düsseldorfer Kunstakademie als Lehrer der Architektur. Schon im vorigen Jahre hatte das Kultusministerium mit Behrens wegen Übernahme des Direktorspostens der Königsberger Kunstakademie verhandelt, aber ohne Erfolg. Wenn er nun nach Düsseldorf geht, dessen Akademie noch bis zum nächsten Jahre kommissarisch der wegen des neuen Dienstaltersgesetzes pensionierte Professor Roeder leitet, so mögen den Künstler auch die reicheren Schaffungsmöglichkeiten für einen Architekten am Rhein dazu bestimmen. In Düsseldorf, wo eine Anzahl seiner schönsten Bauten steht, hat Behrens ja auch gewirkt, ehe ihn die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft als künstlerischen Beirat nach Berlin berief.

Auszeichnungen. — Der in der Schweiz lebende Schriftsteller Hermann Stegemann, der Verfasser der »Geschichte des Weltkrieges«, ist von der juristischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften ernannt worden. — Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens seiner Werke und angesichts seiner Verdienste um die Entwicklung der deutschen Industrie ist durch Beschluß von Rektor und Senat der Technischen Hochschule in Aachen Dr.-Ing. August Thyssen in Mülheim (Ruhr) zum Ehrenmitglied der Hochschule ernannt worden.

Anton Dhorns goldenes Schriftstellerjubiläum. — Hofrat Professor Dr. Anton Dhorn in Chemnitz beging dieser Tage sein goldenes Schriftstellerjubiläum. Vor 50 Jahren veröffentlichte der damals 25jährige seine ersten größeren schriftstellerischen Werke, zwei Novellen »Der verlorene Sohn« und »Der Dorfengel«. 1872 entstand sein erster Roman »Der Klosterzögling«, der den Namen des früheren Prämonstratenser-Mönchs weitesten Kreisen bekannt machte. 1876 folgte dann die Uraufführung seiner ersten dramatischen Werke »Der Uhrmacher von Straßburg«, dem eine stattliche Zahl weiterer Bühnenwerke folgte, von denen die »Brüder von St. Bernhard« das bekannteste geworden ist. Der jetzt 75jährige ist noch immer schriftstellerisch tätig, erst dieser Tage sind zwei neue, dem Heimatland gewidmete Bücher »Das Blutmal« und »Christian Günther« im Buchhandel erschienen. Der Chemnitzer Presseorganisation gehört Dhorn als Ehrenmitglied an.

Gestorben:

in Berlin das langjährige Mitglied der Ullsteinschen Verlagsleitung Herr Leonhard Oberstedt.

Gelernter Buchhändler, kam er, nachdem er zu Beginn der neunziger Jahre in Hamburg ein Exporthandbuch herausgegeben hatte, 1896 nach Berlin, und trat kurze Zeit darauf in den Ullstein-Verlag, zunächst als Buchhalter, ein. Er nahm tätigen Anteil an der Begründung der »Berliner Morgenpost« und später auch an der »B. Z. am Mittag« und erwarb sich ein besonderes Verdienst um den Aufbau des Vertriebs und des Anzeigenwesens. Abgesehen von einer zweijährigen Unterbrechung, während der er u. a. in der Leitung des Thomasmehl-Syndikats propagandistisch tätig war, gehörte er dem Hause Ullstein mehr als 20 Jahre an. Zu Beginn des vorigen Jahres trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Sein starkes Temperament, vereint mit einer Behagen verbreitenden Lebensfreude, befähigte ihn, nicht nur selbst tüchtige Arbeit zu leisten, sondern auch seine Mitarbeiter fortzureißen. Der scharf ausgeprägten Persönlichkeit Oberstedts wird im Ullsteinhaus ein dauerndes Andenken bewahrt bleiben.

Herbert Hariland Field †. — Am 5. April starb im Alter von 53 Jahren in Zürich der in Brooklyn geborene Zoologe H. H. Field, ein Mann von verdienstlichem Wirken in mehrfacher Hinsicht, wie Hans Blumtschli in der »Frankfurter Zeitung« schildert. In jüngeren Jahren einst ein tüchtiger Spezialforscher, hat er sich später ganz dem Unternehmen einer internationalen Bibliographie der biologischen Wissenschaften gewidmet, das er Ende der 90er Jahre hauptsächlich mit amerikanischen Mitteln als »Concilium bibliographicum« in Zürich großzügig begründete. Jahr für Jahr gingen Zehntausende von bedruckten Titelzetteln auf handlichen Kärtchen, nach einem sinnreichen, dauernd erweiterungsfähigen Zahlenschema geordnet, an die Abonnenten in alle Länder hinaus und erleichterten den Forschern das wissenschaftliche Arbeiten in hohem Grade. Dabei handelte es sich nicht nur um einfache Titelwiedergaben und Quellenangabe, vielmehr fand sich jede einen mehrfachen Inhalt bergende Publikation in die wissenschaftliche Klassifikation auch an allen entsprechenden Stellen eingereiht. Alle Sprachen waren berücksichtigt, von Arbeiten in wenig gebräuchlicher Zunge wurden kurze Inhaltsangaben beigegeben. So hat sich das Field'sche »Concilium« eine sehr achtenswerte Stellung erworben und kann als mustergültig für die wissenschaftliche Bibliographie gelten, indem es an praktischer Verwertbarkeit seinesgleichen sucht. Auch in den Kriegsjahren ward — allerdings in beschränktem Grade — das Unternehmen fortgesetzt, und eben war sein Leiter dabei, ihm eine neue Blüte zu erarbeiten, als ihn der Tod abrief.

Theodor Leutwein †. — In Freiburg i. Br. verschied am 15. April im 72. Lebensjahre nach langer Krankheit Generalmajor a. D. Theodor Leutwein, ehemaliger Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika. Mit ihm ist ein um die deutschen Kolonien sehr verdienter Mann dahingegangen. Von 1893 bis 1905 hat er in verschiedenen Stellungen, zuletzt als Gouverneur, in Deutsch-Südwestafrika erfolgreich gewirkt. Im August 1905 erhielt er wegen Krankheit den erbetenen Abschied. Er reiste nach Deutschland zurück und lebte seit der Zeit in seiner badischen Heimat. In einem Werke »11 Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika« hat er seine Ansichten über die Eingeborenenpolitik niedergelegt.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion, jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wieder einer!

Ein Beweis dafür, daß es leider immer noch nicht gelungen ist, den Umgehungen der Auslandsverkaufsordnung ein wohlverdientes Ende zu bereiten, bildet das nachfolgende Schreiben, das uns zugestellt worden ist.

Zürich und Bern, den 24. März 1921.

Für den Vorstand des Schweiz. Buchhändlervereins:

Der Präsident:

Max Rascher.

Der Sekretär:

Dr. R. v. Stürler.

Gilmar Martin,

Glauchau i. Sa. Jahnstr. 5 u.

Den 17. März 1921.

In der Zeitschrift »Neue Wege« empfehlen Sie die Bücher von Pf. Zündel, »Jesus« und »Aus der Apostelzeit«. Da ich die Bücher gern besitzen möchte, frage ich ergebenst an, wie ich dieselben bekommen kann, vor allem wieviel sie in deutschem Geld kosten. Ich müßte da doch sehr viel mehr einsenden, im Hinblick auf den schlechten Markkurs. Oder falls Sie deutsche Bücher wünschen, ganz gleich welche, würde ich Ihnen dieselben ohne Valutazuschlag senden, und bitte ich Sie, nur zu schreiben, welche Bücher Sie wünschen. Dadurch würde es mir nicht so schwer fallen, Ihnen die Bücher zu den hohen Valutapreisen zu bezahlen, da ich nur ein einfacher Postbeamter bin.

Hochachtung

Gilmar Martin, Postbeamter.

Verfuchter direkter Bücherbezug.

Folgender Briefwechsel wird uns zur Veröffentlichung übersandt:

An J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westf.

Hierdurch wenden wir uns an Sie mit der Anfrage, ob wir unseren Bedarf an Veröffentlichungen Ihres Verlages nicht direkt bei Ihnen, unter Umgehung des Sortiments, decken können. Wir bitten Sie, im Falle Ihres Einverständnisses uns einen Katalog der bei Ihnen erschienenen Werke oder dgl. zuzusenden. Irgendwelche formale Schwierigkeiten bestehen unseres Erachtens nicht.

Mit ausgezeichneter Hochachtung, sehr ergebenst

Marburg-Lahn (Rothenberg 21), den 8. April 1921.

Deutsche Bourse zu Marburg,

Institut für Grenz- und Auslandsdeutschtum an der Universität.

J. C. C. Bruns' Verlag gab darauf folgende einzig richtige Antwort:

Wir empfangen Ihr Schreiben vom 8. d. M., müssen Sie aber zu unserem Bedauern bitten, sich wegen des Bezugs von Büchern unseres Verlages mit einer der dortigen Buchhandlungen in Verbindung zu setzen. Nicht nur die Bestimmungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, sondern auch die Pflicht der Rücksichtnahme auf die Sortimentsbuchhandlungen gebieten es uns, Ihr Gesuch abschlägig zu beantworten. Unseren ausführlichen Verlagskatalog, in welchem die jetzt gültigen Preise vorn eingeklebt sind, sowie einige Prospekte lassen wir Ihnen beiliegend zugehen.

Mitgliedsbeitrag des Börsenvereins.

(Vergl. Bbl. Nr. 57, 63, 74 und 85.)

VIII.

Herr Max Münch in Hamburg schlägt vor, sämtliche Verlagshäuser »mit eigener Druckerei« in Klasse I einzureihen, falls eine Staffelung der Beiträge für den Börsenverein eintreten sollte. Diese Klassifizierung ohne Berücksichtigung der sonst vorliegenden Umstände halten wir für verfehlt, denn es ist nicht ohne weiteres als Tatsache anzunehmen, daß diejenigen Verlagshäuser, die eine sogenannte »Hausdruckerei« besitzen, als »Börsenvereinsmitglieder erster Klasse« gelten müssen, im Gegensatz zu vielen anderen dazu geeigneten Firmen des Verlagsbuchhandels. An und für sich haben gerade die Verlagshäuser mit eigener Druckerei schon so vielerlei Sonder-Bereitschaften für ihre Druckerei-Abteilung zu leisten, daß es ohne sonstige Prüfung der Sachlagen nicht angebracht erscheint, auch noch auf jeden Fall die höchsten Beiträge für den Börsenverein zahlen zu müssen. Gar nicht in Betracht kommen für diese Klassifizierung z. B. Zeitungsverleger in kleineren Provinzstädten mit eigenen Druckereien, die nebenbei noch eine unwesentliche Verlagstätigkeit entwickeln und Börsenvereinsmitglieder sind.

Leipzig.

Carl Mühl's Musikverlag.

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W. 62.

Ⓜ

Soeben erscheint:

Ⓜ

KASIMIR
EDSCHMID:
KEAN

Schauspiel in fünf Akten

(nach Alexandre Dumas)

Preis geheftet M. 15.—, gebunden M. 22.—

Bar mit 35%, Partie 11/10

Die Uraufführung dieser ersten grossen dramatischen Arbeit des berühmten Dichters findet Anfang Mai im Darmstädter Landestheater statt. Das Werk wurde ferner im Manuskript vom Deutschen Theater zu Berlin erworben; viele andere Abschlüsse mit ersten Bühnen stehen bevor.

Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1911 bis 1914

Dieser Tage gelangt zur Ausgabe:

Lieferung 30

(10. Lieferung vom Stich- und Schlagwortregister)

Umfang 40 Bogen

Preis: M. 80.— ordinär, M. 56.— bar

Die Vorzugpreise stellen sich wie folgt:

1. Mitglieder des Börsenvereins ein Stück zum eigenen Gebrauch mit 50% = M. 40.—
2. Hinrichs-Bezieher, d. s. solche Firmen, die den Hinrichs'schen Mehrjahrsband 1910/12 zum eigenen Gebrauch bezogen und das D. B.-D. rechtzeitig (1. 7. 16) bestellt hatten, mit 66²/₃% = M. 26.70
3. Hinrichs-Abnehmer (Bibliotheken usw.) 50% = M. 40.—. Diese Exemplare werden dem Buchhandel mit 20% Rabatt geliefert = M. 32.—

Mit dieser Lieferung vom Stich- und Schlagwortregister liegt die zweite Alphabethälfte P-Z bei einem Umfange von 120 Bogen vor. Sobald dieser Teilband geheftet bzw. gebunden vorliegen wird, erfolgt die Auslieferung an die Bezieher von Band III, 1. Hälfte auf Grund unserer Fortsehungsliste.

Die Bezugsbedingungen für diesen **Teilband** (III. Band, 2. Hälfte) sind die folgenden:

Listenpreis: geheftet M. 225.—, gebunden M. 300.—. **Barpreis:** geheftet M. 157.50, gebunden M. 210.—
 Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Stück zum eigenen Gebrauch geheftet für M. 112.50, gebunden für M. 165.—.
 Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs-Mehrjahrsband 1910/12 für eigenen Gebrauch bezogen haben, zahlen unter der gleichen Voraussetzung für das Stück geheftet M. 75.—, gebunden M. 127.50.
 Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs-Mehrjahrsband 1910/12 für Abnehmer (Bibliotheken usw.) bezogen haben, zahlen für das Stück geheftet M. 90.—, gebunden M. 150.—. (Für diese Abnehmer beträgt der Verkaufspreis M. 112.50 bei gehefteten, M. 187.50 bei gebundenen Bänden.)

Einbanddecken in Halbleder (bestes Fabrikat) kosten M. 66.— ord., M. 50.— bar.

Der **Ganzband** (III. Band) im Umfang von 235 Bogen hat folgende Preise:

Listenpreis: geheftet M. 410.—, gebunden M. 510.—. **Barpreis:** geheftet M. 287.—, gebunden M. 357.—
 Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Stück zum eigenen Gebrauch geheftet für M. 205.—, gebunden für M. 275.—.
 Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs-Mehrjahrsband 1910/12 für eigenen Gebrauch bezogen haben, zahlen unter der gleichen Voraussetzung für das Stück geheftet M. 137.—, gebunden M. 207.—.
 Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs-Mehrjahrsband 1910/12 für Abnehmer (Bibliotheken usw.) bezogen haben, zahlen für das Stück geheftet M. 164.—, gebunden M. 244.—. (Für diese Abnehmer beträgt der Verkaufspreis M. 205.— bei gehefteten, M. 305.— bei gebundenen Bänden.)

Einbanddecken in Halbleder (bestes Fabrikat) kosten M. 80.— ord., M. 60.— bar.

|| Die Lieferung des Ganzbandes erfolgt ebenfalls auf Grund unserer Fortsehungsliste an alle Bezieher ||
 || von Band I/II, soweit sie den III. Band nicht in Halbbänden bestellt bzw. bezogen haben. ||

Direkte Zahlungen erbitten wir auf unser Postcheckkonto Leipzig 13463 oder auf unser Konto bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt Leipzig, Brühl.

Die Lieferung erfolgt über Leipzig, wenn nicht anders bestimmt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig